



GEMEINDE WÜRENLOS

RECHENSCHAFTSBERICHT UND RECHNUNG 2018



Umschlagbilder (*von oben links nach unten*):

- Die Tage des alten Steinhofs sind gezählt. Die ältesten Gebäudeteile gehen auf die 1850 errichtete Brauerei «Steinhof» zurück. 1884 wurde der Gasthof errichtet. Der Kopfbau und die historischen Keller bleiben erhalten, der Saalbau wird durch einen neuen Bau in gleicher Form ersetzt.
- 2018 feierte das Kloster Fahr sein 888-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass fand im Sommer eine Open-Air-Plakatausstellung statt.
- Die Bruchsteinmauer beim Schloss «Bickguet» wird versetzt und fachmännisch neu aufgebaut.

Inhaltsverzeichnis

I.	BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG	3
1.	Einwohnergemeindeversammlung	3
2.	Gemeinderat	5
3.	Verwaltung	8
4.	Wahlen und Abstimmungen	35
II.	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, VOLKSWIRTSCHAFT	38
1.	Feuerwehr	38
2.	Militär	39
3.	Zivilschutz	39
4.	Bevölkerungsschutz	42
5.	Gastgewerbe	43
6.	Landwirtschaft	43
III.	ERZIEHUNG, BILDUNG, KULTUR	49
1.	Schule	49
2.	Kindergarten	54
3.	Musikschule	54
4.	Kultur, Denkmalpflege, Heimatschutz	58
5.	Schwimmbad "Wiemel"	65
IV.	GESUNDHEIT, SPORT	68
1.	Lebensmittelkontrolle	68
2.	Mütter- und Väterberatung	68
3.	Altersbetreuung	69
4.	Abfallbeseitigung	72
5.	Abwasserbeseitigung	72
6.	Umwelt	73
7.	Sport	74
V.	SOZIALE WOHLFAHRT	76
1.	Sozialhilfe	76
2.	Kindes- und Erwachsenenschutz	80
3.	Jugendfürsorge	81

VI. RAUMPLANUNG, VERKEHR	92
1. Planung	92
2. Hochbau	99
3. Tiefbau	102
4. Verkehr	105
VII. FINANZEN, STEUERN	106
1. Finanzen	106
2. Steuern	108
VIII. GEMEINDEWERKE	111
1. Technische Betriebe Würenlos	111
2. Elektrizitätsversorgung	113
3. Kommunikationsnetz	118
4. Wasserversorgung	119
JAHRESRECHNUNG 2018	124
Cashflow 2018	125
Netto-Investitionen 2018	126
Ergebnis und Erläuterungen	127
Details	144
– Einwohnergemeinde	
– Wasserversorgung	
– Elektrizitätsversorgung	
– Kommunikationsnetz	
– Abwasserbeseitigung	
– Abfallbewirtschaftung	

I. BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

1. EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Statistisches

Anzahl Versammlungen: 2 (Vorjahr: 2)

Beteiligung:

7. Juni 2018	183 (110)	Stimmberechtigte	4,38 %	(2,64 %)
4. Dezember 2018	151 (181)	Stimmberechtigte	3,58 %	(4,34 %)

Versammlungsdauer:

7. Juni 2018	20.00 - 21.55 Uhr	(20.00 - 21.17 Uhr)
4. Dezember 2018	20.00 - 21.40 Uhr	(20.00 - 22.20 Uhr)

Behandelte Geschäfte

Versammlung vom 7. Juni 2018

- Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017
- Rechenschaftsbericht 2017
- Rechnung 2017
- Kreditabrechnungen
 - Sanierung Schwimmbad "Wiemel"
 - Strassen- und Werkleitungssanierung Schliffenenweg-Buechzelglistrasse
 - Werkleitungssanierung Altwiesenstrasse
- Einbürgerungen
 - Azizi, Nijazi
 - Azizi geb. Duraki, Mirsije
- Teiländerung Nutzungsplanung "Grosszelg", LANDI
- Baurecht auf Parzelle 937 für Werkhof "Tägerhard"
- Bau Werkhof "Tägerhard"; Verpflichtungskredit

Versammlung vom 4. Dezember 2018

- Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Juni 2018

- Budget 2019 mit Steuerfuss
- Erneuerung Regenbecken Killwangen bei Abwasserreinigungsanlage Killwangen-Spreitenbach-Würenlos und Sanierung / Neubau Dükerleitungen; Verpflichtungskredit
- Umbau und Sanierung Regenbecken "Träntschi"; Verpflichtungskredit
- Genereller Entwässerungsplan 2. Generation (GEP 2); Verpflichtungskredit
- Strassen- und Werkleitungssanierung Buechzelglistrasse, Abschnitt Kreisel "Ländli" bis Altwiesenstrasse; Verpflichtungskredit
- Sanierung Dächer Schulhaus "Ländli" 1, "Ländli" 2 und Alte Turnhalle; Verpflichtungskredit
- Einbürgerung
 - Beck, Oliver
 - Gaio, Alessandro Moreno
 - Hennes, Maria
 - Jelic, Veljko
 - Jelic, Vukašin
 - Mongelli, Sara Tania
 - Cirrincione, Sofia
 - Cirrincione, Filippo
 - Cirrincione, Maia
 - Nunes da Silva, Joyce
 - Völker, Harald
 - De Angelis, Barbara
 - Völker, Teresa Maria
 - Völker, Elisa Immanuel
- Reglemente über die familienergänzende Kinderbetreuung und über die Gemeindebeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung
- Beitrag an Sanierung und Erweiterung Sport- und Erholungszentrum "Tägerhard" Wettingen; Verpflichtungskredit

Referendum und Initiative

Referenden

Keine

Initiativen

Keine

Beschwerden

Keine

2. GEMEINDERAT

Zusammensetzung

Amtsperiode 2018/2021

Gemeindeammann	Anton Möckel (parteilos)
Vizeammann	Nico Kunz (FDP.Die Liberalen)
Gemeinderäte	Lukas Wopmann (BDP)
	Markus Hugi (FDP.Die Liberalen)
	Barbara Gerster Rytz (CVP)

Organisation, Ressorts

Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel wöchentlich statt, jeweils montags ab 14.15 Uhr.

Anton Möckel Gemeindeammann

im Gemeinderat: seit 2010

Stellvertretung: Nico Kunz

- Planung (Regional-, Orts-, Verkehrsplanung)
- Verwaltung, Personal
- Information
- Soziales (Jugend und Familien)
- Alterszentrum (Projekt)
- Gewerbe und Industrie
- Ortsbürgergemeinde
- Forstwirtschaft
- Umwelt, Natur
- Schwimmbad

Nico Kunz Vizeammann

im Gemeinderat: seit 2014

Stellvertretung: Anton Möckel

- Technische Betriebe (Elektrizität, Wasser, Kommunikationsnetz)
- Tiefbau (Strassen, Abwasser)
- Entsorgung (inkl. Deponien, Altlasten)
- Kiesausbeutung
- Freizeit, Sport, Vereine

- Landwirtschaft (inkl. Moderne Melioration)

Lukas Wopmann Gemeinderat

im Gemeinderat: seit 2014

Stellvertretung: Barbara Gerster Rytz

- Finanzen, Steuern
- Sicherheit (Polizei, Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Bevölkerungsschutz)
- Gesundheit
- Altersbetreuung

Markus Hugi Gemeinderat

im Gemeinderat: seit 2015

Stellvertretung: Lukas Wopmann

- Hochbau
- Liegenschaften
- Denkmalpflege, Heimatschutz, Ortsbildschutz
- Kloster Fahr, Kirchen
- Gewässer (inkl. Wasserbauten)

Barbara Gerster Rytz Gemeinderätin

im Gemeinderat: seit 2018

Stellvertretung: Markus Hugi

- Bildung
- Kultur
- Öffentlicher Verkehr (Bahn, Bus)
- Friedhof- und Bestattungswesen
- Jagd, Fischerei

Statistisches	2018	2017
Anzahl Sitzungen	47	50
Behandelte Geschäfte	399	375
Leumundszeugnisse	3	3

Informationsanlässe

Der Gemeinderat führte 2 (2) Info-Abende (15. Mai 2018 und 14. November 2018) durch, an welchen er über die wichtigsten Traktanden der bevorstehenden Gemeindeversammlungen sowie über bedeutende laufende Geschäfte orientierte.

3. VERWALTUNG

Abteilungen / Abteilungsleiter

Verwaltungsabteilung	Abteilungsleiter	Stellvertreter(in)
Gemeindekanzlei	Daniel Huggler	Andrea Altorfer
Finanzverwaltung/Steueramt	Othmar Wirth	André Siegler / Erich Keller
Bauverwaltung	Markus Roth	Andrea Hofbauer
Technische Betriebe	Richard Weber	

Personal

Personalbestand / Stellenplan (inkl. Teilpensen)

Anzahl Angestellte	2018	Stell. %	2017	Stell. %
Kanzlei / Sozialdienst / SVA	5	460 %	5	440 %
Einwohnerdienste	2	140 %	1	100 %
Jugend- und Familienberatung	3	190 %	3	180 %
Finanzverwaltung / Steueramt	6	590 %	6	590 %
Bauverwaltung	4	390 %	4	390 %
Lernende (inkl. TBW)	4	400 %	4	400 %
Bauamt	4	400 %	4	400 %
Technische Betriebe	6	550 %	6	550 %
Schul-/Anlagewarte, Badmeister	7	690 %	7	690 %
Schulleitung/Schulsekretariat	*5	*400 %	*5	*400 %
Schulsozialarbeit	1	80 %	1	80 %
Jugendarbeit	1	80 %	1	80 %
Total per 31.12.	*48	*4'370	*47	*4'300 %

* neu wird auch die Musikschulleitung (30 %) eingerechnet

Die Tabelle zeigt die effektiv genutzten Stellenprozent, nicht die von der Gemeindeversammlung bewilligten, welche zum Teil höher liegen, jedoch nicht voll ausgeschöpft werden. Die Schulleitung wird durch den Kanton besoldet. Nicht berücksichtigt ist das Personal, welches durch Dritte (Gemeindeverbände oder andere Gemeinden) angestellt ist, namentlich regionalpolizei wettingen-limmattal, Kläranlage Killwangen-Spreitenbach-Würenlos, Forstrevier Wettigen, Regionales Zivilstandsamt Wettigen, Zivilschutzorganisation.

Angestellte

Kanzlei / Sozialdienst / Zweigstelle SVA

Daniel Huggler, Gemeindeschreiber
Andrea Altorfer, Gemeindeschreiber-Stv.
Esther Fehlmann, Kanzlei
Doris Vonwyl, Kanzlei/Sozialdienst (bis 30.06.2018)
Ramona De Martin, Kanzlei/Sozialdienst (ab 01.04.2018)
Marianne Wilhelm, Kanzlei/Zweigstelle SVA

Einwohnerdienste

Sabrina Mosimann, Leiterin Einwohnerdienste
Francesca Busslinger, Leiterin-Stv. Einwohnerdienste (ab 01.05.2018)

Finanzverwaltung / Steueramt

Othmar Wirth, Leiter Finanzen
Erich Keller, Steueramtsvorsteher
Fabian Stritt, Steueramtsvorsteher-Stv. (bis 31.10.2018)
Nicole Züger, Steueramtsvorsteher-Stv. (ab 01.12.2018)
Elia Dastoli, Steueramt (bis 31.07.2018)
Alexandra Indermühle, Steueramt (ab 01.09.2018)
André Siegler, Leiter Stv. Finanzen
Gaby Hiltpold, Finanzverwaltung

Bauverwaltung

Markus Roth, Bauverwalter
Andrea Hofbauer, Bauverwalter-Stv.
Ernst Habegger, Fachspezialist Bauverwaltung
Martina Volkart, Sekretariat / Entsorgungswesen

Bauamt

Josef Laube, Bauamtsvorarbeiter
Andreas Ernst, Bauamtsarbeiter
Daniel Wegmüller, Bauamtsarbeiter
Raffaele Squillacioti, Bauamtsarbeiter

Hauswarte

Guido Nussbaumer
Jürg Markwalder
Ralph Markwalder
Alexander Gisler

Anlagewart Feuerwehr / Zivilschutz, Liegenschaften

Urs Hediger

Badmeister

Roman Eberhard

Simon Studer

Technische Betriebe

Richard Weber, Geschäftsleiter TBW

Michael Hohl, Technischer Kaufmann

Andreas Kalafut, Netzelektriker

Fabia Vögele, Sekretariat (bis 30.04.2018)

Franziska Bopp, Sekretariat (ab 01.04.2018)

Felix Zürcher, Brunnenmeister

Lukas Kilcher, Chefmonteur (ab 01.04.2018)

Jugend- und Familienberatung

Christoph Hammer (bis 31.07.2018)

Daniela Schlögl (ab 01.07.2018)

Saskia Thalmann

Nadja Braunschweiler (bis 14.11.2018)

Filippo Scivoli (ab 10.12.2018)

Schulsozialarbeit

Kyra Braga

Jugendarbeit

Brigitte Walder

Schulleitung

Lukas Müller

Claudia Stadelmann

Sylvia Riolo, Musikschulleiterin

Schulverwaltung

Vanessa Minghetti-Frischknecht

Anette Rykart Brogle

Lernende

Noah Benz (Kaufmann) (08.08.2016 - 07.08.2019)

Sarah Dosch (Kauffrau) (14.08.2017 - 13.08.2020)

Chelsy Pletscher (Kauffrau) (08.08.2016 - 07.08.2019)

Rouven Imhof (Fachmann Betriebsunterhalt, Hausdienst) (01.08.2016 - 31.07.2019)

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bearbeitete an 11 (11) Sitzungen nebst allgemeinen abteilungsübergreifenden Aufgaben u. a. die nachfolgenden Themen:

- Finanzen (Rechnungsabschluss, Steuerabschluss, Steuerveranlagungsstatistik, Budget, Löhne)
- Arbeitssicherheit / Sicherheitskonzept
- Neubau Werkhof im "Tägerhard"
- Zeiterfassungssystem "Mobatime" (Wechsel per 1. Januar 2019)
- IT-Sicherheit; Informatikreglement / WLAN-Zugang Gemeindehaus
- Personalvorsorge; Einführung Wahlplan bei Pensionskasse Previs Vorsorge
- Öffentlich zugängliche Defibrillatoren
- Wartung Treppenlift Gemeindehaus
- Wahl neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung für die Jahre 2019/2020

Lehrlingsausbildung

Bei der Gemeindeverwaltung absolvieren gegenwärtig drei Lernende ihre Ausbildung zum Kaufmann resp. zur Kauffrau:

Chelsy Pletscher	3. Lehrjahr	E-Profil
Noah Benz	3. Lehrjahr	M-Profil
Sarah Dosch	2. Lehrjahr	E-Profil

Während der dreijährigen Lehrzeit holen sich die Lernenden in den Abteilungen Gemeindekanzlei (mit Bestattungsamt, Zweigstelle SVA, Sozialdienst, Einwohnerdienste) und Finanzverwaltung / Steueramt sowie Bauverwaltung (teilweise) das nötige Rüstzeug für einen erfolgreichen Lehrabschluss und das spätere Berufsleben. Die schulische Ausbildung wird bei zB. Zentrum Bildung, Wirtschaftsschule KV Baden, vermittelt.

Fachmann resp. Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst):
Rouven Imhof absolviert das 3. Lehrjahr.

Informatik

Internet

Die Website www.wuerenlos.ch enthält zahlreiche Informationen über Würenlos und bietet verschiedene Dienstleistungen an, unter anderen:

- wichtige und interessante Informationen über die Gemeinde
- Gemeinderatsnachrichten, Traktandenberichte und Protokolle zu den Gemeindeversammlungen
- Online-Schalter für Bestellung von Formularen, Urkunden, Entsorgungsmarken und mehr
- Download von Reglementen, Formularen, des Entsorgungs-Kalenders, der Traktandenberichte und der Gemeindeversammlungsprotokolle oder der Rechenschaftsberichte
- kostenloser Eintrag für Vereine im Vereinsverzeichnis und Firmen im Gewerbeverzeichnis
- Veranstaltungskalender
- kostenlose Aufgabe einer Immobilienanzeige
- Online-Bestellung von SBB-Tageskarten

Via Online-Schalter wurden insgesamt 291 (308) Bestellungen (Betreibungsregisterauszüge, Wohnsitzbescheinigungen, Formulare, Leumundszeugnisse etc.) getätigt.

Die Gemeinde Würenlos ist seit 1999 dem Gemeinschaftswerk "CommunityNet" angeschlossen, welches im Auftrag des Gemeindeschreiberverbandes des Bezirks Baden eine Weblösung für Gemeinden anbietet. Diesem Verbund gehörten 2018 16 (17) Gemeinden des Bezirks Baden an. Die Programmierung und das Hosting ist der W4, Baden, übertragen. 2017 starteten die Arbeiten zum Aufbau einer neuen Website und 2018 konnte der Grossteil der angeschlossenen Gemeinden die neue Website aufschalten. Die Website der Gemeinde Würenlos wird im Frühjahr 2019 im aktualisiertem Design aufgeschaltet werden.

Zivilstandswesen

Für die zivilstandsamtlichen Belange der Gemeinde Würenlos ist das Regionale Zivilstandsamt Wettingen zuständig.

Geburten	2018	2017
In Würenlos geboren (Hausgeburten)	0	0
Ausserhalb von Würenlos geboren	48	59
Total Geburten (mit Wohnsitz Würenlos)	48	59
– davon beide Eltern Ausländer	7	9
– davon Mädchen	18	33
– davon Knaben	30	26

Anerkennungen	2018	2017
Total	6	5

Eheschliessungen	2018	2017
Trauungen von Würenloser Einwohnern (Paare)	35	30
– davon Frau, Mann oder beide Ausländer (Anzahl Brautpaare)	19	14
Trauungen in Würenlos (Gemeindehaus)	0	0
Trauungen im Kloster Fahr	13	11

Scheidungen	2018	2017
Scheidungen von Würenloser Einwohnern (Paare)	20	13

Eingetragene Partnerschaften	2018	2017
Eintragung der Partnerschaft von Würenloser Einwohnern (Paare)	0	0

Aufgelöste Partnerschaften	2018	2017
Gerichtliche Auflösung der Partnerschaft von Würenloser Einwohnern (Paare)	0	0

Bürgerrecht	2018	2017
Einbürgerungen in Würenlos	23	44
– davon Schweizer (Bürger anderer Gemeinden)	0	1
– davon Ausländer	23	43
– davon in Würenlos wohnhaft	23	43
– davon in anderen Gemeinden wohnhaft	0	0
Entlassungen aus dem Bürgerrecht von Würenlos	0	0

Ordentliche Einbürgerungsgesuche

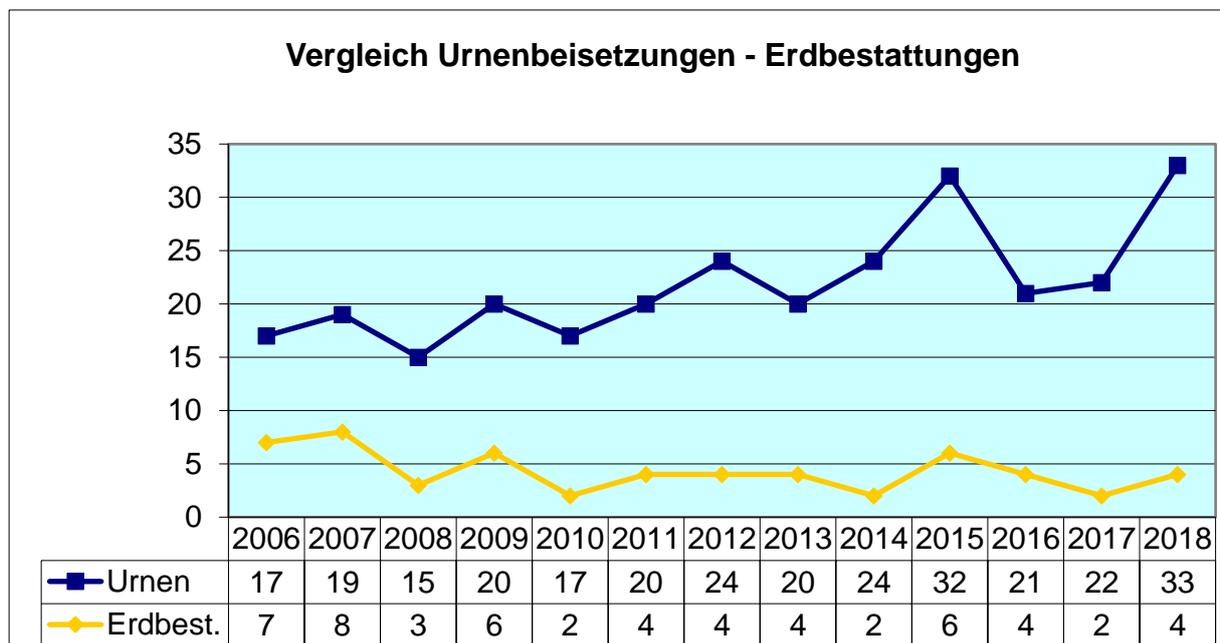
Türkei	eingereicht		Rückzüge		abgewiesen		zugesichert		hängig		sistiert	
Belgien	0	(4)	0	(0)	0	(0)	0	(4)	0	(0)	0	(0)
Deutschland	6	(1)	0	(0)	0	(0)	6	(4)	4	(0)	0	(0)
Italien	7	(0)	1	(0)	0	(0)	6	(0)	0	(5)	0	(0)
Kosovo	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(3)	0	(0)	0	(0)
Kroatien	0	(2)	0	(0)	0	(0)	0	(2)	0	(0)	0	(0)
Mazedonien	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(2)	0	(0)
Rumänien	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(4)	0	(0)
Serbien	2	(2)	0	(0)	0	(0)	4	(0)	2	(2)	0	(0)
Spanien	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(1)	0	(3)	0	(0)
Türkei	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(3)	0	(0)
Ungarn	2	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	2	(0)	0	(0)
Total	17	(9)	1	(0)	0	(0)	16	(14)	8	(19)	0	(0)

Bemerkung: Die Zahlen beziehen sich auf die Anzahl Personen, für welche bei der Gemeinde das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht worden ist.

Todesfälle	2018	2017
In Würenlos gestorben	23	10
– davon nicht in Würenlos wohnhafte Personen	2	2
Auswärtige Todesfälle von Würenloser Einwohnern	29	32
Total Todesfälle von Würenloser Einwohnern	50	40
– davon im Kloster Fahr	0	0
– davon Frauen	21	16
– davon Männer	29	24

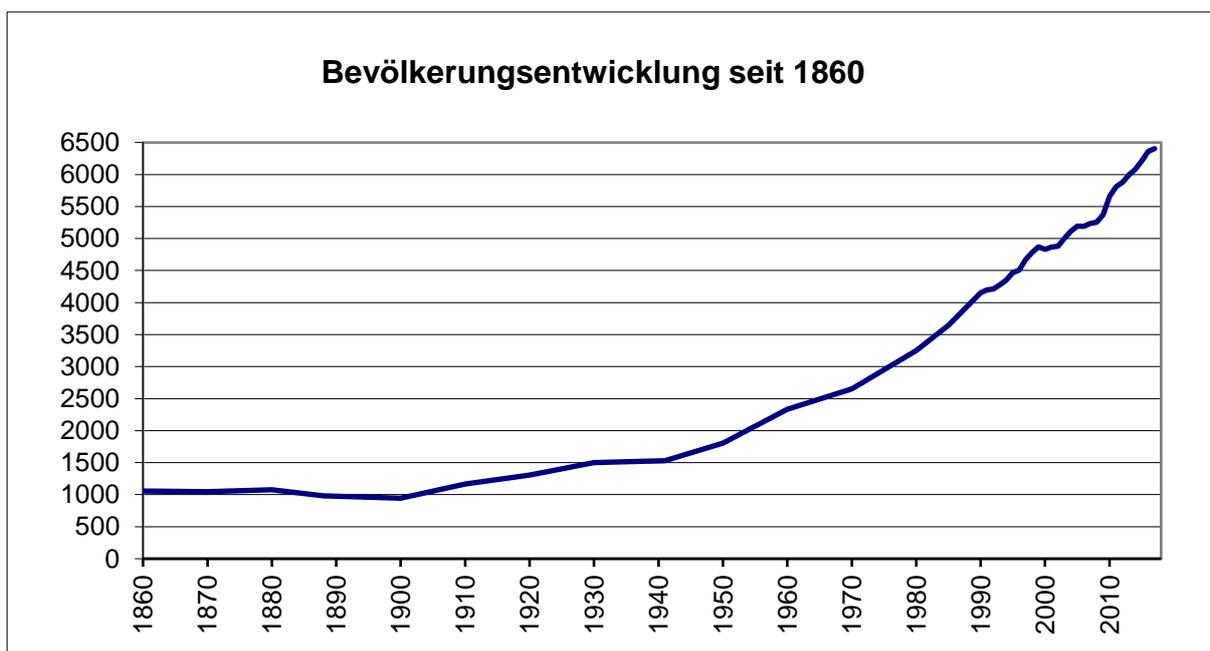
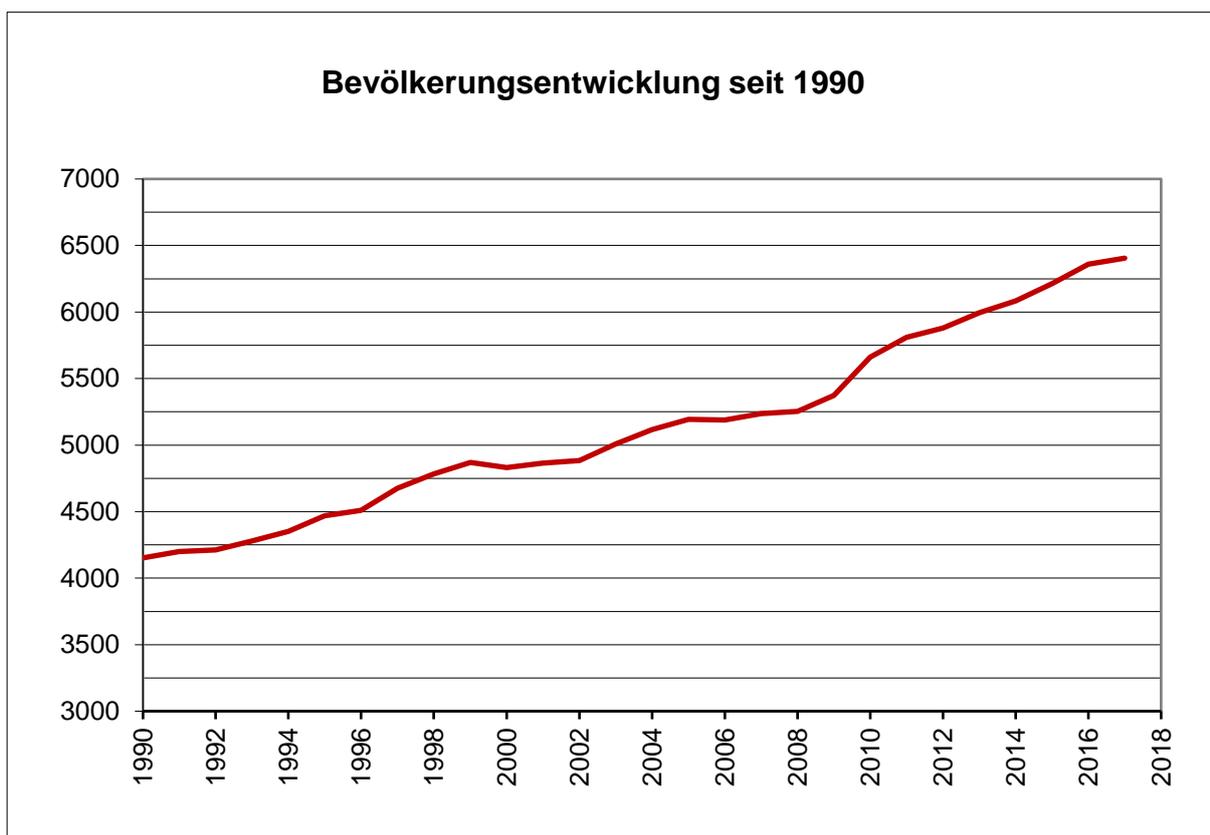
Bestattungsamt

Bestattungen	2018	2017
Erdbestattungen in Würenlos	4	2
– davon auf dem reformierten Friedhof	0	0
– davon auf dem katholischen Friedhof	4	2
Urnenbeisetzungen in Würenlos	33	22
– davon auf dem reformierten Friedhof	25	17
– davon auf dem katholischen Friedhof	8	5
– davon im Gemeinschaftsurnengrab	18	10
Bestattungen im Kloster Fahr	0	0
Total Bestattungen	37	24
– davon nicht Würenloser Einwohner	2	5
Bestattungen von Würenloser Einwohnern in anderen Gemeinden oder nur Kremation ohne Urnenbeisetzung	15	21



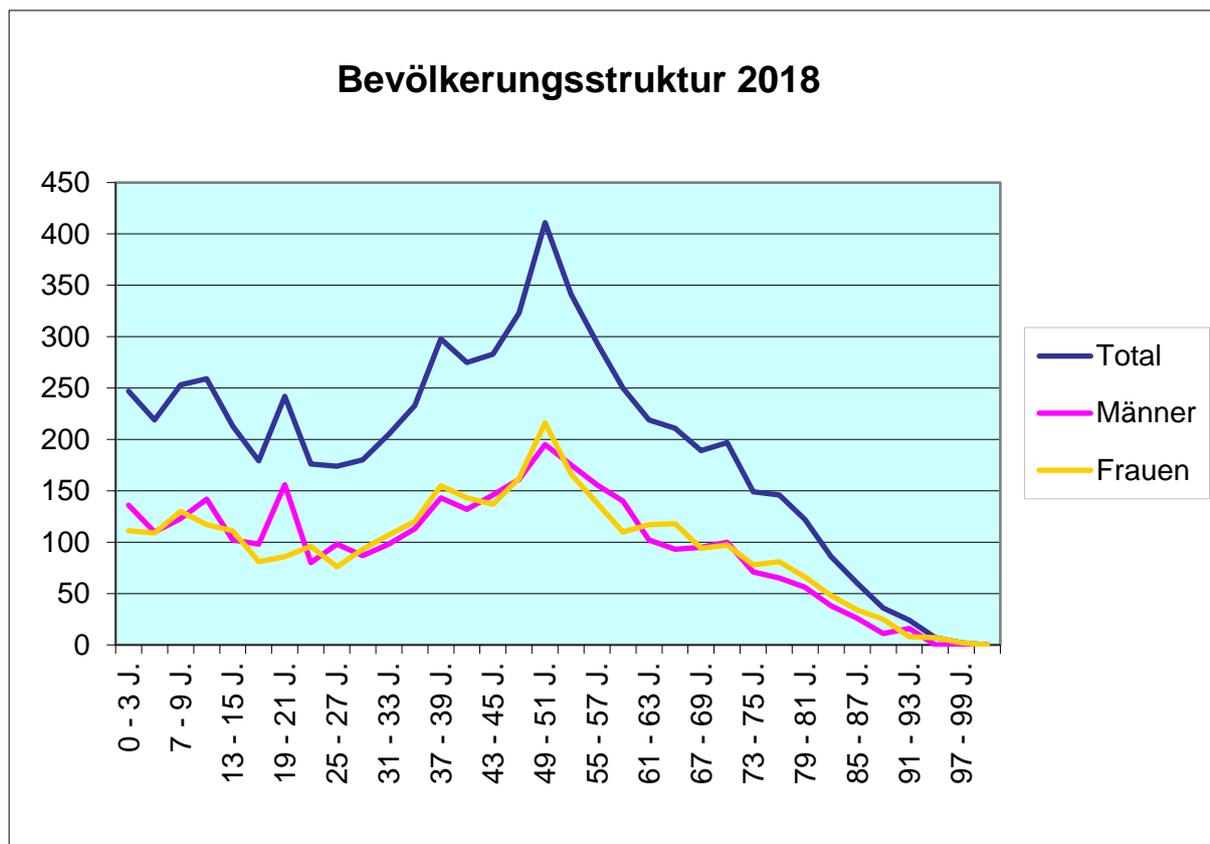
Einwohnerdienste

Bevölkerungsbewegung	2018	2017
Bestand 1. Januar	6'393	6'358
Bestand 31. Dezember	6'503	6'405
Wanderungsgewinn/-verlust	+ 110	+ 47



Zusammensetzung der Bevölkerung	2018	2017
Total	6'503	6'405
– Schweizer	5'317	5'265
– Ortsbürger	428	434
– Ausländer	1'186	1'140
– davon weibliche Personen	3'239	3'198
– davon männliche Personen	3'264	3'207

Altersstruktur	2018			2017		
	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich
0 bis 3 Jahre	247	136	111	254	127	127
4 bis 6 Jahre	219	110	109	221	117	104
7 bis 9 Jahre	253	123	130	264	134	130
10 bis 12 Jahre	259	142	117	247	129	118
13 bis 15 Jahre	213	102	111	189	87	102
16 bis 18 Jahre	179	98	81	206	123	83
19 bis 21 Jahre	242	156	86	210	125	85
22 bis 24 Jahre	176	80	96	179	78	101
25 bis 27 Jahre	174	98	76	174	92	82
28 bis 30 Jahre	180	87	93	164	88	76
31 bis 33 Jahre	205	98	107	203	99	104
34 bis 36 Jahre	233	113	120	249	118	131
37 bis 39 Jahre	298	143	155	285	137	148
40 bis 42 Jahre	275	132	143	277	131	146
43 bis 45 Jahre	283	146	137	292	158	134
46 bis 48 Jahre	323	161	162	329	165	164
49 bis 51 Jahre	411	195	216	377	180	197
52 bis 54 Jahre	341	175	166	349	178	171
55 bis 57 Jahre	294	156	138	267	142	125
58 bis 60 Jahre	250	140	110	245	132	113
61 bis 63 Jahre	219	102	117	224	108	116
64 bis 66 Jahre	211	93	118	194	82	112
67 bis 69 Jahre	189	95	94	202	110	92
70 bis 72 Jahre	197	100	97	178	84	94
73 bis 75 Jahre	149	71	78	160	85	75
76 bis 78 Jahre	146	65	81	145	57	88
79 bis 81 Jahre	122	56	66	110	50	60
82 bis 84 Jahre	86	38	48	79	35	44
85 bis 87 Jahre	60	26	34	66	27	39
88 bis 90 Jahre	36	11	25	35	14	21
91 bis 93 Jahre	24	16	8	23	12	11
94 bis 96 Jahre	7	0	7	4	1	3
97 bis 99 Jahre	2	0	2	2	1	1
100 Jahre und älter	0	0	0	2	1	1



Aufenthaltsstatus Schweizer	2018	2017
Total Schweizer per 31.12.	5'317	5'265
– Niedergelassene (mit Hauptwohnsitz)	5'317	5'265
– Wochenaufenthalter (mit Nebenwohnsitz)	23	24
Aufenthaltsstatus Ausländer	2018	2017
Total Ausländer per 31.12.	1'186	1'140
– Niedergelassene	872	861
– Aufenthaltler	265	237
– Flüchtlinge / Asylbewerber	27	26
– Kurzaufenthalter	19	12
– Übrige	3	4
– Wochenaufenthalter	5	7
– Grenzgänger	4	0

Herkunft Ausländer

Die 1'185 (1'140) Ausländer stammen aus 69 (64) verschiedenen Nationen.

Am meisten* vertreten sind:	2018		2017	
Italien	262	22,09 %	250	21,93 %
Deutschland	202	17,03 %	203	17,81 %
Portugal	85	7,17 %	79	6,93 %
Mazedonien	72	6,07 %	64	5,61 %
Kosovo	51	4,30 %	64	5,61 %
Serbien	36	3,04 %	34	2,98 %
Spanien	33	2,78 %	31	2,72 %
Ungarn	32	2,70 %	25	2,19 %
Türkei	26	2,19 %	25	2,19 %
Niederlande	25	2,11 %	26	2,28 %
Österreich	24	2,02 %	25	2,19 %
Sri Lanka	24	2,02 %	23	2,02 %
Bulgarien	22	1,85 %	17	1,49 %
Frankreich	22	1,85 %	20	1,75 %
Grossbritannien	22	1,85 %	24	2,11 %
Polen	22	1,85 %	23	2,02 %
Brasilien	19	1,60 %	18	1,58 %
Kroatien	16	1,35 %	14	1,23 %
Bosnien und Herzegowina	14	1,18 %	15	1,32 %
Indien	12	1,01 %	10	0,88 %
Slowakei	12	1,01 %	10	0,88 %
China	9	0,76 %	7	0,61 %
Afghanistan	8	0,67 %	7	0,61 %
Thailand	8	0,67 %	9	0,79 %
Dänemark	7	0,59 %	5	0,44 %
Rumänien	7	0,59 %	7	0,61 %
Eritrea	6	0,51 %	6	0,53 %
Griechenland	6	0,51 %	6	0,53 %
Irak	6	0,51 %	6	0,53 %
Somalia	6	0,51 %	7	0,61 %
Syrien	6	0,51 %	4	0,35 %
Albanien	5	0,42 %	4	0,35 %
Malaysia	5	0,42 %	6	0,53 %
Russland	5	0,42 %	4	0,35 %
Schweden	5	0,42 %	5	0,44 %
Tschechien	5	0,42 %	3	0,26 %

* ab 5 Personen

Asylsuchende

In Würenlos waren Ende 2018 27 (26) Ausländer als Asylsuchende gemeldet.
Sie stammen aus folgenden Ländern:

	2018	2017
Afghanistan	8	6
Somalia	6	7
Eritrea	6	5
Syrien	3	3
Irak	2	2
Sudan	1	2
Sri Lanka	1	1

Konfessionen

		2018		2017
Katholiken (römisch-katholisch)	2'379	36,58 %	2'388	37,28 %
Katholiken (christ-katholisch)	3	0,05 %	3	0,05 %
Protestanten (evangelisch-reformiert)	1'532	23,56 %	1'564	24,42 %
Übrige (unbekannt)	2'589	39,81 %	2'450	38,25 %

Haushaltbestand

	2018	2017
Stand per Ende Jahr	2'820	2'787
Ø Personen pro Haushalt	2,3	2,3

Leerwohnungsbestand

	2018	2017
1-Zimmer	0	1
2-Zimmer	0	0
3-Zimmer	2	3
4-Zimmer	1	1
5-Zimmer	1	2
6-Zimmer und mehr	1	1
Leerwohnungsziffer	0,17	0,28
Wohnungsbestand total	2'877	2'817

Hundehaltung	2018	2017
Anzahl Hunde	350	339

Hundesteuern	2018	2017
Total Einnahmen	Fr. 44'450.00	Fr. 43'010.00
– davon Anteil Gemeinde	Fr. 37'470.00	Fr. 36'160.00
– davon Anteil Kanton	Fr. 6'980.00	Fr. 6'850.00

Weitere statistische Angaben	2018	2017
Identitätskarten-Anträge	324	347

Fundbüro	2018	2017
abgegebene Fundgegenstände	55	48

Für das kommunale Fundbüro sind die Einwohnerdienste zuständig. Die Gemeinde ist auch am Online-Funddienst www.easyfind.ch angeschlossen.

SBB-Tageskarten Gemeinde	2018 (4 Stk.)		2017 (4 Stk.)	
verkaufte SBB-Tageskarten	1'340	91,53 %	1'342	91,67 %

eUmzug	2018	2017
verarbeitete Umzüge (Adressänderung innerhalb der Gemeinde)	31	4
verarbeitete Wegzüge	57	16
verarbeitete Zuzüge	59	12

Seit 10. August 2017 steht in Würenlos der elektronische Umzug (eUmzug) produktiv im Einsatz. Damit können sich Einwohnerinnen und Einwohner bequem online an-, ab- und ummelden. Der Kanton Aargau und weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die Online-Adressänderung unter ag.eumzug.swiss an. Die elektronische Umzugsmeldung soll bis Ende 2019 schweizweit umgesetzt werden.

Reservationsstelle

Die Reservationsstelle verzeichnete folgende Vermietungen:

Objekt	2018	2017
Forsthaus "Tägerhard"	135	122
– davon Würenloser	76	76
– davon Auswärtige	59	46
Mehrzweckhalle	75	73
Mehrzweckraum	24	20
Gmeindschäller	91	88
Festbühne	0	0

Gemeindezweigstelle SVA

Die Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA) betreute:

Beitragspflichtige	2018	2017
Firmen, Selbstständigerwerbende, Nebenerwerbstätige, nur Familien- ausgleichskassen-Mitglieder	426	408
Nichterwerbstätige	107	109
Hausdienstarbeitgeber	121	116
Leistungsbezüger	2018	2017
Altersrenten	473	463
Hinterlassenenrenten	15	13
Invalidenrenten	44	43
Hilflosenentschädigungen	27	27
Ergänzungsleistungen	69	64
Krankenkassenprämienverbilligung	2018	2017
von SVA versandte Antragsformulare	789	744
Eingereichte Anträge	483	407

regionalpolizei wettingen-limmattal

Die regionalpolizei wettingen-limmattal ist zuständig für die Gemeinden Wettin- gen, Neuenhof, Killwangen, Spreitenbach, Bergdietikon und Würenlos.

Für das kommunale Fundbüro sind die Einwohnerdienste Würenlos zuständig.

Sofortbussen / Anzeigen	2018	2017
Bussengelder total	Fr. 190'907.00	Fr. 163'107.50
– davon Geschwindigkeits-, Verkehrs-, Park- und übrige Ordnungsbussen	Fr. 185'227.00	Fr. 160'289.20
– davon Strafbefehle Gemeinderat / Staatsanwaltschaft	Fr. 5'680.00	Fr. 2'818.30

Geschwindigkeitskontrollen	Anzahl		Total		Anzahl	
	Kontrollen		Fahrzeuge		Gebüsste	
Altwiesenstrasse	2	(3)	394	(377)	16	(32)
Buechzelglistrasse	21	(8)	4'919	(2'580)	720	(229)
Dorfstrasse	1	(0)	53	(0)	4	(0)
Landstrasse	22	(52)	10'310	(30'550)	493	(1'732)
Otelfingerstrasse	15	(9)	1'563	(1'465)	169	(106)
Schulstrasse	1	(0)	360	(0)	14	(0)
Industriestrasse	18	(16)	3'029	(3'541)	151	(231)

Überschreitungen in %	2018	2017
Altwiesenstrasse	4,06 %	8,49 %
Buechzelglistrasse	14,64 %	8,88 %
Dorfstrasse	7,55 %	- %
Landstrasse	4,78 %	5,67 %
Otelfingerstrasse	10,81 %	7,24 %
Schulstrasse	3,89 %	- %
Industriestrasse	4,99 %	6,52 %

Weitere statistische Angaben	2018	2017
Verhaftungen / Festnahmen		
– Strafuntersuchung / Strafvollzug	12	18
– Anhaltungen, Polizeigewahrsam, Vorführungen, Aufenthaltsnachforschungen	26	13
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	5	6
Häusliche Gewalt	16	21
Anzeigen nach Nebengesetz		
– Betäubungsmittelgesetz	5	12
– Ausländergesetz	0	0
– Waffengesetz	0	0
– Umweltschutzgesetz	0	0
– Tierschutzgesetz / Hundegesetz	0	3
– übrige Gesetze, Verordnungen	2	24
– Polizeireglement	11	0
– Strassenverkehrsgesetz	24	65
– Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ, Drogen, Medikamente, Übermüdung)	2	5
– Ordnungsbussengesetz (SVG, Polizeireglement)	1'691	2'401
Dienstleistungen		
– Uniformierte Präsenz (in Std.)	4'736	4'942
– Verkehrsunterricht Schule (in Std.)	173	218
– Geschwindigkeitskontrollen	80	88
– Einzug Kontrollschilder	25	18
– Zustellungsaufträge von Zahlungsbefehlen	20	16
– Rechtshilfesuche / Amtshilfe	118	109
Berichte und Einvernahmen		
– Einbürgerungsberichte	5	10
– Ereignisse (Suizid, Brand)	2	1
– Einvernahmen	20	0
– Berichte übrige	151	62

Nächtliches Dauerparkieren

Gebührenpflichtige Fahrzeuge	2018	2017
Fakturierte Gebühren	Fr. 29'144.70	Fr. 29'380.00
– davon Lastwagen	Fr. 6'000.00	Fr. 6'000.00
Anzahl Personenwagen	43	33

Verkehrsunterricht	2018	2017
Kindergartenklassen	9 Klassen	9 Klassen
Unter-/Mittelstufe, EK bis und mit 6. Primar	24 Klassen	24 Klassen
Praktische Fahrübungen (4. Klasse)	4 Klassen	4 Klassen
Praktische Fahrübungen (5. Klasse)	4 Klassen	4 Klassen
Fahrradprüfung (5. Klasse)	4 Klassen	4 Klassen
Unterrichtete Schüler und Kindergärtner	668	666
Zeitaufwand für den Verkehrsunterricht	173 Std.	218 Std.

Unfallverhütungsaktionen

Im Auftrag der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) wurden 2017 folgende Aktionen durchgeführt resp. unterstützt:

- "Wer fährt, trinkt nicht"
- "Lass dich nicht ablenken"
- "Mach dich sichtbar"
- "Hand raus beim Abbiegen"
- "Motorrad"
- "Erst fragen, dann fahren"
- "Rad steht, Kind geht"
- "Wer trinkt, fährt nicht"

Bauverwaltung / Bauamt

Bauverwaltung

Obwohl die Anzahl der Baugesuche zurückging, war der Arbeitsaufwand nach wie vor hoch. Komplexe Baugesuche, mangelhafte Gesuchsunterlagen, Einwendungen, Beschwerden, Besichtigungstermine und zeitaufwändige Abklärungen mit Juristen erschwerten das Tagesgeschäft.

Sehr arbeitsintensiv gestalten sich mittlerweile auch die Fälle von Bauen ohne Baubewilligung innerhalb oder sogar ausserhalb der Bauzone. Mit dieser Unsitte wird die Baubehörde immer wieder konfrontiert. Es ist Aufgabe der Behörde, gegen Widerhandlungen gegen das Gesetz vorzugehen. Es sind Baugesuche einzufordern, welche in einem regulären Verfahren zu überprüfen und nach Baurecht zu bemessen sind. Auch wenn bei Konformität der Baute mit den Bauvorschriften nachträglich eine Baubewilligung erteilt werden kann, wird dennoch eine Busse fällig. Kann keine Bewilligung erteilt werden, wird der Rückbau und obendrein eine Busse verfügt. Um diese Umtriebe und Kosten zu ersparen, wird nachdrücklich empfohlen, auch bei kleineren Angelegenheiten auf der Bauverwaltung anzufragen, ob ein Baugesuch eingereicht werden muss. Die Bauverwaltung berät die Bauherrschaften gerne auch schon vor Einreichung von Baugesuchen.

Im Bereich der Planung sind nach wie vor mehrere anspruchsvolle Vorhaben im Gang. Die immer zahlreicher werdenden Vorgaben von Seiten des Kantons im Planungswesen machen das Vorankommen alles andere als einfach. Die angespannte personelle Situation beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat zur Folge, dass sich die Bearbeitung der Baugesuche und Planungen auf Kosten der Bauherrschaften und der Gemeinden zeitlich in die Länge zieht.

Mit der Gesamtrevision der Allgemeinen Nutzungsplanung wurde gemäss Zeitplan im Januar gestartet. Die zahlreichen Sitzungen der verschiedenen Arbeitsgruppen nahmen ebenfalls viel Zeit der Bauverwaltung in Anspruch.

Mehrere Projekte aus dem Vorjahr und zusätzliche Planungsaufgaben begleiteten auch im laufenden Berichtsjahr die Bauverwaltung sehr zeitintensiv:

- Radweg Würenlos - Oetwil an der Limmat
- Sanierung Landstrasse K275, Kreisel "Steinbruch" bis Bahnübergang
- Überarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Landstrasse K275
- Projektbegleitung Lärmschutz Kantons- und Gemeindestrassen
- Gesamtrevision Allgemeine Nutzungsplanung
- Neubau Sportplatz "Tägerhard"
- Werkleitungssanierung Altwiesenstrasse
- Oberbauleitungen und Betreuungen von gemeindeeigenen Strassen- und Tiefbauprojekten
- Neubau Werkhof "Tägerhard"
- Entwicklung und Erschliessung Gewerbegebiet "Tägerhard"
- Agglomerationsprogramm 3. Generation

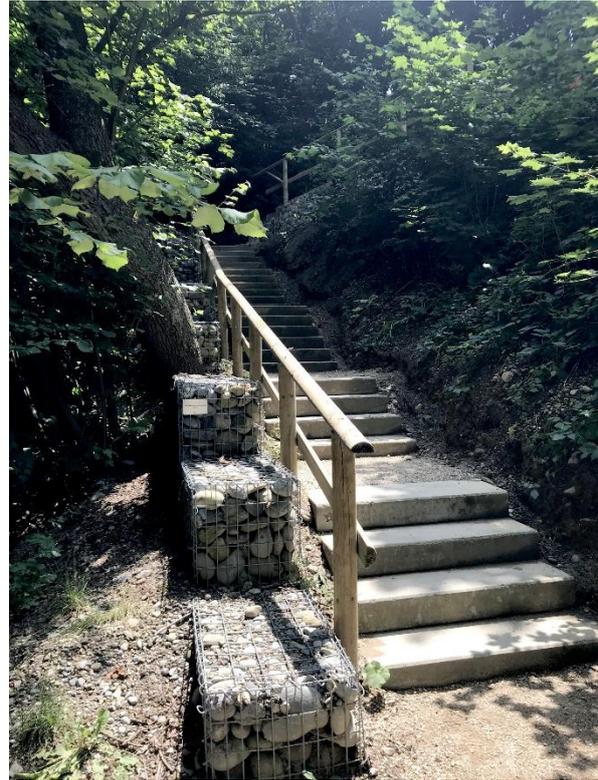
- Neugestaltung Bahnhofareal, u. a. Belange Fuss- und Veloverkehr
- Erschliessung Fichtenweg / Föhrenweg
- Landumlegung / Endgestaltung "Flüefeld"
- Studienauftrag Alterszentrum
- Masterplan Plus "Zentrum Würenlos"
- Gestaltungsplan "Steinhof"
- Gestaltungsplan "Chilematt"
- Gestaltungsplan "Flüehügel Nordost"
- Teilzonenplanänderung "Grosszelg" im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft
- Bevölkerungsentwicklung, Schülerzahlen
- Bauten ausserhalb Baugebiet
- Begleitung der Naturschutzbeauftragten für die Überarbeitung des Landschaftsinventars
- Beratung und Beurteilung von Baugesuchen aus ortsplanerischer Sicht
- Geschützte Hecke Eschenweg / Erlenweg
- Sanierung und Erneuerung Furtbach
- Ausführungskommissionssitzungen "Moderne Melioration"
- Baden Regio
- Regionale 2025
- Landschaftsspanne "Sulperg-Rüsler", Projekt talquerender Erholungsweg
- Landschaftsspanne "Hüttikerberg-Sandbühl"
- Überarbeitung Generelles Entwässerungsprojekt (GEP)
- Sanierung Regenbecken "Schnyderhau" bei ARA Killwangen
- Erweiterung und Sanierung Regenbecken "Träntschi"

Bauamt

Das Bauamt hatte neben den üblichen periodischen Tages- und Wochenjobs auch wieder viel Arbeit mit der illegalen Abfallentsorgung im öffentlichen Raum. Die illegale Entsorgung verursacht nicht nur Ärger, sondern auch viel Arbeit.

Auch im 2018 konnte ein Einsatz der Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal genutzt werden, um die Treppe von der Limmat zum Möveweg in der 2. Etappe sanieren. Die Zivilschutztruppe hat wiederum sehr gute Arbeit geleistet.

Im August musste der VW Pick-Up notfallmässig in die Garage zur Reparatur gebracht werden. Es stellte sich heraus, dass das Fahrzeug mehrere dringende Reparaturen nötig hätte. Angesichts der vielen Mängel, welche bei der Überprüfung zum Vorschein kamen, beantragte die Bauverwaltung, das Fahrzeug zu ersetzen statt zu reparieren. Der Gemeinderat entschied sich für die Neanschaffung (ausserhalb des Budgets).



Die vom Zivilschutz sanierte Treppe Möveweg, welche zur Furtbachbucht führt.



Das Bauamt nimmt das neue Fahrzeug in Empfang.

Der Winter 2017/2018 war für das Bauamt vor allem im Dezember mit 9 Einsätzen sehr aufwändig. Im Februar bis Mitte März war das Bauamt nochmals mit 6 Einsätzen gefordert (total 15 Einsätze, 15 im Vorjahr). Im Gegensatz zum Vorjahr (30 t) musste in diesem Winter mit 38 Tonnen leicht mehr Streusalz ausgestreut werden, um die Sicherheit auf den Gehwegen und den Gemeindestrassen gewährleisten zu können.



Landstrasse auf der Höhe des Gartenrestaurants "am Bach" bei Wintereinbruch.

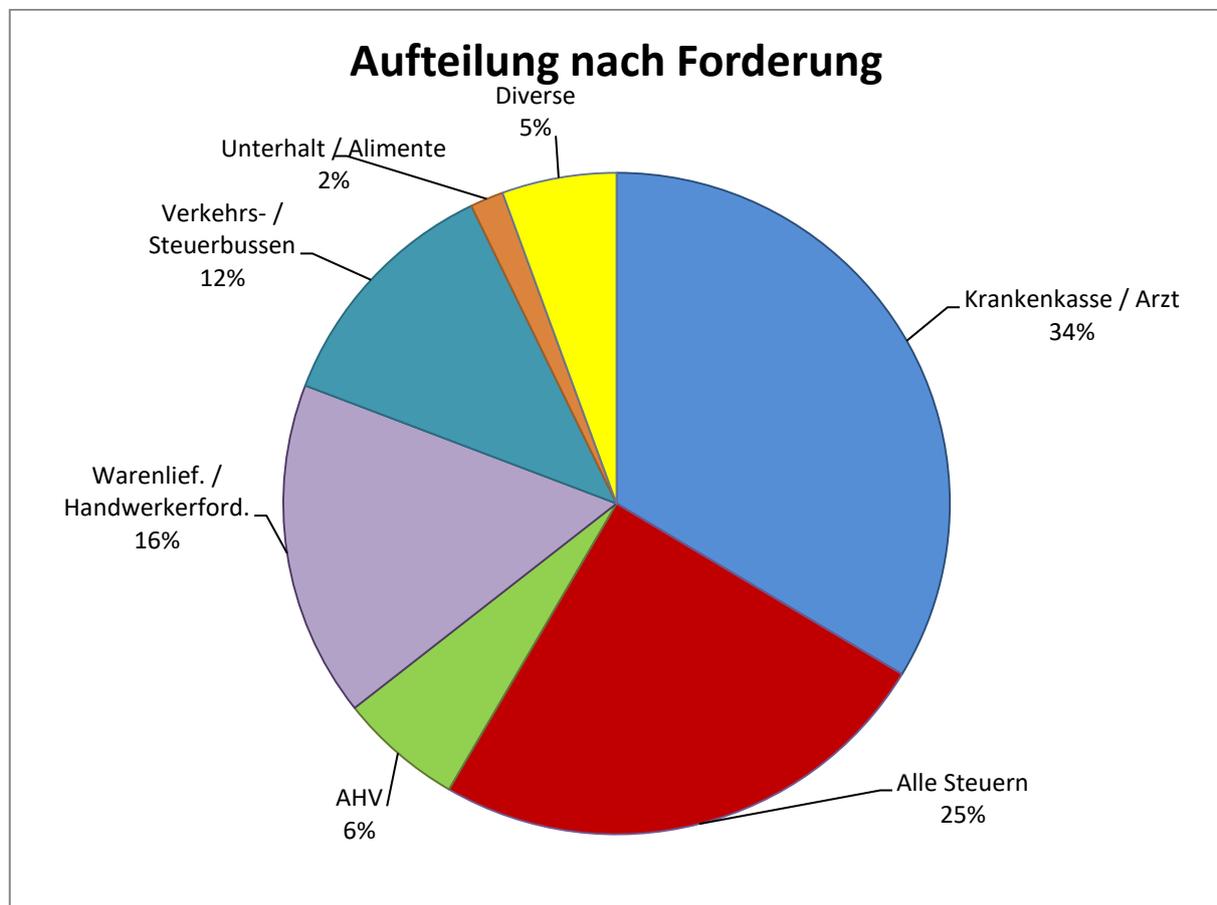
Betreibungsamt

Betreibungsstatistik	Anzahl Betreibungen	Einwohner
2018	1'115	6'503
2017	1'174	6'405
2016	1'023	6'360
2015	1'031	6'212
2014	1'084	6'083
2013	1'117	6'004
2012	952	5'880
2011	961	5'810
2010	951	5'659
2009	832	5'374
2008	731	5'254
2007	785	5'239
2006	869	5'189
2005	895	5'194
2004	900	5'117
2003	880	5'022
2002	838	4'883
2001	783	4'865
2000	862	4'830
1999	947	4'870
1998	891	4'782

Betreibungen	2017	2018
– auf Pfändung	1'171	1'113
– auf Wechsel	0	0
– auf Faustpfand	0	0
– auf Grundpfand	3	2
Rechtsvorschläge	94	97
Konkursandrohungen	6	5

Das Total der in Betreuung gesetzten Forderungen beläuft sich auf Fr. 3'756'914.13 (Fr. 4'015'513).

Weitere statistische Angaben	2018	2017
Verwertungen von Liegenschaften	0	0
Liegenschaftsverwaltungen	0	1
Verwertungen von Fahrhabe	0	0
Verlustscheine (nach Art. 149 SchKG)	520	450
Retentionen (Zurückhaltung von Mobilien)	0	0
Arreste (von Vermögensgegenständen)	0	1
Rechtshilfegesuche von auswärtigen Ämtern	51	63
Amtliche Feststellungen (nach § 215 ZPO)	1	0



Eigentumsvorbehaltsregister

Die während des Jahres neu im Eigentumsvorbehaltsregister eingetragenen Kaufverträge betreffen folgende auf Abzahlung gekaufte Objekte:

	2018	2017
Motorfahrzeuge	0	0
handwerkliche / gewerbliche Einrichtungen	0	0
Möbel / Hausrat usw.	0	0

Friedensrichteramt Kreis IV

Aus dem Geschäftsbericht des geschäftsführenden Friedensrichters Hans-Ulrich Schütz, Wettingen

	2018	2017
Total neu registrierte Klagebegehren	19	12
durch Vergleich erledigt	9	5
Entscheide	0	0
Urteilstvorschläge (2018: 2, davon 1 abgelehnt)	1	0
Klagebewilligung (2018: inkl. 1 abgelehnter Urteilstvorschlag)	6	6
Klagerückzug / Aussergerichtliche Einigung	0	1
Abschreibungen	1	2
unerledigte Fälle per 31.12.	4	2

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilte im vergangenen Jahr an 11 (11) Abenden unentgeltliche Rechtsauskünfte.

Themenbereiche	2018	2017
ZGB (Eherecht, Familienrecht, Erbrecht, Sachenrecht)	34,4 %	30,3 %
OR (Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht)	12,5 %	24,2 %
Versicherungsrecht	0,0 %	3,0 %
Mietrecht	0,0 %	12,1 %
Baurecht / Nachbarschaftsrecht	18,8 %	12,1 %
Arbeitsrecht	9,4 %	12,1 %
übrige Bereiche (SchKG, Strafrecht, Ausländerrecht)	25,0 %	6,1 %

Insgesamt besuchten 32 (33) Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft. 93,8 % (87,9 %) aller Ratsuchenden stammten aus Würenlos.

4. WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Stimmregister	2018	2017
Anzahl Stimmberechtigte	4'214	4'161
– davon weiblich	2'172	2'145
– davon männlich	2'042	2'016
Anteil Stimmberechtigte an Gesamtbevölkerung	64,82 %	64,96 %

Abstimmungen

Bund

	Anzahl Vorlagen	Stimmbeteiligung in der Gemeinde	davon briefliche Stimmabgabe
4. März 2018	2	57,84 %	98,75 %
10. Juni 2018	2	32,89 %	97,74 %
23. September 2018	3	39,72 %	97,61 %
25. November 2018	3	52,16 %	97,95 %

4. März 2018		Ja	Nein
Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021	Gemeinde	1'946	309
	Kanton	170'739	38'153
	Bund	2'358'086	445'464
Volksinitiative "Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag- Gebühren)"	Gemeinde	700	1'645
	Kanton	70'383	148'252
	Bund	833'837	2'098'302
10. Juni 2018		Ja	Nein
Volksinitiative "Für krisensicheres Geld: Geld- schöpfung allein durch die Nationalbank (Voll- geld-Initiative)"	Gemeinde	240	1'095
	Kanton	27'873	101'287
	Bund	442'387	1'379'540
Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)	Gemeinde	914	415
	Kanton	86'662	41'887
	Bund	1'326'207	492'024

23. September 2018		Ja	Nein
Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]")	Gemeinde	1'129	508
	Kanton	105'788	44'917
	Bund	1'475'000	529'253
Volksinitiative "Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)"	Gemeinde	398	1'244
	Kanton	43'399	107'268
	Bund	774'821	1'227'326
Volksinitiative "Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle"	Gemeinde	250	1'384
	Kanton	32'920	116'787
	Bund	628'301	1'358'894

25. November 2018		Ja	Nein
Volksinitiative "Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)"	Gemeinde	794	1'251
	Kanton	80'333	112'458
	Bund	1'145'099	1'383'911
Volksinitiative "Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)"	Gemeinde	805	1'291
	Kanton	74'521	121'418
	Bund	872'803	1'712'999
Änderung des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)	Gemeinde	1'588	500
	Kanton	137'884	57'434
	Bund	1'666'844	910'326

Kanton

	Anzahl Vorlagen	Stimmbeteiligung in der Gemeinde	davon briefliche Stimmabgabe
4. März 2018	1	57,84 %	98,75 %
23. September 2018	1	39,72 %	97,61 %
25. November 2018	2	52,16 %	97,95 %

4. März 2018		Ja	Nein
Änderung des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz, StipG)	Gemeinde	1'411	706
	Kanton	119'746	76'243

23. September 2018		Ja	Nein
Aargauische Volksinitiative "Millionärssteuer - Für eine faire Vermögenssteuer im Aargau"	Gemeinde Kanton	285 36'959	1'327 108'465
25. November 2018		Ja	Nein
Aargauische Volksinitiative "JA! für euse Wald"	Gemeinde Kanton	558 65'504	1'389 120'227
Änderung der Verfassung des Kantons Aargau (Ständeratswahlrecht für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer)	Gemeinde Kanton	1'077 93'569	868 91'076

Wahlen

Bund

Keine

Kanton

Keine

Bezirk / Kreis

Keine

Gemeinde

Keine

II. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, VOLKSWIRTSCHAFT

1. FEUERWEHR

Korpsbestand	2018	2017
Offiziere	9	9
Unteroffiziere	15	17
Soldaten	53	57
Total	77	83

Ende 2017 konnten 1 (1) Frau und 8 (8) Männer für den Feuerwehrdienst ab 1. Januar 2018 eingeteilt werden.

Einsätze	2018	2017
Brandfälle, Brandmelde-Anlagen	5	2
Fahrzeugbrände, Oelwehr	4	4
Unwetter- und Wasserschäden	7	6
Hilfeleistungen	4	12
Fehlalarme	2	3
Total	22	27

Übungen, Rapporte, Kurse

In den verschiedenen Abteilungen wurden insgesamt 62 (62) Übungen und Rapporte durchgeführt.

Die Alarmübung fand am 19. November 2018 statt.

Die Hauptübung der Feuerwehr und Samariter wurde am 19. Oktober 2018 durchgeführt.

Im November wurden alle Hydranten durch die Feuerwehr auf ihre Funktion überprüft.

Insgesamt haben 34 (21) Personen Fachkurse von einem halben Tag bis zu sechs Tagen Dauer besucht.

Die Ausrüstung entspricht den kantonalen Vorgaben und ist den Ortsrisiken angepasst. Die Einsatzbereitschaft ist gewährleistet.

Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission behandelte die anstehenden Geschäfte an insgesamt 6 (5) Sitzungen.

2. MILITÄR

Entlassung aus Wehrpflicht

2018 wurden insgesamt 30 (10) Männer aus der Wehrpflicht entlassen, wovon 0 (0) Offizier und 3 (0) Unteroffiziere waren.

Die Abtretenden erhalten jeweils ein Dankeschreiben des Gemeinderates für die geleisteten Vaterlandsdienste.

3. ZIVILSCHUTZ

Organisation

Die Organisationsstruktur soll modernisiert werden. Mit der Bildung eines Stabes und der Erstellung eines vollständigen Organigramms nach Vorgaben des Kantons ist diese Zielsetzung weitestgehend erreicht. Offen bleiben hingegen weiterhin die ausführliche und schriftliche Erfassung der neuen Pflichtenhefte sowie die Pikettlösung für die Einsatzleiter (Jahresabdeckung).

Die ZSO Wettingen-Limmattal soll eine eigene Unternehmenskultur (Corporate Identity) erhalten. In diesem Bereich konnten alle Zielsetzungen erreicht werden. Unter dem Leitspruch "pro salute omnium" (zum Wohle aller) sind Auftritt, Werte und Symbolik erstellt und zusammengeführt worden. Durch entsprechende Anlässe soll die Identifikation mit der Organisation weiter wachsen.

Die Ausbildungssteuerung ist zu professionalisieren und auf Einsätze auszurichten. Mit Hilfe einer Grundlagenerarbeitung konnte eine einheitliche Dokumentenführung aufgebaut werden, welche nun sogar als Teil der kantonalen Kommandantenausbildung genutzt wird. Die Mehrjahresplanung ist erstellt und wird künftig als Grundlage für die Ausbildungs- und Einsatzplanung dienen. Das Ausbildungscontrolling bleibt ein offener Punkt zur Umsetzung.

Die bestehende Einsatzbereitschaft soll durch prozess-, infrastrukturelle und materielle Anpassungen zur Einsatzbereitschaft+ überführt werden (an den Leistungskatalog angelehnt). Aufgrund offener Fusionsbestrebungen der kantonalen Behörden, deren Umsetzungsentscheid im 2. Quartal 2019 erwartet wird, sind konzeptorientierte Beschaffungen zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft schwer planbar. Der Fokus lag deshalb beim Aufbau und Erhalt der Grundeinsatzbereitschaft der Angehörigen des Zivilschutzes sowie des Materials.

Ausbildung und Einsätze

Im Rahmen der ordentlichen Wiederholungskurse und Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft konnten in der Region diverse Projekte umgesetzt werden:

Tätigkeiten zur Umsetzung der Strategie	Gemeinde
Ausrüsten aller Angehörigen des Zivilschutzes	Wettingen
Stabsarbeitstage / Sirenenprobealarm	alle
Bau von prov. Unterständen / Bachreinigung	Wettingen
Schlussübung Kommandantenausbildung	Ausbildungszentrum Eiken
Arbeiten zu Gunsten Gemeinde	Würenlos
Unterstützung Regionales Turnfest	Würenlos
Altersheimausflug St. Bernhard nach Neuenhof	Wettingen / Neuenhof
Berghilfeinsatz mit ZSO Brugg / Armee	San Bernardino
Langzeiteinsatz Altersheim St. Bernhard	Wettingen
Einsatzübung Hochwasser (Partner Bevölkerungsschutz / Armee)	alle
Nachholwiederholungskurs (Aufräumarbeiten Zivilschutzanlagen)	alle
Unterstützung Gemeinde Wettingen, Berghilfeinsatz Romoos, Luzern	Wettingen / Romoos
Ernsteinsatz: Sturm Burglind, Sperrung Dorfzentrum Wettingen	Wettingen
Ernsteinsatz: Flurbrand Lägern, Aufgebot durch Feuerwehr Wettingen	Wettingen / Otelfingen

Auswertungsbericht der Dienstanlässe 2018 (Klammer: 2017)

Kategorie Dienstanlässe	Anzahl Anlässe	Anzahl Teilnehmer	Diensttage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	11 (14)	1'292 (837)	2'789 (1'744)
Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft (Betreuung/Pflege)	0 (1)	0 (109)	0 (428)
Katastrophen- und Nothilfe	2 (1)	59 (64)	110 (99)
Total	13 (16)	1'351 (1'010)	2'899 (2'271)

Personal

Die Einführung der differenzierten Tauglichkeit in der Schweizer Armee hat nachhaltige Auswirkungen für den Zivilschutz. Die Rekrutierungsbestände decken die Entlassungsbestände nicht mehr ab und haben deshalb drastische Auswirkungen auf die Anzahl eingeteilter Zivilschutzangehörige. In diesem Zusammenhang kämpft die Region Wettingen-Limmattal nach wie vor mit der Tatsache, als Grenzkanton zu Zürich eine hohe Umzugsrate zu verzeichnen. Die Kombination der erwähnten Einflussgrössen hat folgende Zahlen zur Folge.

Aktivbestand	2018	2017
Aktive AdZS	495	512
Ausbildungspool	38	59
Total	533	571

AdZS = Angehörige des Zivilschutzes

Personalreserve	2018	2017
AdZS mit Ausbildung	23	12
AdZS ohne Ausbildung	52	78
Total	75	90

Administration	2018	2017
Auslandaufenthalter	11	18
Entlassungen (Jahrgang 1978)	27	37

Logistik

Im logistischen Bereich konnten einige Restanzen aufgearbeitet werden. Unter anderem sind das die Folgenden:

- Vollausrüstung der Truppe
- Nachausrüstung Bereitschaftselement
- Zusatzmaterial im Bereich Lagedarstellung, Funk, Sanität, Fahrzeuge
- Material zum Transport von grösseren Verpflegungsmengen
- Ordnung / Einrichtung / Modernisierung von Zivilschutzanlagen

4. BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Personal

Im Laufe des Jahres hat sich die personelle Situation kaum verändert. Es sind deren zwei Rücktritte zu verzeichnen (Chef Info Stv. und Chef Fachbereich Gesundheit Stv.), sowie drei Neuzugänge (FW Vertreter Neuenhof und Bergdietikon sowie Vertreter Fachbereich Technische Dienste Bergdietikon). Aufgrund der unklaren Fusionsituation wird 2019 auf eine Nachrekrutierung verzichtet.

Ausbildung und Einsätze

Im Fokus standen 2018 vor allem das Trainieren des Stabes in seiner eigentlichen Arbeit sowie die nachzuholende Übung COLLABORATIO des Kantons. Ebenso wurde geplant, das Szenario Hochwasser als vorbehaltene Planung zu bearbeiten und sich mit den daraus resultierenden Erkenntnissen an der Übung HOCHWASSER zu beteiligen. Die Umsetzung dieser Planung konnte aufgrund fehlender oder nicht vorhandener Daten seitens der kantonalen Stellen bislang nicht im gewünschten Ausmass angegangen werden. Trotzdem sind die Führungskompetenzen des Kernstabes im Rahmen von sequenzieller Rapportführung während der Übung HOCHWASSER einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess überführt worden.

Ende Oktober wurde das RFO Wettingen-Limmattal erstmals durch einen Einsatzleiter der Feuerwehr Wettingen für einen Ernsteinsatz aufgeboden und erfolgreich eingesetzt.

Logistik

Nach konzeptioneller Ausarbeitung von potenziell unabhängigeren Führungsstandorten als das Rathaus in Wettingen wurde beschlossen, den Hauptstandort des RFO in den geschützten Kommandoposten "Langäcker", ebenfalls in Wettingen, zu verlegen. Im Zuge dieses Umzugs wurden einige Ausbaumassnahmen umgesetzt, um die unmittelbare Einsatzfähigkeit, die Lageverfolgung sowie die Kommunikation zu verbessern.

Ebenso wurden kleinere Beschaffungen im Bereich der Ausrüstung für Stabsmitglieder getätigt, um damit deren Einsatzfähigkeit zu erhalten oder zu erhöhen.

Nach der Schaffung von umfassenden Grundlagen 2017 kann für 2018 festgehalten werden, dass die Massnahmen sich im Rahmen der ersten Einsätze bewährt haben, Lücken erkannt wurden und der Handlungsbedarf definiert ist. Das Regionale Führungsorgan sowie der Zivilschutz können ihre Grundaufträge erfüllen.

5. GASTGEWERBE

Folgende, aufgrund des Gastgewerbegesetzes erforderliche Bewilligungen sind erteilt worden:

Art der Bewilligung	2018	2017
Aufnahme dauernder Wirtetätigkeit	3	5
Einzelanlässe mit Wirtetätigkeit	17	25
Verlängerung der Öffnungszeiten	7	7

6. LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaftskommission

Die Landwirtschaftskommission traf sich zu 4 (4) Sitzungen. Neben den wiederkehrenden Geschäften, wie Budget, Abklärungen Bauverwaltung betreffend diverser Anliegen der Kommission und Zustand der Flurstrassen, widmete sich die Kommission im vergangenen Jahr vorwiegend der Neuverpachtung einer Parzelle, der unerlaubten Montage von Hochsitzen durch die Jagdgesellschaft sowie der Inventarisierung der Naturobjekte im Kulturland im Rahmen der Gesamtrevision Allgemeine Nutzungsplanung.

Bodenverbesserungsgenossenschaft Würenlos (Moderne Melioration)

Die Ausführungskommission der Bodenverbesserungsgenossenschaft Würenlos (BVG Würenlos) traf sich zu 6 (6) Sitzungen. Dabei waren die folgenden Geschäfte die wichtigsten:

- diverse Perimeterentlassungen von Landeigentümern
- Augenschein Zelglibach zusammen mit der Abteilung Landschaft und Gewässer sowie der Abteilung Landwirtschaft des Kantons Aargau
- Landbonitierung / alter Besitzstand
- Lösung betreffend Freilegung Zelglibach
- diverse Bewilligungen Landverkäufe
- Bereinigung Generelles Projekt
- Organisation Orientierungsveranstaltung Landbonitierung / alter Besitzstand
- diverse Zuteilungsverzichte
- diverse Einwendungsverhandlungen betreffend der Landbonitierung
- Organisation und Durchführung Tagfahrt zusammen mit Kanton und Bund

Jagdwesen

Die intensiven Anstrengungen der letzten Jahre in Material und Zeit (alleine in Nachtsichtoptiken wurden tausende von Franken investiert) durch die Jagdgesellschaft Würenlos haben sich gelohnt. Der Wildschaden konnte weiter auf ein rekordtiefes Niveau von Fr. 324.00 gedrückt werden. Dies vergleicht sich mit Fr. 3'894.00 im 2016 und Fr. 1'620.25 im 2017. Durch den konstant hohen Abschuss beim Rehwild ist es auch gelungen, die bedauerlich hohe Zahl von Fallwild an den beiden Hauptverkehrsachsen und bei der SBB etwas zu senken.

Wildabschuss (Jagdsaison)	2018		2017	
	Abschuss	Fallwild	Abschuss	Fallwild
Rehe	37	14	41	15
– davon Rehböcke	13	6	20	8
Wildschweine	1	2	9	4
Füchse	6	4	15	4
Dachs	1	1	3	2
Hermelin (geschützt)	0	0	0	0

Nutztierhaltung	2018	2017	*2016
Viehhalter (Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine, Nutzgeflügel)	26	24	27
– davon direktzahlungsberechtigte Landwirte	11	12	12
Rindviehbestand total	374	240	269
– davon Kühe	202	204	209
– davon Rindvieh übrige	172	36	60
Pferdebestand total	79	83	86
– davon Ponies, Esel, Maulesel/-tiere	31	20	28
Schweinebestand total	144	70	46
– davon Mutterschweine	16	22	20
Schafbestand total	125	128	126
Ziegenbestand total	3	18	26
Nutzhühnerbestand total	222	206	180
Bienenhalter	7	7	7
Bienenvölker	106	107	101

*ab 2016 inklusive Kloster Fahr

Weinbau

Witterungsverlauf und Ernte

(aus dem Bericht der Zentralstelle für Weinbau des Kantons Aargau)

Die Reben trieben 2018 wieder früh aus, wenn auch nicht ganz so früh wie im Jahr 2017. Der Austrieb fand um den 20. April 2018 statt und verlief dank der warmen Witterung problemlos. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es glücklicherweise keine Frosträchte zu beklagen. Die gute Basis für das intensive Rebjahr 2018 wurde so gelegt. Dank der warmen Witterung wuchs die Rebe entsprechend rasch und begann bereits Ende Mai zu blühen. Die Blüte verlief innerhalb weniger Tage zügig und war bereits anfangs Juni abgeschlossen. Verrieselungen gab es kaum und die Rebe zog weiter das hohe Tempo durch.

Die Monate Juni, Juli und August waren heiss und trocken. Es stellte sich bald heraus, dass der Sommer 2018 mit einer Sommertemperatur von 2,0 Grad über der Norm 1981 - 2010 den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn 1864 darstellt. Nur 2003 als Rekordsommer (3,6 Grad über der Norm) und 2015 (2,3 Grad über der Norm) waren noch wärmer. Dies wirft die Frage auf, ob sich solche warme Sommer in Zukunft häufen werden und welche Auswirkungen dies auf den Rebbau im Aargau haben wird.

Damit einhergehend war der Sommer sehr niederschlagsarm, was für die Reben eine Herausforderung war. Ältere Rebstöcke profitieren in solchen Situationen von ihren über die Jahre ausgebildeten Wurzelwerken, mit welchem sie tief im Boden an Wasser gelangen. Junge Reben jedoch mussten an vielen Orten bewässert werden, um die Wasserknappheit zu meistern. Der Regenmangel setzte sich bis in den Herbst fort. In den meisten Regionen fielen nur 70 Prozent der Regenmengen der Norm 1981 - 2010.

Gerade diese aussergewöhnlichen Bedingungen lieferten die Grundlage für einen denkwürdigen Herbst, der nach einem frühen Farbumschlag anfangs August in die Lese mündete, die bereits Mitte August startete.

Zwischen Austrieb und Blüte war vermehrt die Pockenmilbe auf den Blättern zu finden. Doch dies war kein Problem, da die Reben in dieser Phase schnell genug wuchsen, um den Befall zu kompensieren. Spannend war zu beobachten, dass bei Reben mit einer Frostrute nur diese befallen war und die Pockenmilbe förmlich die Frostrute hinauf wanderte.

Aufgrund der anhaltenden heissen Witterung stieg auch das Risiko für Hagel. Während des gesamten Rebjahrs traten einzelne Hagelereignisse über den Kanton verteilt auf. Am stärksten waren die Regionen Baden / Wettingen sowie die Gemeinden Schinznach und Oberflachs betroffen. In den Nächten vom 30. und 31. Mai 2018 kam es zu heftigen Gewittern mit teils kirschgrossen Hagelkörnern, die die Blätter und die Triebspitzen der blühenden Reben zerfetzten. In seltenen Fällen wurden 90 % Ertragsausfall geschätzt, aber glücklicherweise konnte die Rebe dies an den meisten Orten dank des guten Sommers kompensieren. Was blieb war vor allem ein Mehraufwand für die Winzerinnen und Winzer, die dadurch mit viel Laubarbeit konfrontiert waren.

Das Jahr 2018 war sicherlich kein Jahr für Peronospora. Die Witterung war während des Sommers zu heiss und zu trocken, was keine günstigen Bedingungen für Peronospora darstellte. Allerdings gab es während der Blüte eine heikle Phase, in welcher teilweise Peronospora-Befall auf den Gescheinen festgestellt wurde. Allerdings vermochte der Pilz sich dauerhaft festzusetzen. Dies führte dazu, dass einige Winzer im Juli die Pflanzenschutzbehandlungen einstellten, da sich nichts mehr an den klimatischen Bedingungen änderte. In einem heissen Jahr wie 2018 ist dies sicherlich möglich und darf mit gutem Gewissen in Betracht gezogen werden, um die Umwelt und den Geldbeutel zu schonen.

Gegen Ende Sommer war in vereinzelten Lagen Befall von Oidium zu entdecken. Die optimalen Bedingungen für diesen Pilz liegen bei 20 - 27°C sowie einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 - 95 %. Im Gegensatz zu Peronospora vermag Oidium besser mit heisser und trockener Witterung umzugehen. Dennoch stellte auch dieser Schädling in diesem Jahr kein Problem dar, muss aber nach wie vor im Auge behalten werden.

Während der rund dreiwöchigen Lese hat es nur lokale Niederschläge gegeben. Die Trauben trockneten dank der sommerlichen Temperaturen jeweils schnell wieder ab und wiesen daher kaum Fäulnisbefall auf.

Dank der frühen Ernte und den warmen Temperaturen hatte es die Kirschessigfliege KEF (*Drosophila suzukii*) schwer, sich zu vermehren. Die KEF war aktiv und präsent, doch die befallsgefährdeten Lagen wurden jeweils schnell abgelesen. Gegen Ende der Lese traten vermehrt Essignester auf, doch es ist schwer zu sagen, ob diese aufgrund der KEF oder durch die einheimische Fruchtfliege (*Drosophila melanogaster*) in Verbindung mit Verletzungen (beispielsweise durch Wespen) entstanden.

Auch wenn das Jahr 2018 schädlings- und krankheitsarm war, dürfen diese nicht vernachlässigt werden. Den besten Schutz stellen nach wie vor gesunde Reben, eine ausgeglichene Düngung und vorbeugende Massnahmen wie Auslauben der Traubenzone sowie Niedrighalten der Begrünung dar.

Aufgrund des Sommers und des rasanten Vegetationsverlaufs der Rebe begann die Lese zwei bis drei Wochen früher als die Norm. Bereits am 16. August wurden die ersten Versuchssorten gelesen. Das Traubengut präsentierte sich durchgehend gesund, in ausgezeichneter Qualität und mengenmässig sehr erfreulich, vor allem nach dem frostgebeutelten Jahr 2017. Am 29. August wurde das erste Mal die weisse Hauptsorte Riesling-Sylvaner gelesen. Am 3. September folgte die rote Hauptsorte Blauburgunder. Rund 85 % der gesamten Ernte wurde in den drei Wochen vom 10. September bis 30. September eingekellert.

Mit einer Gesamternte von rund 3'000 Tonnen Trauben bzw. rund 22'000 hl darf das Weinjahr 2018 als ertragsreich betitelt werden. Die Ernte lag mit 20 % über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre von 18'500 hl. Nach den erntemässig eher schwachen drei vergangenen Jahren ist dies sicherlich erfreulich.

Aufgrund der heissen und trockenen Witterung bis zur Lese stiegen die Mostgewichte rasch an und erreichten Höchstwerte mit durchschnittlichen 107°Oe

beim Blauburgunder und 84°Oe beim Riesling-Sylvaner. So reiht sich der Jahrgang 2018 in die hervorragenden Jahrgänge 2003 und 2015 ein und es darf auf qualitativ hochwertige Weine gehofft werden.

Weinlese in Würenlos

Rebsorte	Fläche	Wägungen	Ernte (kg)	° Oechsle
Blauburgunder	27'080 (27'080)	29 (18)	19'813 (10'672)	105,3 (96,3)
Cabernet Dorsa	4'500 (4'500)	9 (2)	3'918 (2'095)	96,4 (93,2)
Dacapo	1'500 (1'500)	3 (1)	1'130 (517)	82,6 (80,0)
Riesling-Sylvaner	5'330 (5'330)	7 (6)	6'023 (3'013)	81,3 (79,9)
Sauvignon Blanc	7'000 (7'000)	4 (2)	4'027 (1'769)	87,6 (88,9)
Zweigelt	3'200 (3'200)	7 (5)	3'171 (3'338)	96,2 (90,2)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat die Höchsterträge und Mindestöchslegrade für die Traubenernte unverändert gelassen:

Höchsterträge

- für blaue Traubensorten 1'100 (1'100) g pro m²
- für weisse Traubensorten 1'300 (1'300) g pro m²

Mindestöchslegrade

- Kategorie I 73° Oe
Blauburgunder, Rote Spezialitäten, Pinot Gris, Gewürztraminer, Kerner, Chardonnay, Sauvignon blanc
- 70° Oe
Dornfelder
- 65° Oe
Riesling-Sylvaner, Da Capo, Dunkelfelder, Muscat bleu, übrige Weisse Sorten
- Kategorie II 62° Oe
für Rote Sorten
- 58° Oe
für Weisse Sorten

III. ERZIEHUNG, BILDUNG, KULTUR

1. SCHULE

Amtsperiode 2018/2022

Präsident	Rainer Kirchhofer
Vizepräsident	Roland Hausherr
Mitglieder	Markus Geissmann
	Katrin Brunner
	Martin Sekinger

2018 wurden 10 (11) Schulpflegesitzungen abgehalten.

Aktivitäten im Schuljahr 2018

Die Qualitätssteuergruppe bestimmt für jedes Jahr ein Motto, nach welchem die Schule ihre Arbeit und Aktivitäten ausrichtet. Dieses Motto richtet sich nach dem Leitbild und soll den Schulalltag prägen. Im Schuljahr 2018/2019 lautete das Motto noch einmal "miteinander leben - voneinander lernen". Alle können voneinander lernen. Sei es durch die Hilfe einer Kollegin oder eines Kollegen, von ihren / seinen Stärken, Erfahrungen oder einem anderen Hintergrund, einer anderen Kultur. An einer Schule werden miteinander neue Herausforderungen angenommen und die Gemeinschaft gelebt. Im immer anspruchsvoller werdenden Schulalltag und den wachsenden Anforderungen in den Klassen nehmen sich auch die Lehrpersonen dieses Motto zu Herzen. Nachdem Weiterbildungen zu Gesprächsführung oder Mobbing organisiert wurden, arbeiteten sie an einem Konzept zur Früherkennung und Frühintervention unter der Leitung der Suchtpräventionsstelle Aargau, «hinschauen und handeln». Daneben nehmen die Vorbereitungen zum Lehrplan 21 einen wichtigen und zunehmend zentralen Platz ein. Als Vorbereitung dazu führten die Lehrpersonen an allen Stufen einen zeitlich begrenzten Atelierunterricht durch.

Die neue, modernere und vor allem bedienerfreundlichere Website der Schule konnte 2018 aufgeschaltet werden. Sie enthält unter anderem alle wichtigen Formulare, Dokumente, Aktuelles und ein FAQ (Häufige Fragen).

Besondere Anlässe: Das Oberstufenteam hat beschlossen, jährlich ein Schneesportlager durchzuführen. Dieses wird im Wechsel entweder verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen sein oder auf freiwilliger Basis. In diesem Jahr konnten die Jugendlichen wählen, ob sie an der Projektwoche in der Schule teilnehmen oder in die Berge fahren möchten. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler (65) nahm am Lager teil. Die Projektwoche und das Lager der Oberstufe fanden vom 12. bis 16. März statt.

Die Projektwoche des Kindergartens und der Primarschule fand wiederum in der letzten Schulwoche vor den Frühlingsferien und nach Ostern vom Dienstag, 3. April bis Freitag, 6. April statt. Die Lehrpersonen bereiteten wie in den vergangenen Jahren unzählige, spannende Kurse vor, aus welchen die Schülerinnen und Schüler wählen durften.

Am ersten Schultag wurden die neuen Erstklässler von der ganzen Schule speziell begrüsst. Auch dies gehört schon zur Tradition der Schule.



Begrüssung der Erstklässler an ihrem ersten Schultag.

2018 nahm die Schule wiederum am nationalen Clean-up-Day teil. Über 150 Kinder und Jugendliche schwärmten im Dorf aus, um ein Zeichen gegen Littering zu setzen. Der traditionelle Solidaritätsmarsch war am 20. September. Wiederum wurde ein beachtlicher Geldbetrag für einen guten Zweck gesammelt. Der Räbeliechterumzug führte die Kinder des Kindergartens und der Unterstufe am 6. November auf einer neuen Route durchs Dorf. Ohne die Hauptstrassen überqueren zu müssen, begaben sich die Kinder mit den selbstgeschnitzten Räben und selbstgebastelten Lampions, bestaunt von unzähligen Eltern und Anwohnern, auf ihre Tour. Am 20. November war der internationale Tag des Kindes. Die Schule organisierte gemeinsam mit der Schulsozialarbeit, der Jugend- und Familienberatung sowie der tatkräftigen Unterstützung einiger

Asylsuchender zum Kinderrecht "Recht auf Familie" verschiedene Info- und Spielstände. Am Nachmittag wurde der bei den Kindern sehr beliebte Flohmarkt durchgeführt. Das Kerzenziehen am 13. Dezember entwickelte sich zu einem kleinen Weihnachtsmarkt. Wiederum entstanden an 4 Stationen viele wunderschöne Kerzen. Daneben wurden die Besucher mit leckeren Köstlichkeiten verwöhnt und es wurden kleine Geschenke zum Kauf angeboten.

Klausur

Im Februar und im September gingen Schulpflege und Schulleitung wiederum gemeinsam für je einen Tag in Klausur. Hauptthemen im Februar waren die Mehrjahresplanung, das Weiterbildungskonzept sowie die Urlaubsregelung der Lehrpersonen. Im September beschäftigte sich die Schulpflege eingehend mit der Förderung in der Regelschule, der Externen Schulevaluation sowie der Semester- und Jahresplanung.

Schulleitung

Die Schulleitung besteht aus Claudia Stadelmann (Kindergarten und Unterstufe) und Lukas Müller (Mittel- und Oberstufe).

Die Aufgaben der Schulleitung lassen sich im Wesentlichen in fünf Aufgabengebiete aufteilen, wobei die untenstehende Auflistung der Aufgaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

- pädagogische Führung
- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Personalführung
- Organisation und Administration
- Information und Kommunikation

Schulverwaltung

Die Schulverwaltung (früher Schulsekretariat) wird von Vanessa Minghetti und Anette Rykart Brogle geführt.

Schulabteilungen / Schülerzahlen

Statistik	2018/2019		2017/2018	
	Abteilung / Schüler		Abteilung / Schüler	
Kindergarten (1. und 2. Kiga)	9	159	9	141
Einschulungsklasse (1. und 2. EK)	1	8	1	13
Primarschule (Unter- u. Mittelstufe)	23	501	23	512
Realschule	3	38	3	41
Sekundarschule	5	83	5	74
Total Kinder	41	789	41	781

Bezirksschülerinnen und -schüler besuchen den Unterricht in der Regel in Wettingen, ausnahmsweise in Baden oder Spreitenbach.

Anzahl Schüler/Schuljahr in Wettingen	2018/2019	2017/2018
Bezirksschule	89	80
Sekundarschule	0	0
Realschule	0	0

Vereinzelte Kinder besuchen Sonderschulen oder werden in Heimen betreut. Privatschulen oder Institute werden von 31 (25) Kindern aus Würenlos besucht.

Spezialdienste

Die Schule Würenlos bietet sowohl Logopädie- als auch Legasthenietherapien an. Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, werden integriert in der Klasse oder in kleinen Gruppen in Deutsch als Zweitsprache zusätzlich gefördert.

Die Aufgabenhilfe findet von Montag bis Donnerstag statt.

Auf allen Stufen fanden spezielle Lektionen zur Zahnpflege und die schulärztlichen Untersuchungen statt.

Schulhäuser

-

Schulanlässe und Lager

Klassenlager

An der Mittel- und Oberstufe wurden verschiedene Arbeits- und Schullager durchgeführt. Mehrere Klassen der 6. Primarschule organisierten selbstfinanzierte längere Abschlussreisen. Die Abschlussreisen der 3. Oberstufe führten ins Tessin und ins Ausland. Vermehrt fanden Exkursionen durch Klassen aller Stufen statt.

Freiwilliger Schulsport

2018 wurden - über die verschiedenen Schulsemester hinweg - insgesamt 26 (32) Kurse angeboten.

2. KINDERGARTEN

Kinderzahlen

Schuljahr 2018/2019 (2017/2018)	2. Kiga		1. Kiga		Total	
Buech I	10	(7)	10	(9)	20	(16)
Buech II	10	(7)	11	(9)	21	(16)
Gatterächer I	6	(9)	11	(6)	17	(15)
Gatterächer II	10	(6)	6	(10)	16	(16)
Gatterächer III	8	(8)	8	(8)	16	(16)
Feld I	7	(8)	10	(8)	17	(16)
Feld II	8	(7)	11	(8)	19	(15)
Pfarrhaus	5	(7)	8	(6)	13	(13)
Rosenpark	9	(9)	11	(9)	20	(18)
Total Kinder	73	(68)	86	(73)	159	(141)

3. MUSIKSCHULE

Die Musikschule wurde von Sylvia Riolo, Querflötenlehrerin und Musikschulleiterin VMS, geleitet. Anette Rykart Brogle erledigte die administrativen Arbeiten im Sekretariat.

Veranstaltungen

Am Sonntag, 25. Februar 2018, umrahmte das Oberstufen-Streicherensemble den Gottesdienst in der katholischen Kirche in Nussbaumen.

Am Samstag, 24. März 2018, führte die Musikschule Würenlos ihre alljährliche Instrumentenvorstellung durch. Um 9.30 Uhr versammelten sich die Musiklehrpersonen, die Kinder der Musikgrundschule der 1. Klasse sowie eine grosse Anzahl interessierter Kinder und Eltern in der reformierten Kirche. Als Einleitung der Instrumentenvorstellung sangen die Musikgrundschülerinnen und -schüler drei Lieder, die durch die Musiklehrpersonen instrumental begleitet wurden. Jedes Instrument aus dem Angebot war dabei einzeln, in Gruppen und im Tutti zu hören. Im Anschluss an diese Präsentation demonstrierte ein Gesangslehrer und Sänger dem Publikum, wie eine Gesangslektion stattfinden kann und lud die Leute gleich zum Singen ein, was grossen Anklang fand. Inzwischen installierten sich die Instrumentallehrpersonen in den Musikzimmern, in denen die Kinder anschliessend alle Instrumente ausprobieren und sich die Eltern beraten lassen konnten.

Am Sonntag, 25. März 2018, 17.00 Uhr, durften die Musikschülerinnen und -schüler das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm in der Reformierten Kirche verwöhnen. Sie haben mit ihren Lehrpersonen ein anspruchsvolles Programm erarbeitet. Ein Gitarrenensemble eröffnete das Konzert mit

drei bekannten Songs, "Demons", "Lovers on the sun" und "A night like this". Zwei junge Akkordeonisten spielten traditionelle Volkslieder aus verschiedenen Ländern. Zahlreiche Solistinnen und Solisten auf der Querflöte, Violine und Cello, begleitet durch Lehrpersonen am Klavier, bewiesen grosses Können und viel Mut. Ein Pianist überzeugte das Publikum mit der "Ballade pour Adeline". Zwischen den Solovorträgen spielte eine Blockflötengruppe abwechselnd Lieder aus Israel, Italien und Frankreich. Auch ein Sologesangsschüler war mit von der Partie. Er sang mit seiner kräftigen Stimme "Say something" von Christina Aguilera und begleitete sich auch gleich selber auf dem Klavier. Den Abschluss des Konzertes machte ein Geschwisterpaar mit ihren Lehrpersonen. Sie spielten "It ain't me" von Kygo, in einem Arrangement für Violine und Gitarre. Entsprechend den hohen Leistungen aller Musikerinnen und Musiker durften sie jeweils auch einen tosenden Applaus des Publikums entgegennehmen.

Am 5. Mai 2018 durfte das Oberstufenensemble am Jahreskonzert der Musikgesellschaft mitwirken. Mit drei eigenen und zwei gemeinsamen Stücken begeisterten die jungen Musikerinnen und Musiker das Publikum.

Am Sonntag, 10. Juni 2018, konzertierte das Oberstufen-Streicherensemble am "Lebensfest von Lisa Lehner" in den Westschöpfen des Klosters Wettingen.

Am Donnerstag, 21. Juni 2018, fand der nationale Tag der Musik unter dem Patronat des Verbandes Schweizer Musikschulen statt. Ziel dieser Veranstaltung war, dass alle Musikschulen in der Schweiz an diesem Tag in der Öffentlichkeit auftreten. Auch die Musikschule Würenlos machte mit. Um 18.00 Uhr trafen sich Akkordeonschülerinnen und -schüler, das Oberstufenensemble und einige Sologesangsschülerinnen und -schüler auf dem Platz vor der Drogerie, Zauberhaft Bunt und dem Restaurant "Centrum 68" und erfreuten die zahlreich anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Konzert. Dank des schönen Wetters wurde das Konzert zu einem speziellen Genuss für die jungen Musikerinnen und Musiker. Um 19.00 Uhr spielte das Mittelstufenensemble im Singsaal und begeisterte das Publikum mit ihren schönen Melodien.

Am Freitag, 22. Juni 2018, fand das Konzert des Oberstufen-Streicherensembles in der Sankt-Sebastian-Kapelle in Baden statt. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert.

Am Sonntag, 24. Juni 2018, am traditionellen Sommerkonzert, konzertierten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos in der Mehrzweckhalle. Um 17.00 Uhr eröffnete ein Gitarrenensemble das traditionelle Schuljahresabschluss-Konzert um 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Mit bekannten Melodien aus Pop und Folk unterhielten sie das Publikum. Eine Trompetergruppe folgte mit zwei Kompositionen ihres Lehrers, Thomas Bosshard, und dem bekannten "Baby Elephant Walk". Auch traditionell mit "Oh when the saints" bis DJ Sputnik waren die Keyboardschüler vertreten. Die Sologesangsschülerinnen brillierten mit bekannten Covers von Ed Sheeran, Lennon & Maisy und Silbermond. Begleitet wurden sie von zwei Violinistinnen und ihrem Lehrer auf dem Klavier. Das Oberstufenensemble widmete sich hauptsächlich der Musik von

Schweizer Komponisten wie Peter Räber, der Rockband Gotthard und dem alt bekannten Hit "Nachem Räge schiint d'Sunne" von Arthur Beul. Neben Volksmusik aus Italien und England blieben auch die Akkordeonschülerinnen und -schüler bei beliebten Schweizer Interpreten, wie Mani Matter und 77 Bombay Street. Das Oberstufenkammerensemble, bestehend aus Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten, führte das Publikum nach Südamerika mit bekannten Melodien aus Bolivien und Argentinien. Den Abschluss des Konzerts machte das Oberstufenstreicherensemble mit den bekannten klassischen Werken "Air" von Bach und "Eine kleine Nachtmusik" von Mozart sowie den beliebten Melodien aus "Pirates of the Caribbean", die gleich von zwei Ensembles zu hören waren. Nach dem Konzert wurden die Gäste mit einem von der Raiffeisenbank Würenlos gesponserten und von der Musikschulkommission organisierten Apéro verwöhnt.

Am Samstag, 18. August 2018, trafen sich die Musiklehrpersonen zur alljährlichen Planungssitzung und dem schulinternen Weiterbildungstag. Am Morgen wurden alle Anlässe des Schuljahres 2018/19 geplant. Da sich das Musiklehrpersonenteam durch pensionierungsbedingte Abgänge erneuert hat, wurden die neuen Lehrpersonen im Rahmen einer Teambildungsveranstaltung begrüsst und ins Team integriert.

Mit einem abwechslungsreichen Programm begrüsst die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos das Publikum am Sonntagabend, 18. November 2018, 17.00 Uhr, zum Winterkonzert. Das Konzert war geprägt von vielen Solovorträgen und Duetten. Das Repertoire reichte von einem Schweizer Volkslied über Musical Melodien, bekannten Popsongs bis zu sehr anspruchsvoller klassischer Musik. Auch einige Weihnachtslieder waren, zur Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit, zu hören. Zum Auftakt spielte eine Pianistin "Love story" von Francis Lai. Von den Akkordeonschülern war ein Volkslied, "Morge früh, wenn d'Sunne lacht", "Valse d'Amélie" sowie zwei Weihnachtslieder zu hören. Es folgten weitere bekannte Klavierstücke, wie "River flows in you" und "Anna and the sunflower". Von den Querflötistinnen waren der berühmte Marsch "Alla Turca" von Mozart und "Cumparsita", ein Tango aus Uruguay, zu hören. Eine sehr begabte junge Violinistin begeisterte das Publikum mit einem "Allegro" von H. F. Fiocco und dem "Kossak Dance". Ein Celloschüler spielte das Stück "Der Schwan" aus "Karneval der Tiere" von Saint-Saëns sowie eine Suite von J. S. Bach. Die Cellistinnen und der Cellist waren auch als Duo und Trio mit anspruchsvollen klassischen Werken von Bach und Boismortier zu hören. Auch ein Sologesangsschüler war mit von der Partie. Mit seiner kräftigen Tenorstimme sang er "Say something" von Christina Aguilera und "Take me to church" von Hozier. Die Schülerinnen und Schüler durften einen warmen Applaus entgegennehmen für ihre grossartigen Leistungen. Im Anschluss an das Konzert durften sich die Mitwirkenden und die Gäste mit Punsch und Weihnachtsgebäck, organisiert durch die Musikschulkommission, für den Heimweg stärken.

Am 9. Dezember 2018 fand das Kirchenkonzert der Musikgesellschaft statt. Das Oberstufenensemble durfte dieses Konzert als Gastformation eröffnen und

spielte auch gemeinsam mit dem grossen Corps. Für die jungen Musikerinnen und Musiker war das ein spannendes Projekt.

Am Freitag, 21. Dezember 2018, spielte das Oberstufen-Streicherensemble am Weihnachtskonzert der Schule Baden-Rüthof, in der katholischen Kirche in Ennetbaden.

An Heiligabend, 24. Dezember 2018, 17.00 Uhr, durfte das Oberstufenensemble den Familiengottesdienst in der katholischen Kirche musikalisch umrahmen. Es war ein schöner, besinnlicher Anlass.

Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Vorspielstunden von den Musiklehrpersonen in gewohntem Rahmen im Singsaal, in der reformierten und in der Alten Kirche durchgeführt.

Instrumentalangebot

Das Angebot umfasst den Unterricht für Akkordeon, Blockflöte, Cello, Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete und Violine sowie Sologesang. Ausserdem können sich Schülerinnen und Schüler im Mittelstufen-, Oberstufen- und Oberstufenstreicherensemble sowie im Oberstufenchor im Zusammenspielen und -singen üben.

Anzahl Schüler/Schuljahr	2018/2019	2017/2018
1. Semester	256	264
2. Semester	259	264

Der Musikgrundschulunterricht findet in der 1. und 2. Klasse statt.

Für Kindergartenkinder bieten wir musikalische Früherziehung und Bambusflötenbau an.

4. KULTUR, DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ

Neuzuzügerbegrüssung

Am 25. Juni 2018 fanden sich 73 (63) Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger von insgesamt 377 (436) Eingeladenen im Schwimmbad "Wiemel" ein. Zu den Gästen gehörten erfreulicherweise auch 15 (8) Kinder und Kleinkinder.

Die Begrüssung erfolgte durch Gemeindeammann Anton Möckel. Anschliessend stellte er seine Gemeinderatskollegen und die Abteilungsleiter vor. Anton Möckel ging kurz auf das gastgebende Schwimmbad ein, welches eine wichtige Freizeitattraktion der Gemeinde darstellt. Nach einem gemütlichen Fussmarsch auf den "Gipf" gab er einen geschichtlichen Überblick und erklärte die Entstehung des heutigen Würenlos, welches aus drei Dörfern zusammenwuchs. Der Kirchenchor St. Maria von Würenlos, verstärkt durch ein paar Stimmen der Bridge Singers, sang wundervoll klingende Stücke, welche zu dem schönen Frühsommerwetter passten. Nach einem kurzen Apéro wurde die Gesellschaft im Schwimmbad "Wiemel" mit Wurst und Brot verpflegt. Zum Dessert gab es Crèmeschnitten, Törtli und diverse Nussgipfel. Dazwischen präsentierten die Mitglieder des Gemeinderates ihre Ressorts. Die Vertreter der Ortsparteien, der Feuerwehr, des Gewerbevereins, des Samaritervers, des Kirchenchors sowie der beiden Pfarreien nutzten die Gelegenheit, sich vorzustellen und neue Mitglieder zu werben. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass durch die Musikgesellschaft Würenlos, welche ein paar Stücke zum Besten gab.

Gegen 21.00 Uhr löste sich die Veranstaltung langsam auf. Die Neuzuzüger wurden mit dem Wunsch verabschiedet, sich in Würenlos wohl und heimisch zu fühlen.

Jungbürgerfeier

Mit der Vorbereitung der Jungbürgerfeier stellte sich wie jedes Jahr die Frage: was wollen wir zusammen unternehmen? Der Anspruch war, verschiedene Aktivitäten zusammen mit den jungen Einwohnerinnen und Einwohnern durchzuführen, in Verbindung mit dem Kennenlernen des Dorfes und dem Aufzeigen der aktuellen Aufgaben.

Mit diesem Anlass möchte der Gemeinderat die 14 (24) Jungbürger im Kreise der bestimmenden Personen in Würenlos willkommen heissen. Es ist ihm wichtig, aufzuzeigen, wie sie sich mit der Gemeinde befassen können. Heimat bedeutet nicht nur zu Hause zu sein, um zu schlafen, sondern dabei zu sein, wenn es um wichtige Entscheide für Würenlos geht. Was heute entschieden wird, kann für die Zukunft sehr bestimmend sein. Jeder Stimmbürger muss in seinen Anliegen ernst genommen werden und soll sich mit seiner Wohngemeinde identifizieren können.

Dieses Jahr führte der Weg zur Autobahnraststätte, wo durch die technischen Anlagen geführt wurde. Im obersten Dachgeschoss befindet sich die Lüftung des ganzen Gebäudes. In riesigen Rohren wird die Frischluft und die Abluft an die richtigen Stellen im Gebäude geführt. Die Anlage ist sehr gut gewartet und macht einen sauberen Eindruck. Im Keller konnte die Wasseraufbereitung besichtigt werden. Riesige Wasserbecken dienen dazu, das Würenloser Kalkwasser aufzuarbeiten, damit es in der ganzen Anlage keine Schäden verursacht. Der Rundgang dauerte über 1 ½ Stunden und war sehr interessant. Im Restaurant wurde das Nachtessen eingenommen. Es fand ein reger Austausch statt. Zum Anstossen auf die Volljährigkeit ging es mit einem Kleinbus ins Restaurant "Bahnhöfli Eleven XI" in Würenlos.

Nach dem Verteilen der Jungbürgergeschenke löste sich die vertraute Runde gegen Mitternacht auf.

Denkmalpflege, Ortsbildschutz

Die Ortsbildschutzkommission hielt 9 (5) Sitzungen ab, wobei 5 (2) Sitzungen gemeinsam mit der Baukommission stattfanden. Die Ortsbildschutzkommission befasste sich eingehend mit dem Gestaltungsplan "Chilemetzg" und begann mit der Überarbeitung des Inventars, das im Zuge der Gesamtrevision Allgemeine Nutzungsplanung neu beurteilt wird. Ausserdem fanden mit einem Ausschuss der Kommission 2 Termine vor Ort zur Farb- und Materialgestaltung von Objekten innerhalb der Dorfzone statt.

Naturschutz

Biodiversität im Siedlungsraum

Projekt Artenförderung

Mit einem weiteren Projekt "Artenförderung im Würenloser Siedlungsraum" zeigte der Gemeinderat der Bevölkerung erneut auf, wie mit einfachen Mitteln ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet werden kann. Gepflanzt wurde eine Hecke auf dem Areal der Huba Control AG. In etwa 10 Jahren erfüllt diese Hecke vielfältige Aufgaben. Sie wird Nistplatz, Nahrungsplatz und Trittstein für wandernde Tiere (Vögel, Igel, Insekten, Käfer etc.) sein. Mit der Planung und Leitung wurden die Naturschutzbeauftragten Philipp Vock, Wettingen, und Walter Schneider, Würenlos, beauftragt. Am 7. April 2018 pflanzten rund 50 Würenloserinnen und Würenloser 400 Sträucher und legten einige Steinhäufen an. Unterstützt wurden sie von Angestellten der Forstverwaltung und vom Bauamt sowie von zahlreichen fleissigen Kindern. Nach getaner Arbeit spendete die Huba Control AG als Dank allen Helferinnen und Helfern einen feinen Imbiss und Getränke.

Pflege und Unterhalt

Blumenwiesen und Hecke

Die im Vorjahr angelegten Blumenwiesen wurden geschnitten und die Neophyten bekämpft. Das Schnittgut wurde zusammengenommen und abtransportiert. Wegen des trockenen Sommers musste die neugepflanzte Hecke bei der Huba Control AG mehrmals bewässert und kontrolliert werden.

Pflege der Teiche in der Taunerwiese, Schliffene und Greppe / Bolle

Philipp Vock erarbeitete einen Pflegevertrag (gemäss Naturschutzprogramm Wald) zwischen dem Bewirtschafter Forstbetrieb Wettingen und dem Kanton Aargau, vertreten durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald. Dieser Vertrag regelt die künftige Pflege und die Beiträge an die erbrach-

ten Leistungen zugunsten des Naturschutzes für die bezeichneten Feuchtstandorte. Insbesondere ist die Umgebung der Gewässer jährlich so zu mähen, dass die Verbuschung verhindert und die Verlandung der Weiher gebremst wird.



Begrüssung und Instruktionen für den Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Überarbeitung des Landschafts-Inventars

Im Jahr 2018 haben die beiden Naturschutzbeauftragten die Arbeiten am Landschaftsinventar, welche 2016 begonnen wurden, weitergeführt. Die Inventare bilden eine wichtige Grundlage für den Kulturlandplan, welcher im Rahmen der Überarbeitung der BNO neu erstellt wird. Ende Mai hat Walter Schneider zusammen mit Fachmann Tobias Liechti, Sieber & Liechti GmbH, den Zustand der Fromentalwiesen (blumenreiche Wiesen) beurteilt und beschrieben. Gegen Ende Jahr wurden weitere Hecken inventarisiert.

Einweihung Haselplatz

Im Spätherbst 2017 konnten die Arbeiten am neu gestalteten "Haselplatz", dem Platz an der Kreuzung Dorfstrasse / Haselstrasse, weitgehend abgeschlossen werden. 2018 wurden noch letzte Kleinarbeiten vorgenommen worden. Die Ortsbürgergemeinde Würenlos trägt den Grossteil der Kosten für die Gestaltung des neuen Platzes mitten im alten Dorfteil. Der schöne Brunnen aus dem Jahr 1895 wurde von Felix Brunner, alt Brunnenmeister, gestiftet.

Die offizielle Einweihung des Haselplatzes fand am Samstag, 3. November 2018, statt. Eine Tafel informiert über die Hintergründe des Haselplatzes und die geschichtlichen Zeugen der Umgebung. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Haselplatzfest zu institutionalisieren und auch im kommenden Jahr im November die Bevölkerung zum Apéro einzuladen.



Der neu gestaltete Haselplatz mit dem hübschen Brunnen aus dem Jahr 1895, der einst vor dem Restaurant "Bahnhof" stand, dann viele Jahrzehnte trockengelegt war und nun an anderer Stelle seinen Platz gefunden hat und dort wieder Wasser spendet.

Kloster Fahr

Buch und Plakatausstellung "Im Fahr"

2018 feierte das Kloster Fahr sein 888-jähriges Bestehen. Was im Jahr 1130 mit der Stiftung durch Lütold II. von Regensburg begann, setzte sich über Jahrhunderte hinweg fort, um bis heute zu bestehen. Im Frühling 2017 startete ein umfangreiches Projekt zur Dokumentierung des heutigen Lebens der 20 Benediktinerinnen. Einerseits führte die Buchautorin Susann Bosshard-Kälin mit den Schwestern einzeln Interviews, um so deren Lebensgeschichte aufzuzeichnen. Andererseits begleitete der Fotograf Christoph Hammer die Klosterfrauen während eines Dreivierteljahres durch ihr Leben und ihren Alltag. Er hielt im Bild nicht nur alle wichtigen Anlässe, die täglichen Riten und Arbeiten im und ums Kloster fest, sondern er porträtierte auch die einzelnen Schwestern sowie die Klostersgemeinschaft als Ganzes.

Es entstand ein umfassendes, einzigartiges Fotoprojekt über das Leben im Kloster Fahr. Dieses stellt ein überaus wichtiges Zeitdokument über eine Lebensgemeinschaft und Lebensform dar, deren langfristige Zukunft ungewiss ist. Die Arbeiten von Christoph Hammer und Susann Bosshard-Kälin erscheinen im September 2018 in Buchform.



Zwei der Ausstellungsplakate

Begleitend zum Buch fand vom 1. September bis 28. Oktober 2018 im Klosterhof eine grosse Open-Air-Plakatausstellung unter dem Titel "Im Fahr - Blick hinter die Klostermauern" statt. Gezeigt wurden rund 70 Plakate zu Themen rund um das Klosterleben im Fahr sowie mit Portraits aller Fahrer Schwestern. Anlässlich der Eröffnung am 1. September 2018 fand auch die Buchvernissage statt.



«Im Fahr»
Blick hinter die Klostermauern

888 Jahre
Kloster Fahr

**PLAKAT-
AUSSTELLUNG**

Christoph Hammer
Fotografie

**01.09.2018
-28.10.2018**

im Klosterhof
täglich geöffnet, Eintritt frei

5. SCHWIMMBAD "WIEMEL"



Betrieb

Ein neuer Wärmerekord und ungewöhnliche Trockenheit - so zeigte sich das Jahr 2018. Das Schwimmbad öffnete am 10. Mai seine Tore. Die ersten 10 Tage zeigte sich das Wetter noch etwas verhalten. Dann startete der Sommer durch. Im Juli und bis Ende August konnten die Schlechtwettertage an einer Hand abgezählt werden und es strömten täglich viele Badegäste ins Bad. Der Rekordsommer 2003 blieb zwar unerreicht, dennoch konnte 2018 als sehr guter Sommer verbucht werden. Die Saison verlief leider nicht ganz unfallfrei. So musste einmal die Ambulanz aufgeboten werden. Die Wasserqualität konnte den hohen Anforderungen jederzeit gerecht werden und die Untersuchungen des Labors bestätigten eine einwandfreie Qualität.

Die Zürcher Gemeinden Dällikon, Hüttikon und Otelfingen haben auch 2018 das Freibad "Wiemel" wieder mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Die Einwohner dieser Gemeinden erhielten deshalb auch das Saisonabonnement erneut zum Preis für Einheimische.

Am 9. September wurde die Saison wie vorgesehen beendet. Gesamthaft wurden 53'394 (38'220) Eintritte registriert.

Beachvolleyballturnier am 11. August 2018

Auch dieses Jahr fand wieder das beliebte Beachvolleyball-Turnier in der Badi "Wiemel" statt. Angemeldet waren 32 Teams in 2-er oder 3-er Formationen (Mixed). Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite und die Spieler genossen mit einem Sprung ins Wasser die anschliessende Erfrischung. Die Teams wurden von Familienmitgliedern und Freunden begeistert angefeuert. Im Festzelt konnten sich alle mit feinen Grilladen und kühlen Getränken verpflegen. Es war einmal mehr ein gelungener Anlass.

Personal und Kommission

Badmeister:	Roman Eberhard Simon Studer Bruno Feldmann (Aushilfe)
Kassenpersonal:	Martin Streit Elisabeth Gilliéron

An den Spitzentagen wurde das Badmeister-Team wieder durch Aushilfe Bruno Feldmann unterstützt. Im Bereich Technik stand Anlagenwart und ehemaliger Badmeister Urs Hediger immer helfend zur Seite.

Roman Eberhard hat Ende des Jahres gekündigt, um sich neu zu orientieren. Simon Studer übernimmt für die Saison 2019 die Position des Badmeisters I. Die Stelle des Badmeisters II wurde im Dezember ausgeschrieben.

Die Schwimmbadkommission traf sich auch im Jahr 2017 zu mehreren konstruktiven Sitzungen mit dem Ziel, das Schwimmbad "Wiemel" vorwärts zu bringen.

Kiosk - Restaurant

Das Restaurant "Badi-Beiz" wurde neu von einem Würenloser Team unter der Leitung von Urs Gebistorf betrieben. Nach Abschluss der Saison entschied er, auf eine weitere Pacht zu verzichten. Die Pacht wurde daher für die Saison 2019 neu ausgeschrieben.

Schule im "Wiemel"

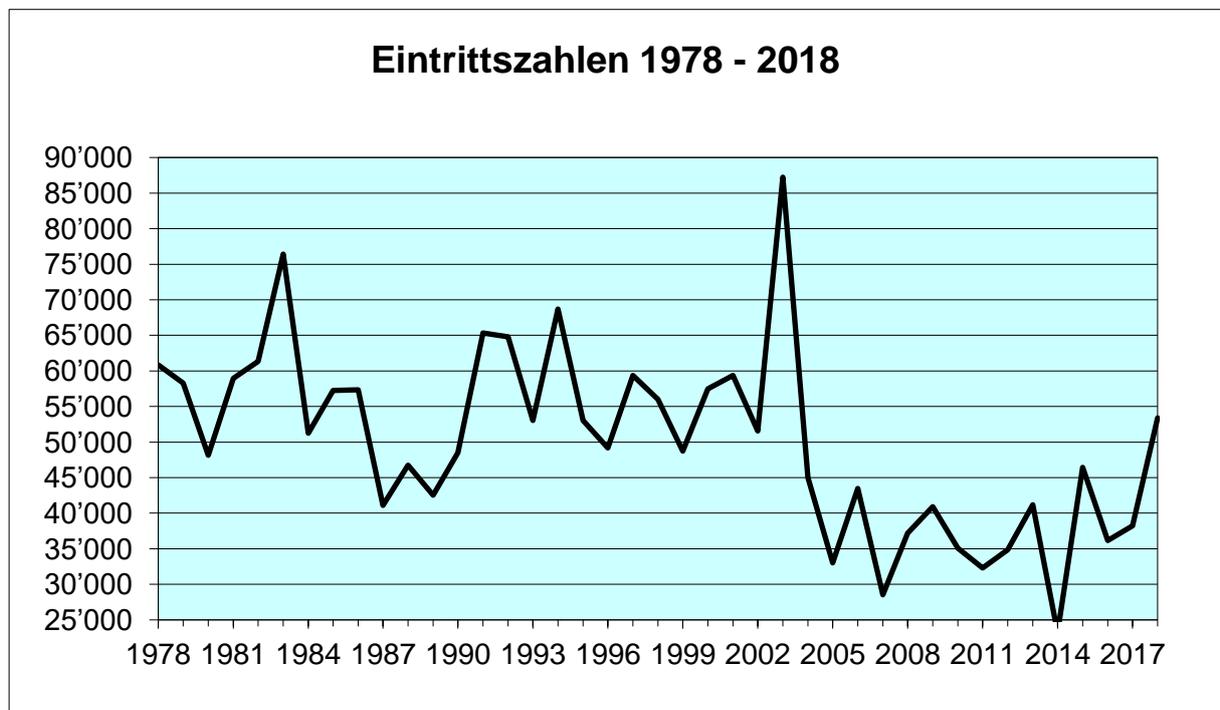
Das Schwimmbad "Wiemel" ist ein wichtiger Lernort für die Schule Würenlos. Neben dem obligatorischen Sportunterricht, welcher von einigen Klassen regelmässig im Schwimmbad "Wiemel" abgehalten wird, werden auch freiwillige Schulsportkurse angeboten. Auch wird das Schwimmbad für Aktivitäten ausserhalb des regulären Unterrichtsalltags, wie für Sporttage oder Projektwochen genutzt. Die Badi ist für viele Schülerinnen und Schüler auch ein sozialer Treffpunkt geworden, wo man sich trifft, spielt und austauscht. Unterschiedliche Generationen geniessen so an heissen Tagen ihre Freizeit.

Die Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler schätzen an der Badi "Wiemel" die unkomplizierte Eintrittsregelung mit der Anmeldung an der Kasse, das zur Verfügung gestellte Material, die Bahnreservierung beim Schwimmunterricht und das freundliche Personal. Insbesondere mit der Einführung des Lehrplans 21, in welchem die Wassergewöhnung und der Schwimmunterricht in verschiedenen Zyklen aufgegriffen werden, wird die Badi vermutlich noch intensiver genutzt werden. Kurzum ist die Badi "Wiemel" ein grosser Qualitätsgewinn für den Unterricht der Schule Würenlos und die Freizeit der Jugendlichen.

Eintrittszahlen

1978	60'826	1998	56'000
1979	58'266	1999	48'737
1980	48'159	2000	57'465
1981	58'959	2001	59'385
1982	61'350	2002	51'552
1983	76'400	2003	87'233
1984	51'250	2004	45'000
1985	57'240	2005	33'000
1986	57'345	2006	43'489
1987	41'087	2007	28'527
1988	46'770	2008	37'178
1989	42'540	2009	40'939
1990	48'500	2010	35'086
1991	65'311	2011	32'313
1992	64'800	2012	34'846
1993	53'032	2013	41'170
1994	68'711	2014	23'210
1995	53'035	2015	46'459
1996	49'164	2016	36'169
1997	59'343	2017	38'220
		2018	53'394

Durchschnittliche Besucherzahl (seit 1978): 50'036 (Vorjahresschnitt 49'952)



IV. GESUNDHEIT, SPORT

1. LEBENSMITTELKONTROLLE

Pilzkontrolle

Statistik	Anzahl Kontrollen	2018		2017	
		Menge	Anzahl Kontrollen	Menge	Anzahl Kontrollen
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	17	19,5 kg	20	23,3 kg	
Speisepilze		18,3 kg		22,6 kg	
ungeniessbare Pilze		1,2 kg		0,7 kg	
Giftpilze		0 kg		0 kg	

Seit 2012 ist die Gemeinde Würenlos der Pilzkontrollstelle der Stadt Baden angeschlossen. Sie gehört zum Bereich Gewerbliche Dienste der Stadtpolizei (Tel. 056 200 82 40 / stadtpolizei@baden.ag.ch). Die Kontrollstelle befindet sich in Baden auf dem Schadenmühleplatz in der Holzbaracke.

Aufgrund des warmen und trockenen Sommers wurde keine gute Pilzsaison erwartet. Überraschenderweise gab es dann aber doch zahlreiche Pilze, insbesondere die Steinpilze waren in grossen Mengen vorhanden. Im Vergleich Vorjahr wurden dennoch weniger Speisepilze kontrolliert. Insgesamt mussten weniger tödliche Pilze aussortiert werden, dafür ungefähr die gleiche Menge Nichtspeisepilze wie im Rekordjahr 2017. Aufgrund der ungewöhnlich warmen Wetterlage und des weiterhin bestehenden Pilzvorkommens wird die Kontrolle so lange als nötig auf telefonische Anfrage durchgeführt.

2. MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Die Beratungsstelle befindet sich an der Schulstrasse 40 im Annexbau des reformierten Pfarrhauses. Informationen zum Dienstleistungsangebot der Mütter- und Väterberatung und spezifische Angaben zum direkten Beratungsangebot in Würenlos und im ganzen Bezirk Baden sind jederzeit aktuell unter www.mvb-baden.ch abrufbar. Die Mütter- und Väterberatungsstelle der Gemeinde Würenlos wird seit Januar 2019 von Simone Auderset betreut.

Statistik	2018	2017
betreute Kinder (insgesamt)	125	112
Telefonberatungen / E-Mail	117	81
– davon Kinder 0 - 1 Jahre	57	59
Hausbesuche	46	38
– davon Kinder 0 - 1 Jahre	36	37
Beratungsgespräche in Würenlos	175	229
– davon Kinder 0 - 1 Jahre	55	172
Assistentin (nur Wiegen / Messen)	25	32
Hausbesuche FF3	8	5

3. ALTERSBETREUUNG

Senioren Ausflug / Seniorenmittag

Der diesjährige Seniorenausflug fand am 27. September 2018 statt. Gegen 100 Personen machten sich in Begleitung von Gemeinderat Lukas Wopmann, Jugendarbeiterin Brigitte Walder sowie Verstärkung durch Mitglieder des Samaritervers eins Würenlos in Richtung Kanton Schwyz auf. Die Hauptgruppe mit zwei Cars traf sich um 8 Uhr und kam daher leider in den Genuss einer Nebelfahrt. Die sehr schön gewählte Strecke führte über Ebikon nach Brunnen. Da der grösste Teil der Fahrt durch Nebel verlief, konnte sich die Natur nicht in ihrer gewaltigen Schönheit zeigen.

Um 11.30 Uhr kam die Gesellschaft in Brunnen an und traf auf die kleinere Gruppe, welche mit dem Kurzprogramm unterwegs war. Im Restaurant "Weisses Rössli" wurden die Teilnehmer vom freundlichen Servicepersonal und einer exquisiten Küche verwöhnt. Serviert wurde saisongerecht eine Kürbissuppe, Schweinsgeschnitzeltes mit Röstli und zum Abschluss ein Fruchtsalat.

Nach dem Mittagessen kam die Sonne zum Vorschein. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen diese bei einem Spaziergang am See. Gegen 16 Uhr machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg und erreichte Würenlos gegen 17.30 Uhr gesund, glücklich und mit vielen Erinnerungen an einen schönen Tag.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Die Organisatorinnen sind mit dem Jahr 2018 sehr zufrieden. Regelmässig besuchten 40 - 55 (40 - 55) Gäste den Mittagstisch. Die Dorfgaststätten "Alpenrössli", "Bahnhöfli Eleven XI", das "Centrum 68" mit dem neuen Wirt sowie das Restaurant "Zu den Zwei Raben" im Kloster Fahr freuen sich jeweils über den Besuch. Familie Andres ist vom "Centrum 68" ins "Gartenrestaurant am Bach" umgezogen, wo aufgrund der Platzverhältnisse leider kein Mittagstisch mehr

möglich ist.

Aus der Spendenkasse konnten zum Geburtstag 41 (39) Blumensträuße und 8 (8) Flaschen Wein überreicht werden. Auch die Kinder des Familientreffs mit den Betreuerinnen bereiteten den Seniorinnen und Senioren wieder grosse Freude. Sie erhielten einen "Batzen" aus dem Spendenkässeli. Ganz toll war die Samichlausfeier, welche dank Sponsorings der Raiffeisenbank mit einem Keyboardkonzert von Karin Vogt aus Villmergen bereichert werden konnte.

Der Mittagstisch wird von Rosmarie Cattaneo (056 424 16 45) und Hedy Koller (056 424 17 34) geleitet. Eine willkommene Hilfe sind aber auch Ulla Gregorics und Hermine Schlegel.

Altersnachmittag

Die Seniorenbühne "Herbstrose", Brugg-Windisch, erfreute die Würenloser Seniorinnen und Senioren auch 2018 mit einer lustigen Aufführung. Diesmal waren 137 (148) Personen anwesend. Sie wurden von einem bewährten 17-köpfigen Helfer-Team bestens betreut und gepflegt. Es durften auch 18 (15) Gäste aus Oetwil an der Limmat begrüsst werden.

Zur Theateraufführung in Oetwil an der Limmat wurde 40 (44) Personen mit der RVBW befördert. Auch dieser Ausflug wird immer beliebter.

Die Altersnachmittage werden von Rosmarie Cattaneo geleitet.

Wohnen im Alter / Alterszentrum

Seit dem November 2017 arbeitet der Verwaltungsrat der neu gegründeten Alterszentrum Würenlos AG intensiv an der Planung des Alterszentrums in Würenlos. In 12 Sitzungen wurden 2018 zusammen mit Projektleiter Christoph Kratzer, ak-Bautreuhand AG, die Grundlagen für die Ausschreibung des Studienauftrages vorbereitet, der Studienauftrag durchgeführt und der Wettbewerb begleitet. Die vielfältigen Fragestellungen sind sehr interessant und benötigen eine tiefe Weiterverfolgung. Das Raumprogramm benötigte viel Zeit, denn nicht nur die 44 Pflegezimmer und die 40 Wohnungen mussten geplant, sondern auch die vielen Gemeinschafts- und Aufenthaltszonen definiert werden. Erschliessungsfragen sowie ortsplanerische Aspekte wurden besprochen und nahmen Einfluss auf das Studienprogramm.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er mit dem Projekt nun doch endlich zum Ziel kommen kann, denn ein Alterszentrum wird von der Bevölkerung seit Jahrzehnten gewünscht. Von den durch die Gemeindeversammlung freigegebenen 1,5 Mio. Franken aus dem Altersheimfonds wurden bis Ende 2018 Fr. 415'000.00 verbraucht. Davon wurden Fr. 100'000.00 als Einlage in die Gründung der Alterszentrum Würenlos AG eingebracht. Die Zusammenarbeit im Verwaltungsrat, der sich zusammensetzt aus Anton Möckel (Gemeindevorsteher), Markus Hugi (Gemeinderat), Ursula Blaser, Matthias Rufer, Urs

Aebischer und Alain Cornuz, war sehr konstruktiv und zielführend. Jeder konnte sein Wissen in den Gesamtprozess einbringen und engagierte sich in einem sehr grossen Masse. Es war klar, dass 2018 nicht viel Sichtbares präsentiert werden kann, doch 2019 wird vom Alterszentrumprojekt viel mehr sichtbar werden.

Alterswohnungen

2018 waren alle 6 Alterswohnungen der Ortsbürgergemeinde (4 2 ½-Zimmer-Wohnungen, 2 3 ½-Zimmer-Wohnungen) im "Brunnerhof" vermietet. Es fanden keine Wechsel statt. Die Gemeindekanzlei führt eine Warteliste. Sie nimmt Voranmeldungen entgegen.

4. ABFALLBESEITIGUNG

Entsorgungsstatistik

Abfallbeseitigung in Zahlen	2018	2017	Veränd.
Graugut (ohne Raststätte A1)	941 t	934 t	+ 0.75 %
Sperrgut	98 t	98 t	0.00 %
Grüngut	526 t	493 t	+ 6.70 %
Altpapier / Karton	357 t	373 t	- 4.30 %
Altglas	199 t	196 t	+ 1.50 %

5. ABWASSERBESEITIGUNG

Werterhalt / Unterhalt Kanalisationen

Wie jedes Jahr wurde der Kanalisationsunterhalt gemäss den Vorgaben durchgeführt. Die Leitungen wurden im üblichen Rhythmus gespült und die Strassensammler gereinigt. Die Regenüberlaufbecken wurden periodisch kontrolliert und ebenfalls nach Vorgaben unterhalten.

Gemäss Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018 wurde der Kredit für den "Generellen Entwässerungsplan 2. Generation" (GEP 2) genehmigt. Neben den Veränderungen im Gemeindegebiet haben sich in den letzten Jahren die Anforderungen an den Gewässerschutz stark verändert. Mit dem GEP 2 sollen diese veränderten Anforderungen an das Kanalisationsnetz überprüft und gegebenenfalls Massnahmen geplant werden.

Abwasserreinigungsanlage Killwangen-Spreitenbach-Würenlos

Anlage "Schnyderhau", Killwangen

Verbandsgemeinden: Killwangen, Spreitenbach, Würenlos

Allgemeiner Betrieb

Die vorgeschriebenen Reinigungsanforderungen konnten wiederum, trotz aller zusätzlichen Belastungen, eingehalten werden. Alle gesetzlich verlangten Werte wurden erfüllt. Diverse Kontrollen, welche die Abteilung Umwelt des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vornahm, ergaben, dass die Anforderungen eingehalten wurden.

Um die laufenden / zukünftigen Geschäfte zu erledigen, waren 4 (5) Sitzungen des Vorstands des Abwasserverbands Killwangen-Spreitenbach-Würenlos notwendig.

Aufgrund der hohen Belastung der 3 Mitarbeiter, welche sich immer wieder im übermässig hohen Überstundensaldo aller Mitarbeiter zeigte, hat der Vorstand eine zusätzliche 100 % Stelle bewilligt. Der neue Mitarbeiter soll per 1. September 2018 eingestellt werden. Tobias Rüdüsüli konnte als neuer Mitarbeiter gewonnen werden.

Betriebsdaten	2018	2017
Abwasser	2'956'259 m ³	3'004'837 m ³
Klärschlamm	15'240 m ³	19'985 m ³
Reinigungsleistung	98,5 %	98,6 %
Energieverbrauch	942'676 kWh	913'224 kWh

Betriebsrechnung	2018	2017
Nettobetriebskosten	Fr. 1'177'850.20	Fr. 1'160'534.28
Anteil Würenlos 23,10 % (23,10 %)	Fr. 272'083.40	Fr. 268'083.40

Der Verteilschlüssel wird in einer Mischrechnung (je zur Hälfte) zwischen Trockenwetterzufluss, Einwohner- und Industriegleichwerten errechnet.

Personelles

Mitarbeitende: Roger Scherer, Markus Weber, Deborah Gerber, Tobias Rüdüsüli

6. UMWELT

Siehe Kapitel III. / 4.

7. SPORT

Sportanlagen

Arbeitsgruppe Sportanlagen

Die Arbeitsgruppe Sportanlagen hat sich im vergangenen Jahr zu keiner Sitzung getroffen. Die Aufgaben der Arbeitsgruppe Sportanlagen wurden zurück an die Sportkommission delegiert.

Sportplatz "Tägerhard"

Die Arbeiten beim Sportplatz "Tägerhard" konnten noch 2017 abgeschlossen werden. Somit war im Frühling 2018 das Keimen und Wachsen der Rasensamen angesagt. Im August 2018 war es dann soweit: Der Sportverein Würenlos durfte den Platz offiziell einweihen und sein erstes Spiel auf dem neuen Platz austragen. Nach anfänglichen Unklarheiten betreffend Garderoben wird der Platz nun sehr geschätzt.

In der Vorrunde wurden ca. 30 Spiele auf dem neuen Platz ausgetragen.

Mehrzweckhalle, Turnhallen

Die Schule und viele Vereine (Sportverein, Turnverein, Ballsportclub, Tennisclub, Rugby-Club, Lauftreff, Turnen für Jedermann, KinderOase, Altersturnen etc.) belegen die Mehrzweckhalle und die Turnhallen wöchentlich von Montag bis Freitag. Die Schule belegt die Anlagen von 7.30 bis 18.00 Uhr und die Vereine von 18.00 bis 22.00 Uhr. Für MUKI-Turnen, Kinderturnen usw. belegen die Vereine auch Zeitfenster der Schule.

Die Hallen wurden 2018 für Sport-, Unterhaltungs- und Informationsanlässe 75 (73) Mal vermietet. Es fanden u. a. Gemeindeversammlungen, Konzerte, Tanzabende, Tanz-Vorführungen, Trachtenzmenge, Seniorenweihnacht, Trainingsweekend, VAKI-Turnen, Schulweihnacht, FerienSpaß, Blutspenden, Fortbildungskurse, Wohltätigkeitsveranstaltungen, Kinderartikelbörsen, Seniorentheater, Sportnacht, Musicals, Informationsveranstaltungen, General- und Delegiertenversammlungen, Schiedsrichterkurse, Unihockey-Nacht, Unihockey-, Volleyball-, Schnurball- und Faustballmeisterschaftsspiele sowie Unihockey- und Hallenfussballturniere statt.

Der Mehrzweckraum wurde, neben den regelmässigen Benützungen durch den Schulsport Move Shake Dance und verschiedene private Fitnessanbieter, rund 24 (20) Mal für Sport-, Unterhaltungs- und Informationsanlässe belegt.

Ein grosses Highlight im 2018 war das Kreisturnfest. 2'600 aktive Turnerinnen - und Turner fanden an diesem Wochenende den Weg nach Würenlos. Während drei Tagen wurde auf dem gesamten Areal auf und um die Schulanlage geturnt,

getanzt und gefeiert. Dank der super Organisation des OK's verlief der Anlass ohne grössere Probleme.

Sportkommission

Die Sportkommission traf sich zu 3 (4) Sitzungen. Neben jährlich wiederkehrenden Geschäften, wie Budget, Garderoben- und Plazzustände, Genehmigung der Belegungspläne der Hallen und Aussenplätze, befasste sich die Sportkommission vorwiegend mit der Umsetzung des Projekts Neubau Rasensportplatz "Tägerhard" sowie mit dem Platzunterhalt des Sportplatzes "Ländli" und dem Unterhalt der restlichen Sportanlagen.

V. SOZIALE WOHLFAHRT

1. SOZIALHILFE

Allgemeines

An 11 (11) Sitzungen der Sozialkommission und 1 (2) Sitzungen des Ausschusses der Sozialkommission wurden 63 (61) Fälle und insgesamt 141 (164) Sachgeschäfte behandelt.

Die Zahl der Unterstützungsfälle ist weiterhin stabil geblieben. Können während des Jahres einzelne Fälle abgeschlossen werden (z. B. infolge Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, Ablösung durch die IV, Wegzug, Tod), so kommen immer auch wieder neue Fälle hinzu, weshalb die Fallzahl Ende Jahr immer etwa gleich hoch ist. Die Gesamtsumme der ausgerichteten Sozialhilfe ist 2018 mit rund 1,4 Mio. Franken spürbar höher als in den Vorjahren. Indessen haben auch die Rückerstattungen eine deutliche Zunahme erfahren, sodass die Nettobelastung der Gemeinde im Vergleich zu den letzten paar Jahren sogar etwas niedriger ausgefallen ist.

Die Betreuung der Asylsuchenden, welche vorderhand noch in der Unterkunft in der Zivilschutzanlage "Wiemel" leben, wird weiterhin durch die vom Gemeinderat beauftragten ORS Service AG wahrgenommen. Sie ist sowohl für die Betreuung vor Ort als auch für die Auszahlung der Sozialhilfe und für die Kostenabrechnung mit den Kanton zuständig. Der Gemeinderat hat eine Liegenschaft in Aussicht genommen, welche voraussichtlich 2019 als neue Unterkunft dienen könnte. Die Abklärungen sind allerdings erst angelaufen.

Weiterhin kümmert sich eine kleine Gruppe Freiwilliger aus Würenlos in verdankenswerter Weise an Sonntagnachmittagen um die asylsuchenden Personen und ist ihnen beim Deutschlernen und zum Teil bei anderen Dingen behilflich.

Sozialhilfefälle (materielle Unterstützung)	2018	2017
Würenloser Bürger	2	2
Bürger anderer aargauischer Gemeinden	10	9
Bürger anderer Kantone	20	22
Ausländer	21	23
Asylbewerber (davon 24 in der Zivilschutzanlage)	28	28
Total Fälle	81	84

Bemerkungen:

Fallzahlen = Total der im Jahr geführten Fälle

Einzelpersonen, Ehepaare sowie Familien werden jeweils als 1 Fall gerechnet

Ausgerichtete Sozialhilfe

Ausbezahlte Sozialhilfe	2018	2017
– an CH-Bürger, Ausländer	- Fr. 1'178'088.70	- Fr. 958'765.55
– Elternschaftsbeihilfe	- Fr. 4'996.00	Fr. 0.00
– an Asylbewerber	- Fr. 253'294.45	- Fr. 337'264.25
Total Sozialhilfe	- Fr. 1'436'379.15	- Fr. 1'296'029.80
Rückerstattungen durch Kanton, Gemeinden, Unterstützte, Verwandte		
– für CH-Bürger, Ausländer	+ Fr. 626'856.48	+ Fr. 350'042.19
– für Asylbewerber	+ Fr. 266'534.05	+ Fr. 316'982.17
Nettobelastung für Gemeinde	- Fr. 542'988.62	- Fr. 629'005.44

Elternschaftsbeihilfe

2018 wurde in 1 (0) Fall Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet. Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe besteht bei der Geburt eines Kindes, sofern ein Elternteil sich zur Hauptsache der Betreuung des Kindes widmet und Jahreseinkünfte und Vermögen der Eltern unter den vom Kanton festgelegten Grenzbeträgen liegen. Anspruchsberechtigt sind die im gleichen Haushalt lebenden Eltern oder ein allein erziehender Elternteil. Die Elternschaftsbeihilfe wird in der Regel ab Geburt bis zur Vollendung der ersten 6 Lebensmonate ausgerichtet.

Finanzieller Aufwand	2018	2017
Elternschaftsbeihilfe	Fr. 4'996.00	Fr. 0.00

Alimentenbevorschussung

2018 wurden insgesamt 6 (4) Bevorschussungsfälle geführt.

Gemäss Sozialhilferecht können nur Kinderalimente, also keine Frauenalimente, bevorschusst werden.

Das Inkasso für die Gemeinde Würenlos erfolgt durch die Alimenteninkasso Mittelland GmbH, Brugg.

Finanzieller Aufwand	2018	2017
Bevorschussungen	- Fr. 64'846.00	- Fr. 19'196.60
Rückerstattung Alimente	+ Fr. 33'875.55	+ Fr. 25'234.50
Nettobelastung Gemeinde	+ Fr. 30'970.45	- Fr. 6'037.90

Jugend- und Familienberatungsstelle Würenlos

Personal

Christoph Hammer, Sozialarbeiter (bis 31.07.2018)

Daniela Schlögl, Sozialarbeiterin (ab 01.07.2018)

Saskia Thalmann, Sozialarbeiterin

Nadja Braunschweiler, Sachbearbeiterin (bis 14.11.2018)

Filippo Scivoli, Sachbearbeiter (ab 10.12.2018)

Statistik

Die Jugend- und Familienberatungsstelle der Gemeinde Würenlos führte im Berichtsjahr 288 (215) Fälle.

Fallzahlen	2018	2017
Übernommene Fälle des Vorjahres	126	122
Neue Fälle	162	93
Total geführte Fälle	288	215
Per Ende Jahr abgeschlossene Fälle	143	89
Weiterführung im neuen Jahr	145	126

Bei den Beratungen mussten folgende Probleme behandelt werden (mehrere Probleme pro Fall möglich):

	2018	2017
Persönliche Probleme (Alleinsein, Depressionen, Wohnungssuche)	15	52
Beziehungs-/Paarprobleme (Konflikte, Entfremdung, Sexualität)	6	15
Trennungs-/Scheidungsprobleme	23	19
Familiäre Probleme (Generationenkonflikte, Geburt, Krankheit)	28	28
Erziehungsschwierigkeiten	6	19
Materielle Schwierigkeiten (Geltendmachung von Fürsorge)	39	70
Materielle Schwierigkeiten (Beratung, Vermittlung Sachhilfe)	32	48
Suchtprobleme (Alkohol, Drogen, Tabletten, Spielsucht)	7	7
Probleme in Schule, Ausbildung, Beruf und Freizeit (Konflikte, Stress, Arbeitslosigkeit)	26	67
Rechtliche Probleme (Ehe- und Scheidungsrecht, Kindesrecht)	3	25
Dienstleistungen für Behörden, Gerichte und Schulen	22	73
Abklärung, Vermittlung/Beaufsichtigung Pflege-/Heimplätze	9	20
Interkulturelle Probleme	0	3
häusliche Gewalt	4	19
Total	220	555

Die starke Abweichung gegenüber den Zahlen 2017 hängt mit einer veränderten Erhebung der Statistikzahlen zusammen.

Fonds für freiwillige Unterstützungsbeiträge

Die Sozialkommission führt namens der Einwohnergemeinde den Fonds für freiwillige Unterstützungsbeiträge, dessen Gelder zu Gunsten minderbemittelter Personen resp. Familien, die nicht von der Sozialhilfe übernommen werden. Die Finanzierung erfolgt durch jährliche Beiträge der Evangelisch-Reformierten und der Römisch-Katholischen Kirchgemeinden Würenlos sowie aus einem Teil des Jahreszinses der Regula-Brunner-Stiftung. Die Zusprennung von Beiträgen erfolgt - auf Antrag der Jugend- und Familienberatungsstelle Würenlos - durch Beschluss der Sozialkommission.

Im vergangenen Jahr wurden Beiträge in der Höhe von Fr. 5'786.00 (Fr. 5'401.55) ausgerichtet. Das Fondsvermögen belief sich per Ende 2018 auf Fr. 8'243.40 (Fr. 8'331.40).

Personen oder Institutionen, die einen Betrag spenden möchten, können sich an die Jugend- und Familienberatung wenden.

2. KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist als Familiengericht ein Teil des Bezirksgerichts Baden. Sie holt im Zusammenhang mit neuen oder zum Teil auch laufenden Fällen bei der Gemeinde kurze Berichte (Amtsberichte) oder ausführliche Berichte (Sozialberichte) ein, welche ihr für die Bearbeitung resp. Beurteilung der Fälle dienen. Diese Berichte werden von der Jugend- und Familienberatung erarbeitet und von der Koordinationsperson KESR (Gemein-
deschreiber) kontrolliert.

Berichte an die KESB	2018	2017
Sozialberichte	6	6
Amtsberichte	8	7
Total	14	13

3. JUGENDFÜRSORGE

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist auf allen Schulstufen, vom Kindergarten bis zu den Abschlussklassen, integriert, wird als Ressource anerkannt und rege genutzt. Sie trägt dazu bei, sozialen und persönlichen Problemen mit gezielten Massnahmen vorzubeugen, sie zu lindern und zu lösen. Hilfreich und sehr wertvoll ist die enge Zusammenarbeit mit den meisten Lehrpersonen und der Schulleitung. Die Schulsozialarbeit fördert die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Elternhaus und leistet mit ihren Interventionen, Aktivitäten und Projektarbeiten in verschiedenen Bereichen kontinuierlich einen Beitrag zur Schulentwicklung.

Um eine hohe Präsenz der Schulsozialarbeiterin an der Schule zu gewährleisten, beträgt ihr Arbeitspensum in Würenlos 80 %, wobei die Präsenz während der Schulzeit unter der Woche 100 % beträgt, währenddem sie in der unterrichtsfreien Zeit (Schulferien) nicht arbeitet. Das Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, welche den Kindergarten resp. die Schule der Gemeinde Würenlos besuchen, sowie an deren Eltern und Lehrpersonen.

Das Angebot der Schulsozialarbeit dieses Jahres war im Kern gleich geblieben, das heisst, die Schulsozialarbeiterin hat:

- Kinder und Jugendliche in ihren persönlichen Anliegen beraten
- Gruppen zu sozialen Themen beraten
- Klasseninterventionen durchgeführt
- Lehrpersonen in sozialen Anliegen bezüglich der Lernenden oder auch Klassen beraten
- Eltern in Anliegen bezüglich ihres Kindes beraten
- Lehrpersonen wie auch Eltern zu fachlichen Themen der Prävention informiert
- sich innerhalb und ausserhalb der Schule vernetzt und Überweisungen an Fachstellen durchgeführt
- in verschieden präventiven Projekten mitgearbeitet

Die Aufgaben sind breit und vielfältig: Einzel- und Gruppenberatungen, Klasseninterventionen, Coaching von Lehrpersonen, Zusammenarbeit mit den Schulleitenden, Elterngespräche, (Präventions-) Projekte und Zusammenarbeit mit internen und externen Fachpersonen. Die Vielfältigkeit der Aufgaben, das Arbeiten mit Kindern aller Altersstufen sowie das Zusammenspiel zwischen Eltern, Schule und SchülerInnen sind ein spannendes Arbeitsfeld.

Es finden regelmässige Absprachen und Fallbesprechungen statt, was dazu führt, dass oft schnell und unkompliziert zum Wohle des Kindes gemeinsam gehandelt werden kann.

Einzelberatung / Gruppenberatung / Arbeit mit Klassen

Das Beratungsangebot der Schulsozialarbeit war sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Knaben gefragt, wobei Mädchen und weibliche Jugendliche deutlich mehr den Austausch mit und die Beratung durch die Schulsozialarbeiterin suchten. Beratungen und Coaching sind die wichtigsten Bereiche in der Arbeit und nehmen dementsprechend auch am meisten der verfügbaren Zeit in Anspruch. Die Kontaktaufnahmegründe bei der Schulsozialarbeit Würenlos sind Konflikte und Beziehungen innerhalb der Klassen, zwischen Jugendlichen oder zuhause mit den Eltern sowie persönliche Lebensereignisse. Sie halten sich seit Jahren konstant.

Hauptsächlich wurde die Schulsozialarbeit von den Schulstufen in Anspruch genommen. Die meiste Zeit machte dabei die Mittelstufe aus. Im letzten Jahr wurde die Schulsozialarbeiterin auch in die Kindergartenstufe eingebunden und sie arbeitete in drei Kindergärten zusammen mit den Lehrpersonen vor allem im präventiven Sinne. Kinder im Kindergartenalter haben aufgrund ihres Alters wichtige Entwicklungsaufgaben zu meistern. Sie lernen sich zu behaupten, ihre eigene Persönlichkeit zu entwickeln und sich mit ihrer äusseren Umwelt auseinanderzusetzen. In dieser Entwicklungsphase werden unter anderem Grundlagen des Verhaltens gelernt, die, falls sozial unvorteilhaft, später oft nur mit grossem Aufwand modifiziert werden können. Soziale Probleme können durch Prävention vermieden oder zumindest abgeschwächt werden. Der interdisziplinäre Austausch zwischen den Kindergartenlehrpersonen und der Schulsozialarbeiterin erweitert das fachliche Wissen und stärkt Kompetenzen. Präventionsprojekte können so umgesetzt werden, dass Schülerinnen und Schüler nachhaltig von den auf den Kindergarten aufbauenden Stufen profitieren können. Das angestrebte Ziel ist es, die Bemühungen auf der Kindergartenstufe zu intensivieren, damit der positive Einfluss auf die Entwicklung der Kinder dazu führt, dass die Schutzfaktoren der Kinder bei persönlichen, familiären und schulischen Problemen schon früh nachhaltig angelegt ist. Somit würden spätere Interventionen in der Mittel- und Oberstufe nicht mehr oder seltener notwendig. Dies erweist sich als eine wertvolle Arbeit, da zwischen den Kindern bzw. ihren Eltern und der Schulsozialarbeit bereits während der Kindergartenzeit ein Beziehungsaufbau stattfinden kann. Die Hemmschwelle, auch bei schwierigeren Themen die Unterstützung und Beratung bei der Schulsozialarbeiterin zu holen, sinkt damit.

Die Schulsozialarbeit kann entscheidend zum Gelingen des Übergangs in den Kindergarten wie auch bei der Bewältigung von herausfordernden Begleiterscheinungen während der Kindergartenzeit und beim Übertritt in die 1. Klasse beitragen. Damit können allenfalls nachfolgend auftretende Probleme vermieden oder zumindest abgeschwächt werden. Ein Schwerpunkt der Schulsozialarbeit auf der Kindergartenstufe liegt auch im Einbezug und der Beratung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bei erzieherischen und familiären Fragen.

Die Schulsozialarbeit kann mit ihrem Fachwissen im Bereich der Eltern- und Familienberatung niederschwellige Unterstützung leisten und bei Bedarf entsprechende Fachstellen vermitteln.

Es ist erfreulich, dass auch Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen regelmässig um Rat fragten und sich eine gute Zusammenarbeit daraus entwickelt hat.

Die Gruppengespräche mit den Kindern und Jugendlichen waren sehr lebendig und lösungsorientiert. Die meisten Kinder und Jugendlichen zeigten sich engagiert und zugänglich. Bei diversen Konflikten bewährte sich ein Gruppen- oder Klassengespräch mit allen Beteiligten (Opfer-TäterIn-Zusehende). Dabei sass alle an einem Tisch, gaben Feedback und suchten gemeinsam nach Lösungen. Verbindlichkeit und Ziele wurden mit allen vereinbart und getragen. In regelmässigen Abständen fanden Treffen zur Überprüfung statt. Eine weitere Methode, um Problematiken oder die Dynamik in einer Klasse zu erkennen und anschliessend zu verbessern, ist die Durchführung eines Klassendiagramms. In mehreren Klassen aller Stufen konnte damit eine Grundlage gelegt werden, um anschliessend gemeinsam mit den Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen nach Lösungen zu suchen. Durch anonyme Befragungen in belasteten Klassen konnte die Schulsozialarbeiterin auch diejenigen Kinder und Jugendlichen erreichen, denen es schwer fiel, den persönlichen Kontakt zu suchen, um ihr Befinden mitzuteilen.

Kritische Lebensereignisse, welche die Kinder und Jugendlichen erleben, kamen sehr wohl vor, doch machen sie einen kleinen Anteil aus. Diese Fälle waren jedoch mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Es sind Schülerinnen und Schüler, welche regelmässig über einen längeren Zeitraum begleitet wurden. Beispiel hierfür sind Suizidgedanken oder Entwicklungen Richtung Selbstverletzung.

Der Umgang mit Medien war in der Arbeit der Schulsozialarbeit sehr präsent. Es zeigte sich im letzten Jahr vermehrt ab, dass immer mehr Kinder aus der Primarstufe im Besitz von Mobiltelefonen sind und dieses Medium regelmässig nutzen. Themen wie Cybermobbing, Klassenchats oder Fotos verschicken im negativen Sinne wurden jeweils sofort ernst genommen und mit den Betroffenen aufgearbeitet. Hier zeigte sich, dass teilweise lange zugewartet wurde und es erst zu einer Kontaktaufnahme mit der Schulsozialarbeiterin kam, als die Fronten schon verhärtet waren.

In einer Arbeitsgruppe gemeinsam mit Lehrpersonen und der Schulleitung, begleitet durch die Suchtprävention Aargau, war die Schulsozialarbeiterin massgeblich daran beteiligt, das Früherkennungs- und Frühinterventionskonzept "hinschauen und handeln" für die Schule Würenlos zu erarbeiten.

Regelmässig nahm die Schulsozialarbeiterin an den Elternkaffees teil, welche sie gemeinsam mit der Schulleitung organisierte. Dieses Setting ermöglichte

den Eltern in einem lockeren Rahmen bei Kaffee und Kuchen zu diskutieren oder Fragen zu stellen.

Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Schulsozialarbeiterin steht in regelmässigem Kontakt mit ihrem Vorgesetzten dem Gemeindeschreiber/Leiter Sozialdienst. Mit der Jugendarbeit und der Jugend- und Familienberatung sowie der Schulleitung fanden Teamsitzungen statt, um den fachlichen Austausch und die Vernetzung in der Gemeinde zu stabilisieren.

Die Schulsozialarbeiterin hat im vergangenen Jahr an verschiedenen Weiterbildungstagen ihre Fähigkeiten vertieft und ihr Wissen in spezifischen Bereichen aktualisiert. Im Rahmen der Arbeit im kantonalen Netzwerk der Schulsozialarbeit wurden immer wieder gute interne Gefässe für Weiterbildung und Qualitätsentwicklung geschaffen. Dieses Angebot wird laufend ausgebaut. Der regelmässige Austausch mit den Berufskolleginnen ist eine wertvolle Stütze in der täglichen Arbeit, welche ohne diese Vernetzung kaum zu denken ist. Weiter ist die Schulsozialarbeiterin im Vorstand des Vereins "Berufspolitische Interessen Schulsozialarbeit Aargau".

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist für die Schulsozialarbeiter unumgänglich und sehr wertvoll. Vor allem bei komplexeren Thematiken und schwierigen Fällen war es hilfreich, mit externen Fachstellen zusammenzuarbeiten. Dies waren, wie auch schon in den vorherigen Jahren, die Jugend- und Familienberatung, die Jugendarbeit, der Schulpsychologische Dienst, die Kantonspolizei / Jugendpolizei, der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst und das Beratungszentrum Plus in Baden.

Die Zusammenarbeit war unterschiedlich intensiv. In einigen Fällen reichten telefonische Absprachen zum weiteren Vorgehen, in anderen waren mehrere gemeinsame Gespräche notwendig, um einer Problemstellung gerecht zu werden. Vor allem die Zusammenarbeit mit der Jugend- und Familienberatung und der Schulleitung gestaltet sich stets als sehr fruchtbar und erleichtert die Arbeit der Schulsozialarbeit. Durch die Nähe kann in den meisten Fällen oft schnell und unkompliziert gehandelt werden.

Regelmässig nahm die Schulsozialarbeiterin an den Gesamtkonferenzen wie auch an den WIK's (interne Weiterbildungen) des Lehrerkollegiums teil. Im Juni erlangte sie das Diplom für ihren Bestandene CAS "Beraten und Coachen, systemisch, lösungs- und kompetenzorientiert" an der Hochschule Luzern.

Statistik	2018		2017	
	Primar / Oberstufe	Primar / Oberstufe	Primar / Oberstufe	Primar / Oberstufe
Einzelberatung	139	108	126	79
Gruppenberatung	41	35	20	25
Klassenintervention	45	31	38	24
Beratung Lehrpersonen	52	29	56	41
Beratung Eltern	42	28	39	21
Begleitung Elterngespräche	48	12	36	6
Anliegen (mehrere Nennungen pro Fall möglich)				
– Familie (Erziehung / Beziehung)	86	56	75	62
– Lebensereignisse (persönlich)	71	59	62	66
– Lernkompetenz	62	13	50	8
– Verhaltensauffälligkeit	55	28	49	13
– Konflikte (schulisch)	142	49	135	29
– Beziehungen (schulisch)	42	32	61	28
– Ausgrenzung / Mobbing	82	39	66	33
– Beruf	0	12	0	25
– Sucht	0	8	0	23
– Gesetz und Regeln	0	4	0	6
– Information	62	25	48	38
– Gewalt (schulisch)	73	46	59	37
– Migration / Integration	7	0	15	3

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist im Wandel, denn auch die Jugendlichen sind ständig in Bewegung. Bedürfnisse ändern sich und die Nachfrage passt sich dementsprechend an. Soziale Medien haben heutzutage einen hohen Stellenwert im Alltag der Kinder und Jugendlichen und prägen auch ihr Freizeitverhalten. Es hat Vor- und Nachteile, dass die Welt heute so schnelllebig ist und durch die Medien, z. B. Instagram und Facebook, alles weltweit und innert Kürze geteilt und gezeigt werden kann. Schöne, bewegende und emotionale Bilder, Momente und Erlebnisse können innert kürzester Zeit mit aller Welt geteilt werden, was natürlich toll und interessant ist. Das Ganze kann aber auch fatale Folgen mit sich bringen, denen wir und besonders die Jugendlichen sich nicht immer ganz bewusst sind. Die sozialen Medien bringen die Jugendlichen einerseits zusammen, ohne dass sie sich sehen müssen, andererseits bringen sie sie aber räumlich auch auseinander. Man muss sich nicht mehr treffen, sondern kann miteinander über verschiedene Arten kommunizieren, ohne sich dabei zu sehen oder sich bewegen zu müssen. Man muss den Kontakt weniger suchen und kann sich auch "sehen" ohne sich "nahe" zu sein.

Die jungen Erwachsenen sind mit sich selber beschäftigt, das war schon immer so und ist auch wichtig im Zusammenhang mit dem Erwachsenwerden. Es gibt viele Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten, welche Kinder und Jugendliche sowie auch Eltern in Anspruch nehmen können, wenn sie Hilfe und Unterstützung benötigen in Bezug auf verschiedene Anliegen und Fragestellungen. Trotzdem gibt es immer wieder Kinder und Jugendliche, die sich trotz Angeboten alleine fühlen und überfordert sind mit all den Anforderungen, die sie zu bewältigen haben. So wird auch die Jugendarbeit mit verschiedenen Thematiken konfrontiert. Sie setzt sich im Alltag damit auseinander, sich den Anliegen der Bevölkerung anzunehmen und wenn nötig zu helfen. Vielfach geht es darum, zuzuhören und sich Zeit zu nehmen. Dies ist gerade heutzutage sehr wichtig. Etwas miteinander zu machen statt sich hinter dem Handy zu verstecken, Nachrichten oder Einträge von anderen zu verfolgen, Likes zu verteilen und zu kommentieren, was andere gepostet haben.

Die Jugendarbeit ist unverbindlich und offen, also keine Verpflichtung. Es ist alles freiwillig, was die Arbeit nicht ganz einfach macht. Dies setzt eine gewisse Flexibilität voraus. Spontaneität und Offenheit sind in der Jugendarbeit täglich gefragt. Wichtig ist, dass man die Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst nimmt. Ernst nehmen heisst, die Kinder und Jugendlichen anzuhören, für sie da zu sein und ihnen Hilfestellungen zu geben, wo diese gewünscht und gebraucht werden. Ernst nehmen heisst aber auch, Grenzen setzen und konsequent sein, denn die jungen Erwachsenen müssen auch dies erfahren und lernen, damit umzugehen.

Partizipation spielt eine grosse Rolle in der Jugendarbeit und ist ein wichtiger Teil der täglichen Arbeit. Die Jugendarbeit erreicht mit ihrer Arbeit und ihren Projekten Jung und Alt und richtet sich an die gesamte Bevölkerung. Ein wichtiger Aspekt der Jugendarbeit ist die Vernetzung, sowohl mit den Jugendlichen, deren Eltern sowie freiwilligen Helfern. Ohne die Mithilfe und Mitwirkung jedes

Einzelnen geht es nicht. Auch auf die Zusammenarbeit mit und Unterstützung von anderen Fach- und Privatpersonen ist die Jugendarbeit in ihrer Tätigkeit angewiesen.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Eine wichtige und hilfreiche Vernetzung ist die Vernetzung mit den kirchlichen Jugendarbeitenden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht, dass Kinder und Jugendliche durch verschiedene Wege und Motivationshintergründe angesprochen und erreicht werden können. Die Zusammenarbeit beinhaltet nebst regelmäßigem Austausch auch die gemeinsame Umsetzung von Projekten und Events.

Der Generationentreff ist einer dieser Events welcher, wie es der Name schon sagt, verschiedene Generationen im Jugendtreff zusammenbringt. An einem Mittwochnachmittag treffen sich Jung und Alt und verbringen bei Kaffee und Kuchen ein paar gemeinsame Stunden. Es wird gespielt, geredet, ausgetauscht und sogar Kontakte werden geknüpft. Die ältere Generation kann dieses Treffen auch nutzen, um von den Jugendlichen Unterstützung und Hilfe bei der Benutzung ihrer elektronischen Geräte und den Fragen im Umgang damit zu erhalten. Dies wird jeweils gerne genutzt. Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, welche Geduld die Jungen den Älteren gegenüber aufbringen.

Die Jugendarbeit beschäftigt sich nicht nur mit Jugendlichen, sondern arbeitet generationenübergreifend. So nahm sie zum Beispiel auch dieses Jahr wieder am Seniorenanlass und an der Jungbürgerfeier teil. Es wird geschätzt, wenn die Jugendarbeit präsent und bekannt ist und das Interesse für die Anliegen der Bevölkerung in allen Altersstufen da ist.

Der Austausch zwischen Fachpersonen ist wichtig und hilfreich um gemeinsame Ziele verfolgen zu können. Die Schule ist Verknüpfungspunkt für die Jugendarbeit. Ab und zu besucht die Jugendarbeit die Klassen, um gewisse Informationen an die Schüler zu bringen oder Werbung für Events zu machen. Das Büro der Jugendarbeit befindet sich direkt bei der Schule, was eine enge Zusammenarbeit ermöglicht. Es bilden sich teilweise interessante und hilfreiche Schnittstellen, welche für die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen von Vorteil sein können. Bei Bedarf findet ein Austausch mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeit oder mit Lehrpersonen statt. Dieser Austausch basiert auf verschiedenen Thematiken, wobei die Schweigepflicht beachtet und respektiert wird. Es wird sachlich und fachlich diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Bei Bedarf wird auch mit den Jugendpolizisten zusammengearbeitet.

Die Fachstelle Jugendarbeit Region Baden ist seit Ende 2014 ein Dreh- und Angelpunkt. Dieser Fachstelle sind 12 Gemeinden der Region angeschlossen. Pro Jahr finden ca. 8 Sitzungen statt, dazu kommen noch ca. 1 - 2 themenspezifische Weiterbildungen und Sitzungen hinzu. Von der Fachstelle aus werden verschiedene Projekte geleitet, organisiert und zusammen mit den Gemeinden

realisiert. Die Fachstelle unterstützt die Gemeinden in verschiedenen Belangen. Es findet ein regelmässiger Austausch statt, welcher auf regionaler Ebene basiert. Dabei ist es auch wichtig, gemeinsam eine einheitliche Haltung zu entwickeln, welche gegen aussen von den Jugendarbeitsstellen vertreten und gelebt wird. Die Jugendlichen bewegen sich nicht nur in ihrer eigenen Gemeinde. Ihre Themen sind nicht ortsgebunden. Durch das Koordinieren der Jugendarbeitsstellen, die Vernetzung auf kantonaler Ebene und das Leiten von regionalen Projekten werden die einzelnen Jugendarbeitenden entlastet. Dies schafft wiederum mehr Ressourcen für die direkte Arbeit vor Ort.

Auch dieses Jahr besuchte die Jugendarbeiterin in den Sportferien das alljährliche Schneesportlager in Scuol.

Beratungen

Das Büro der Jugendarbeit befindet sich auf dem Schulareal. Während den Öffnungszeiten besteht jederzeit die Möglichkeit, die Jugendarbeit für Gespräche oder einfach so aufzusuchen. Zudem ist die Jugendarbeit jeden Mittwochnachmittag und Freitagabend zu den Trefföffnungszeiten im Jugendtreff aufzufinden. Die Gespräche mit der Jugendarbeit unterliegen der Schweigepflicht.

Kommissionen

Die Jugendkommission ist Schnittstelle und Verbindungsglied zwischen Jugendlichen, Vereinen, Organisationen und Gemeinderat. Dieses Gremium begleitet die Jugendarbeit auf strategischer Ebene und hat eine beratende und unterstützende Funktion. Die Kommission besteht aus 12 Mitgliedern. 2018 fanden 3 (4) Sitzungen statt.

Die Jugendarbeiterin engagiert sich zudem in der Fachkommission Gender der Jugendarbeit Aargau (AGJA). Dort werden pro Jahr durchschnittlich 6 Sitzungen durchgeführt und jährlich ein Mädchenkulturtag organisiert. Stellvertretend für die Gendergruppe AGJA nimmt die Jugendarbeiterin an den Sitzungen der Fachgruppe Plattform Mädchenarbeit des Dachverbands offene Jugendarbeit Schweiz (DOJ) teil, wo jährlich 4 - 6 Sitzungen stattfinden. Die Jugendarbeiterin hat zurzeit in dieser Gruppe die Koordinationsaufgabe übernommen.

Im September organisierte die Fachgruppe in Bern die Weiterbildung zum Thema Gender. 135 Personen haben daran teilgenommen. Es war eine gelungene und interessante Veranstaltung, welche durchwegs positive Rückmeldungen erhielt.

Schüler- und Jugendtreff

Der Jugendtreff ist Mittwochnachmittag und Freitagabend geöffnet. Am Mittwoch können sich alle Schüler/innen ab der Mittelstufe oder ab 9 Jahren im

Jugendtreff aufhalten. Geöffnet ist er von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Jugendarbeiterin leitet den Schülertreff. Teilweise unterstützen sie einzelne Jugendliche und helfen beim Verkauf am Kiosk, schauen dass die Jugendlichen sich an die Regeln halten und dass sich die Besucher wohl fühlen. Es sind jeweils ca. 10 - 30 Besucher, welche den Jugendtreff am Mittwoch aufsuchen. Der Bedarf, etwas zu organisieren oder einen Event zu planen, war auch dieses Jahr nicht vorhanden. Es wurde jedoch einmal ein Töggeliturnier organisiert und eine Halloweenparty durchgeführt. Eine Gruppe, welche Lust und Kapazität hat, sich am Mittwochnachmittag vermehrt zu engagieren und auch etwas zu planen, gibt es jedoch nicht. Wie es scheint ist da auch kein Bedarf vorhanden.

Am Freitagabend ist der Jugendtreff für Jugendliche der Oberstufe oder ab 12 Jahren von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet. Die Anzahl der Besucher des Schülertreffs am Mittwochnachmittag sowie des Jugendtreffs am Freitagabend ist schwankend. Am Freitagabend suchten dieses Jahr nicht so viele Jugendliche den Treff auf. Es waren durchschnittlich jeweils 5 - 20 Besucher. Auch bei den älteren Jugendlichen besteht das Bedürfnis, etwas zu planen oder Events zu organisieren nicht. Ein paar Jugendliche interessierten sich dafür, etwas im Jugendtreff zu organisieren. Sie trafen sich einige Male und haben Ideen gesammelt für Events. Letztlich kam aber nichts Konkretes zustande.

Projekte

Open Grill

Im September organisierten die drei JugendarbeiterInnen (politische Gemeinde und die beiden Kirchgemeinden) bereits zum dritten Mal an einem Freitagabend den Open Grill im und vor dem Jugendtreff. Bei diesem Anlass sind alle willkommen. Ziel ist es, einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen, sich auszutauschen und Spass zu haben. Dieses Jahr kamen leider nicht so viele Besucher, was vielleicht auch wetterabhängig war, da es nicht so schön und warm war wie in den Vorjahren. Trotzdem war es auch dieses Jahr wieder ein toller Event, wo Gross und Klein sich begegneten und zusammen eine gute Zeit verbringen konnten. Am Grill konnte auch dieses Jahr wieder auf die Unterstützung der drei Herren des Trägervereins Jugendtreff zählen.

Sportnächte

Im Jahresprogramm der Jugendarbeit sind jeweils 4 Sportnächte pro Saison, also von September bis Juni nächsten Jahres, miteingeplant. Die Sportnächte sind sehr beliebt und gut besucht. Durchschnittlich kommen um die 50 Kinder und Jugendliche. Die Sportnacht findet jeweils an einem Samstag statt. Sie beginnt um 18 Uhr und dauert bis 20 Uhr für die Mittelstufe. Die Oberstufe kann auch bereits um 18 Uhr kommen und darf bis 22 Uhr bleiben. Die Besucher haben Freude und Spass, sich am Samstagabend in der Mehrzweckhalle "aus-

zutoben". Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist, dass die Kinder und Jugendlichen Sport, Spiel und Spass haben können. Sie dürfen selber entscheiden, wie sie sich sportlich betätigen wollen. Alle drei Hallen der Mehrzweckhalle sind geöffnet und laden die Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 für Sport, Spiel und Spass ein.

Garten jEden

Dieses Projekt wurde bereits zum dritten Mal unter der Leitung der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden durchgeführt. Es sind 12 Gemeinden, welche am Projekt teilgenommen haben. Beim Projekt geht es darum, Patinnen und Paten zu finden, welche für eine Saison die Verantwortung und Pflege eines Hochbeets übernehmen wollen und die von ihnen ausgewählten Setzlinge giessen, pflegen und natürlich auch ernten können. Die Setzlinge wurden in Würenlos von den Würenloser Gärtnereien Hotz und Füglistler gezogen und betreut. Für die Pflege und das Gedeihen sind die Patinnen und Paten verantwortlich. Die reife Saat kann von jeder Person geerntet werden. Der Standort der Hochbeete muss daher ein öffentlich begehbarer Ort sein, welcher für die Bevölkerung zugänglich ist. Insgesamt hatte Würenlos diese Saison 19 (18) Paten und 27 (27) Hochbeete. Würenlos zählte somit auch dieses Jahr wieder zu den Gemeinden mit den meisten Hochbeeten. Unter den Paten waren Kindergärten und Schulklassen, die Reformierte Kirche und verschiedene Privatpersonen sowie auch vereinzelt Firmen. Dieses Jahr haben auch Asylsuchende bei der Unterkunft im "Wiemel" zwei Hochbeete betreut.

Auftritt Jugendlicher am Austauschtreffen der AGJA

Letztes Jahr in den Sommerferien hat die Jugendarbeit beim "FerienSpass" mitgewirkt. Das Thema war Zirkus und die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, eine Woche lang Zirkusluft zu schnuppern. Da die Jugendarbeiterin selbst als Kind neun Jahre im Kinderzirkus als Artistin dabei war, wurde sie von den Organisatorinnen des "FerienSpass" angefragt mitzuhelfen. Sie studierte mit ihrer Gruppe eine Trapez- und Tanznummer ein. Später wurde der Tanz dann nochmals an einem Event der AGJA aufgeführt.

Frühlingsferien Angebot

Schon länger war bei einigen Jugendlichen der Wunsch aufgekommen, den Jugendtreff zu verändern und teilweise neu zu gestalten. So kam der Vorschlag, Wände zu besprayen und den DJ-Raum zu renovieren. Da bereits einmal ein Graffitiworkshop stattgefunden hatte, fragte die Jugendarbeit den Spraykünstler an, ob er beim Sprayen der Wände Unterstützung bieten würde. So wurde in den Frühlingsferien an zwei Halbtagen ein neues Graffiti im Jugendtreff gesprayt. Vier Jugendliche haben das Graffiti gesprayt und konnten sich so im

Jugendtreff verwirklichen. Im DJ-Raum wurde auch selbstständig von zwei Jugendlichen der Boden mit Parkett verlegt und die Abdeckung oben erneuert.

Mädchen- und Jungenkulturtag

Wie jedes Jahr fand im November der Mädchen- und Jungenkulturtag statt. Dieser wird von der AGJA organisiert und durchgeführt. An diesem Tag die Mädchen und Jungen, getrennt voneinander, einen Tag lang verschiedene Workshops besuchen. Die Kulturtage stehen unter einem Motto, das - wie auch die Örtlichkeit - jedes Jahr wechselt. Dieses Jahr fand der Mädchenkulturtag in Niederrohrdorf statt, der Jungenkulturtag in Brugg. Würenlos war auch dieses Jahr mit 7 Jungs und 13 Mädchen wieder gut vertreten. Der Kulturtag ist immer ein sehr eindrücklicher, erlebnisreicher und kreativer Event, welcher bei den Jugendlichen sehr gut ankommt und geschätzt wird.

Herbstjass des Trägervereins Jugendtreff

Dieser Anlass findet schon seit 18 Jahren, immer im November, im Jugendtreff statt und ist besonders bei der älteren Generation sehr beliebt. Es sind stets ungefähr 30 - 40 Teilnehmer, die einen ganzen Nachmittag gegeneinander jassen. Bei Kaffee, Kuchen und kalter Platte ist dies immer eine gemütliche Runde. Organisatoren sind drei Herren, die sich schon als Jugendliche im Jugendtreff engagierten und vor vielen Jahren den Trägerverein Jugendtreff Würenlos gegründet haben. Der Verein unterstützt den Jugendtreff und somit die Jugendlichen finanziell. Auch der Erlös des Herbstjasses kommt dem Jugendtreff zu. Jugendliche unterstützen den Trägerverein jeweils bei diesem Anlass und servieren den Jassern Speis und Trank.

Jobbörse für Jugendliche - jobs4teens

Die Jobbörse jobs4teens ist ein Angebot der Jugendarbeit. Seit Anfang Januar 2016 ist diese in verschiedenen Gemeinden der Region Baden fest installiert. Es handelt sich um eine Jugend-Jobbörse der Schweiz, unterstützt von der Pro Juventute und in Zusammenarbeit mit lokalen Fachstellen der offenen Jugendarbeit. Diese Jobvermittlung richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, die während ihrer Freizeit kleine Jobs gegen Entgelt übernehmen wollen. Die Jobs sind auf der Website von jobs4teens.ch abrufbar und werden über die Jugendarbeit der Wohngemeinden vermittelt. Dabei hat die Jugendarbeit eine vermittelnde Funktion und schaut, dass alles richtig abläuft und geregelt ist zwischen den Parteien. Es konnten bereits einige Jobs vergeben werden. Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen wie auch mit den Jobanbietern macht Spass und ist eine tolle Sache. Leider mangelt es immer noch an Jobangeboten. Jugendliche, welche arbeiten wollen, sind genügend vorhanden.

VI. RAUMPLANUNG, VERKEHR

1. PLANUNG

Kantonale und regionale Planungen

Agglomerationsprogramm Limmattal

Die Gemeinde war in das Agglomerationsprogramm Limmattal der 3. Generation eingebunden und hat verschiedene Massnahmen für eine Aufnahme und Mitfinanzierung beantragt. Im September 2018 lag der Prüfbericht des Bundes vor. Der Limmatsteg und der talquerende Erholungsweg als gemeinsame Massnahmen mit den Nachbargemeinden Neuenhof, Wettingen und Killwangen wurden als Teil der Landschaftsspanne Sulperg-Rüsler von der Bundesstelle gutgeheissen. Der Umbau und die Langsamverkehrsvernetzung im Bereich des Bahnhofs Würenlos wurden im Prüfbericht der Prioritätsklasse B zugeordnet.

Als Mitglied des Regionalplanungsverbandes Baden Regio wurden weitere gemeindeübergreifende Projekte geprüft oder fortgeführt, u.a. Aufwertungsmassnahmen im Bereich Natur und Landschaft, Koordination von Materialabbau- und Deponiegebieten, Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsmassnahmen.

Aushubdeponie "Steindler"

2018 informierte der Gemeinderat über die kantonale und regionale Standortevaluation von Aushubdeponien im Limmattal. Die Flächenbestimmung unterliegt den öffentlich-rechtlichen Verfahren, u. a. ist eine Richtplananpassung erforderlich.

Regionale Projektschau Limmattal

Die Regionale Projektschau Limmattal, kurz Regionale 2025, zielt darauf ab, das Image des Limmattals aufzuwerten, gesamtträumlich bedeutsame Aktivitäten zu koordinieren und daraus Synergien zu nutzen. Sie entfaltet ihre Wirkung als Motor für das kulturelle und wirtschaftliche Leben einer ganzen Region. Die Kantone Aargau und Zürich wollen gemeinsam mit den mehr als 20 Städten und Gemeinden im Limmattal diese Entwicklung aktiv, grenzübergreifend und zukunftsweisend gestalten.

Die Regionale 2025 richtet ihr Augenmerk auf 5 Themenfelder. In diesen zeigen sich die zentralen Herausforderungen des Limmattals. Die Themenfelder sind "Freizeit und Natur", "Siedlung", "Gesellschaft und Kultur", "Mobilität", "Wirtschaft und Arbeit". Alle Projekte welche ausgewählt werden, finden sich in einem dieser Themenfelder wieder. In einer zweiten und dritten Runde wurden weitere Projekte ausgewählt welche durch die Regionale 2025 unterstützt werden. Weitere Informationen sind unter: www.regionale2025.ch zu finden.

Baden Regio (Regionale Planungsgruppe Baden-Wettingen)

Das Wichtigste in Kürze aus dem Jahresbericht 2018 von Baden Regio:

Baden Regio befasste sich nebst aktuellen Fragestellungen intensiv mit der Arbeitsweise, der Zusammenarbeit mit und unter Gemeinden, den Aufgaben und der Wirkung des Verbandes sowie der Verbindlichkeit und dem regionalen Zusammenhalt. Diese Thematik war sowohl Gegenstand eines Seminars als auch von Arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen und wird 2019 weiter vertieft. Einzelne organisatorische Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden.

Die Vorbereitung des ersten "Baden Regiotalks" - dem Networkinganlass für Wirtschaft und Politik in Baden Regio - lief auf Hochtour. Der Anlass wurde gemeinsam mit den Regionsvertretungen des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV) und der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) organisiert, fand im Januar 2019 statt und stiess mit rund 350 Teilnehmenden auf grosses und positives Echo. Ziel des Anlasses war die Vernetzung von Behördenmitgliedern, Gewerbetreibenden und Industriebetrieben.

Mit der Erarbeitung des regionalen Deponiekonzepts konnten die Grundlagen für den Standort "Steindler" in Würenlos für eine Deponie für unverschmutztes Aushubmaterial soweit erarbeitet werden, dass das Gesuch zur Eröffnung des Verfahrens für einen Eintrag im kantonalen Richtplan eingereicht und die Öffentlichkeit orientiert werden konnte.

Der Prozess des kantonalen Projekts Gesamtverkehrskonzept Ostaargauer Strassenentwicklung, welches nebst der Anbindung des Unteren Aaretals die Entlastung der Zentren Baden und Brugg zum Ziel hat, wurde eng begleitet. Die Gespräche zu spezifischen Elementen des Gesamtprojekts finden direkt zwischen Kanton und Gemeinden statt.

Zum Betriebsreglement des Flughafens Zürich und der Neuberechnung der Lärmimmissionen in der Nacht äusserte sich Baden Regio im Rahmen der öffentlichen Auflagen kritisch: Massnahmen zur Erhöhung der Flugsicherung werden zwar begrüsst, doch wehrt sich die Region gegen eine Verlängerung der Betriebszeiten auf der Westpiste und eine Beschallung des Limmat- und Reusstals mit Fluglärm frühmorgens und spätabends. Die An- und Abflüge sind auf die Regionen zu verteilen.

Verschiedene Arbeiten wurden 2018 weitergeführt oder begleitet, wie die Umsetzung der Zivilschutzkonzeption Aargau und die Zusammenarbeit im Limmattal verbunden mit verschiedenen Begleitplanungen. Baden Regio arbeitete in verschiedenen übergeordneten Gremien mit, äusserte sich zu kantonalen Vorlagen und kommunalen Planungen und brachte die regionale Haltung ein.

Kommunale Planungen

Gesamtrevision Allgemeine Nutzungsplanung

Auf den Aufruf an die Bevölkerung in der "Limmatwelle" im September 2017 sind erfreulicherweise 45 Bewerbungen eingegangen. Die Bewerberinnen und Bewerber wurden auf die verschiedenen Arbeitsgruppen (Spezialkommission, Arbeitsgruppe BNO, Arbeitsgruppe Verkehr und Arbeitsgruppe Natur, Landschaft und Landwirtschaft) aufgeteilt. Da sich weit mehr Interessenten gemeldet haben, wurde zusätzlich eine Resonanzgruppe gebildet, die in regelmässigen Abständen einberufen wird, um die von den Arbeitsgruppen erarbeiteten Inhalte kritisch zu hinterfragen.

Im Januar 2018 wurde die Startsitzen für die Revision der Allgemeinen Nutzungsplanung durchgeführt, bei der in die Thematik "Raumplanung / Ortsplanung" eingeführt wurde. Bereits im Februar starteten die einzelnen Arbeitsgruppen mit den ersten Sitzungen.

Am 20. Oktober 2018 fand zum Thema "Bewahren - Entwickeln - Gestalten" der erste öffentliche Ziel-Workshop mit der Bevölkerung statt. 95 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten an einem interessanten Samstagvormittag über die zukünftige Entwicklung von Würenlos. Viele Anregungen wurden in das Räumliche Entwicklungsleitbild eingearbeitet.



Rege Diskussionen am Workshop

Der Kommunale Gesamtplan Verkehr, der von der Arbeitsgruppe Verkehr entwickelt worden ist, wird Anfang 2019 als Entwurf beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht.

Im Rahmen der Gesamtrevision der Allgemeinen Nutzungsplanung wird auch das Bauinventar durch die Kantonale Denkmalpflege in Zusammenarbeit mit der Ortsbildschutzkommission neu beurteilt. Bereits erfasste oder allfällig neu aufzunehmende Objekte werden überprüft. Mit den ersten Innenbegehungen von Gebäuden wurde im Oktober 2018 begonnen. Sie werden im Frühjahr 2019 fortgesetzt.

Entwicklungsrichtplan für die Gebiete "Bahnhof", "Grosszelg", "Im Grund" und "Steinhof"

Nach dem im Sommer 2018 durchgeführten Mitwirkungsverfahren wurde der anschliessend angepasste Entwicklungsrichtplan vom Gemeinderat verabschiedet. Er gilt somit als behördenverbindlich für gesamt- und teilräumliche Planungen im definierten Perimeter.

Gestaltungsplan "Flüehügel Nordost"

Der Gestaltungsplan "Flüehügel Nordost" ist im Frühjahr 2018 in Rechtskraft erwachsen.

Gestaltungsplan "Dorfzentrum" / Zentrumsplanung / Alterszentrum

Der Verwaltungsrat der Alterszentrum Würenlos AG hat im Frühjahr 2018 einen Studienauftrag im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Für die Präqualifikation haben 37 Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten Bewerbungsunterlagen eingereicht. Im Juli entschied das Beurteilungsgremium, welche sieben Teams für die weitere Bearbeitung ausgewählt werden. Anschliessend wurde den Teams das Pflichtenheft und die Modelle zur Bearbeitung übergeben. Im September wurde eine Zwischenpräsentation durchgeführt, bei der die Teams Fragen stellen konnten und erste Rückmeldungen zu ihren Entwürfen erhielten. Die Studienarbeiten wurden nach einer weiteren Bearbeitungsphase Mitte November eingereicht und formell vorgeprüft. Die Schlusspräsentation der Teams und die Beurteilung durch die Jury erfolgte dann Mitte Dezember 2018. Der im Anschluss erarbeitete Beurteilungsbericht soll Mitte Januar 2019 verschickt werden. Eine Vernissage aller eingereichten Projekte ist Ende Januar geplant.

Die Mitwirkung des "Masterplan Plus" wurde im Sommer 2018 durchgeführt. Der Masterplan wurde aufgrund der Mitwirkungen leicht angepasst und soll gemäss

dem Wettbewerbsergebnis des Alterszentrumprojekts anschliessend nochmals überprüft werden.

Gestaltungsplan "Chilematt" (Ersatzbau "Chilemetzg")

Der Entwurf des Gestaltungsplans "Chilematt" wurde im Frühjahr 2018 den beratenden Kommissionen (Baukommission, Ortsbildschutzkommission und Planungskommission) vorgestellt. Nach einer Überarbeitung wurden die Unterlagen im Oktober 2018 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht. Die fachliche Stellungnahme vom Dezember 2018 der Abteilung für Raumentwicklung liegt vor. Anschliessend werden die geforderten Änderungen eingearbeitet, voraussichtlich Anfang 2019 im Mitwirkungsverfahren öffentlich publiziert und zur abschliessenden kantonalen Vorprüfung beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht.

Gestaltungsplan "Steinhof"

Im Januar 2018 lag die fachliche Stellungnahme des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vor. Die Unterlagen des Gestaltungsplans wurden in Beratung mit der Arbeitsgruppe bereinigt und im Juni inklusive des Mitwirkungsberichts zur abschliessenden kantonalen Vorprüfung beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht. Nach Erhalt des abschliessenden Vorprüfungsberichts im August wurden die Unterlagen im September öffentlich aufgelegt. Es wurde eine Einwendung eingereicht. Bis Ende 2018 konnte noch keine Einigung erzielt werden.

Erschliessungsplan Fichtenweg / Föhrenweg

Für die Erschliessung der noch unbebauten Flächen zwischen Fichtenweg und Föhrenweg wurde ein Erschliessungsplan erstellt und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Im Vorfeld wurden seitens Gemeinde mehrere Besprechungen mit den Landeigentümern durchgeführt. Das Projekt soll im kommenden Jahr öffentlich aufliegen.

Erschliessungsplan "Bahnhof-LANDI"

Der Bahnhof mit seinem Umfeld soll neu geordnet und insbesondere für den Langsamverkehr attraktiver gestaltet werden. Im Frühjahr 2018 wurden seitens Gemeinde Gespräche mit den Eigentümern und Verkehrsträgern im Planungsperimeter durchgeführt. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wurde von einem Landschaftsarchitekten, zusammen mit Raum- und Verkehrsplanern, ein Erschliessungs- und Freiraumgestaltungskonzept erstellt. Dieses bildete die Grundlage für den Erschliessungsplan "Bahnhof-LANDI". Der

Erschliessungsplan wurde im Herbst 2018 zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Das Mitwirkungsverfahren ist für 2019 vorgesehen. Im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung im Bahnhofsumfeld wurden ebenfalls Gutachten für eine Begegnungs- und Tempo 30-Zone sowie für das Vorprojekt des Bahnhofplatzes inkl. angrenzender Strassen erstellt.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Landstrasse K275

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Landstrasse wird überarbeitet. Bestandteil der Planung ist auch der Knotenpunkt der Bahnhofstrasse. Das Projekt unterliegt der kantonalen und kommunalen Vernehmlassung. Diese wird im kommenden Jahr ausgewertet und die Projektierung weiter fortgeführt.

Werkhof für Technische Betriebe Würenlos und Bauamt

Die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 hiess den Verpflichtungskredit für den Neubau des Werkhofs "Tägerhard" gut. Im August wurde das Projekt gestartet. Die Architekturleistungen wurden vergeben und das Bauprojekt ausgearbeitet. Aufgrund der fortschreitenden Planung wurden die Planerleistungen für die Fachplaner Haustechnik/Sanitär, Holzbau, Elektro, Bauphysik/Akustik und Bauingenieur vergeben. Mit dem effektiven Bau soll im Mai 2019 gestartet werden.

Erschliessung Gewerbegebiet "Tägerhard"

Für die Erschliessung der zukünftigen Gewerbeflächen im "Tägerhard" wurde eine neue Ringerschliessung konzipiert. Für die Flächen der Ortsbürgergemeinde wurde ein Bewerbungsverfahren für Gewerbebetriebe durchgeführt. In einer Begleitgruppe "Gewerbeland Ortsbürgergemeinde", welche sich aus je zwei Mitgliedern des Gemeinderats, der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde und der Forstkommission sowie einem Vertreter des Gewerbevereins Würenlos zusammensetzt, wurde das Konzept weiterentwickelt und begleitet. Die Grundwasserschutzzone und das Auffüllungsgebiet haben diverse Randbedingungen für die Planung vorgegeben. Die Erschliessung Gewerbegebiet "Tägerhard" soll zusammen mit allen Beteiligten abgestimmt werden.

Gesamtkonzeption Schulanlagen

Im Jahr 2018 hat die Arbeitsgruppe Schulanlagen ihre Tätigkeit aufgenommen. Zusammen mit einem Landschaftsarchitekten sollen die vorhandenen Schul- und Sportanlagen und der zukünftige Bedarf inkl. Anordnung und Gestaltung analysiert und in ein Gesamtkonzept im Sinne einer Masterplanung überführt werden. Dabei soll auch die Inanspruchnahme der verschiedenen Bauzonen und Eigentumsverhältnisse überprüft werden.

Endgestaltung "Flüefeld" / "Tägerhardrütene"

Nachdem die Landumlegung von Grundeigentümern abgelehnt worden war, wurden die Verhandlungen mit der Abbaugemeinschaft wieder aufgenommen. Im Juni 2017 wurde dem Vorschlag der Geländegestaltung der Abbaugemeinschaft zugestimmt. Anschliessend mussten Fragen zur Entwässerung des Hasebrünneli und gestalterische Elemente der ökologischen Ausgleichsmassnahmen geklärt werden.

Nach diversen Besprechungen und Verhandlungen mit der Abbaugemeinschaft wurde vom Gemeinderat im März 2018 ein Endgestaltungsplan verabschiedet, welcher dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen, zur Stellungnahme eingereicht wurde. Die verschiedenen Fachstellen (Landwirtschaft, Abteilung Landschaft und Gewässer, Umwelt usw.) haben ihre Stellungnahme per Mitte 2018 abgegeben und noch einige ergänzende Unterlagen verlangt. Das Projekt ist aufgrund der Stellungnahmen zusammen mit der Abbaugemeinschaft überarbeitet worden. Zusätzlich mussten eine Hochwasserstudie und ein erweiterter Versickerungsversuch durchgeführt werden. Letzterer soll im Frühjahr 2019 stattfinden.

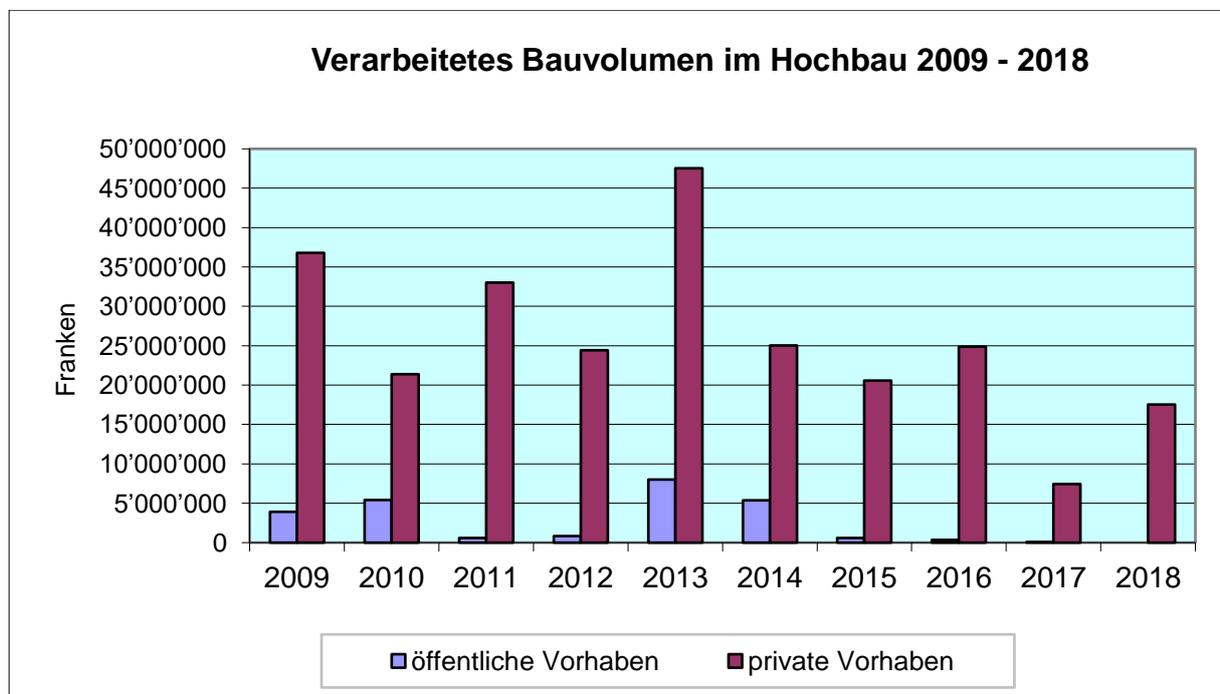
2. HOCHBAU

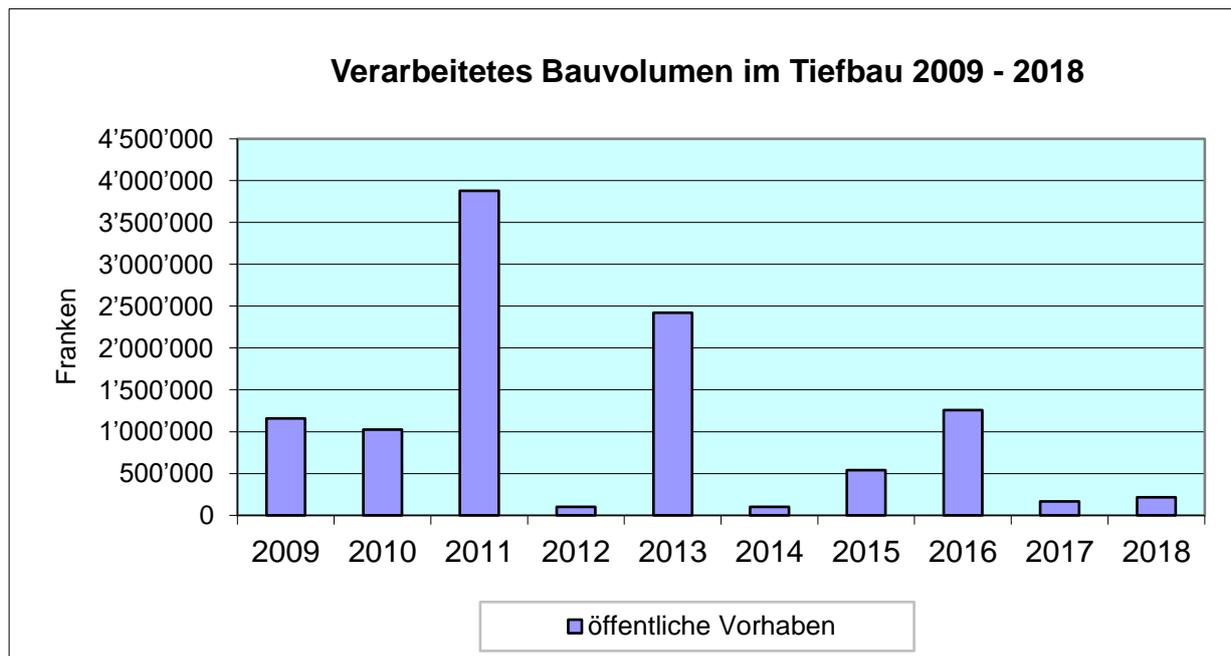
Allgemeine Bautätigkeit

Baugesuche	2018	2017	2016
Eingegangene Gesuche	65	76	73
Erteilte Bewilligungen	60	59	61
Ab-/Zurückgewiesene Gesuche + Vorentscheide Von der Baukommission nicht zu behandelnde Gesuche (Tiefbau)	0	1	3
Hängige Gesuche	8	16	13

Bauvolumen (in 1000 Franken)

Verteilung des bewilligten Bauvolumens		2018	2017	2016
öffentliche Bauvorhaben	Hochbau	0	0	60
	Tiefbau	217	168	1'257
Privatbauten		17'518	7'431	24'882





Im abgelaufenen Jahr konnten insgesamt 39 (25) neue Wohneinheiten bezogen werden.

2018 war wiederum ein intensives Jahr für die Bauverwaltung. Es gingen insgesamt 65 (76) Baugesuche ein. Neben zahlreichen An-, Um- und Kleinbauten wurden 8 (3) Einfamilienhäuser und 2 (0) Mehrfamilienhäuser bewilligt. Zu den neu eingereichten Baugesuchen mussten noch 28 (32) "Zusatzgesuche" (z. B. Projektänderungen, Brandschutz, Energienachweise, Schutzraumbefreiungen, Umgebungsgestaltungen, Farb- und Materialkonzepte usw.) bearbeitet und bewilligt werden. 8 (16) Baugesuche waren Ende Jahr noch hängig. Zu 4 (1) Gesuchen wurde eine Einwendung eingereicht. Kein (1) Baugesuch musste abgelehnt werden. 8 (13) Baugesuche mussten für eine kantonale Zustimmung an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt weitergeleitet werden.

Baukommission

Die Kommission behandelte während der ordentlichen Sitzungen insgesamt 54 (26) teils sehr aufwändige Geschäfte und stellte anschliessend für die Baugesuche, welche nicht in ihre Kompetenz fallen, Anträge zu Händen des Gemeinderates.

Öffentliche Bautätigkeit

Keine

Unterhalt der Gemeindeligenschaften

Die Liegenschaften der Gemeinde werden nun systematisch einer Zustandsanalyse unterzogen. Dabei werden die Bauteile der Gebäudehülle und im Gebäudeinneren in Bezug auf Zustand, Kosten Instandsetzung und Zeitpunkt Instandsetzung bewertet. So können grössere Investitionen (z. B. Flachdachsanierungen) für die kommenden Jahre, welche die üblichen jährlichen Unterhaltskosten übersteigen, in eine mittelfristige Investitionsplanung aufgenommen werden. Im Jahr 2018 wurden die Schulhäuser "Ländli" 1 und 2, die Alte Turnhalle und das Gemeindehaus überprüft. Es bestätigte sich, dass die gemeindeeigenen Liegenschaften vom Hauswartpersonal fachgerecht gewartet und gepflegt werden. Einzelne Bauteile, vor allem im Bereich der Dächer, müssen jedoch aufgrund ihrer Lebensdauer in den kommenden Jahren instandgestellt bzw. ausgetauscht werden.

Schulanlagen, Schulhäuser

Bei den Schulhäusern wurden im Rahmen des Budgets die erforderlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Klinkerfassade am Schulhaus "Feld" konnte endlich vom Graffitischutz, der unter Witterungseinfluss die weissen Flecken verursacht hat, gereinigt werden und erstrahlt nun wieder im ursprünglichen Farbton.

Im April 2018 wurde bei einer routinemässigen Begehung festgestellt, dass ein Flachdach am Schulhaus "Ländli" undicht ist. Während der Sommerferien konnte das Dach neu isoliert und abgedichtet werden. Die Inanspruchnahme eines kantonalen Förderprogramms für energetische Erneuerungen unterstützte die Gemeinde bei dieser ungeplanten Investition.

Kindergärten

In den Kindergärten wurden im Rahmen des Budgets die erforderlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Verwaltungsgebäude, übrige Liegenschaften

Bei folgenden Gemeindeligenschaften wurden Unterhaltsarbeiten im üblichen Rahmen vorgenommen:

- Gemeindehaus
- Dorfstrasse 16 (KinderOase)
- Rössliweg 2 (Familienhaus)

- Landstrasse 69 (Post-Gebäude)
- Zweifamilienhaus Feldstrasse 3 "Moser-Haus"
- Kindergarten Pfarrhaus
- Mehrfamilienhaus Taunerwiesenweg 7 "Maduz-Haus"
- Zentrumsscheune

3. TIEFBAU

Verkehrsanlagen

Strassenausbauten

Unterhalt an Gemeindestrassen

Der Winter 2017/2018 hat den Gemeindestrassen trotz des geringen Schneefalls und wenig Salzeinsätzen zugesetzt. Durch die tiefen Temperaturen haben die Beläge, Abschlüsse und Schachtoberbauten gelitten, sodass einige Schachtoberbauten, Einlaufroste und Schachtabdeckungen neu versetzt werden mussten.

Auf den Gemeindestrassen wurden 2018 wiederum für ca. Fr. 40'000.00 Unterhalts- und die nötigsten Reparaturarbeiten ausgeführt.

Im Gebiet "Im Nüd" (Feldstrasse und Nüdweg) und am Kohlgrubenweg (bis zur Einmündung Dorfstrasse) konnte im Sommer 2018 der Deckbelag eingebaut werden.

Unterhalt an Schmutz- und Sauberwasserleitungen

Die Schmutz- und Sauberwasserleitungen sind 2018 nicht gespült worden. Im Zuge der Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP 2. Generation) muss das ganze Leitungsnetz gespült und anschliessend mit Kanalfertigstellen aufgenommen werden.

Projekte

Laufende Projekte

Sanierung Landstrasse, Kreisel "Steinbruch" bis SBB-Niveauübergang

Die Landstrasse wurde auf dem Abschnitt zwischen dem Kreisel "Steinbruch" und dem SBB-Bahnübergang in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau von März bis Dezember mit allen Werkleitungen und Strassenoberbau durch die Implenia Schweiz AG saniert.

Gleichzeitig mit der Strassensanierung wurde von der Flühacherstrasse bis zum Flühwiesenweg eine Lärmschutzwand durch die Rothpletz Lienhard + Cie AG erstellt. Die Arbeiten sind termingerecht und unfallfrei durchgeführt worden. Die Deckbelagsarbeiten werden im Sommer 2019 (an einem Wochenende) vorgenommen.



Sanierung der Landstrasse im Abschnitt Kreisel "Steinbruch" bis SBB-Bahnübergang.

Landstrasse, Radweg Würenlos - Oetwil an der Limmat

Mitte April 2018 wurden die Bauarbeiten für den Radweg zwischen Würenlos und Oetwil an der Limmat in Angriff genommen. Die Realisierung des rund 1,3 km langen Abschnitts erfordert umfangreiche Stützkonstruktionen und Geländeanpassungen. Gleichzeitig mit dem Radweg wird die Kantonsstrasse saniert und ausgebaut. Die Arbeiten dauern bis Ende 2019.

Flurwege

2017 wurde der Radweg von der Autobahnraststätte bis zur Chlosterschür auf die östliche Seite der Autobahn verlegt. Der bestehende Waldweg war durch Wind und Wetter über die Jahre oberflächlich ausgewaschen und mit groben

Steinen durchsetzt. Um die Unfallgefahr zu verringern und den Komfort zu verbessern wurde die bestehende Oberfläche aufgerissen, neu gemergelt und abgewalzt. Weiter wurden noch 2 kleinere Flurwege neu gemergelt. Beim Müliwiseweg wurden beidseitig die Grasnarben entfernt (abgerandet), damit das anfallende Wasser seitlich im Acker versickern kann. Die dringendsten Unterhaltsarbeiten, wie Schlaglöcher auffüllen und diverse kleinere Reparaturen, wurden vom Bauamt ausgeführt. Für das Jahr 2019 sind die Instandstellung weiterer Flurwege und Abrandarbeiten budgetiert worden.



Abrandarbeiten an einem Flurweg.

4. VERKEHR

Strassenverkehr

Motorfahrzeugbestand

Bei der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle waren für die Gemeinde Würenlos folgende Fahrzeugbestände gemeldet:

Fahrzeugart	2018	2017
Personenwagen	3'642	3'559
Kleinbusse, Gesellschaftswagen	11	13
leichte Nutzfahrzeuge	299	276
schwere Nutzfahrzeuge	20	16
übrige Nutzfahrzeuge	7	7
Arbeitsmotorwagen	16	15
landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	79	78
Motorräder	536	531
Kleinmotorräder	8	11
Anhänger	182	187
Kollektivfahrzeuge (Händlerschilder)	7	6

Bahn- und Busverkehr

Busbetrieb

-

Bahn

-

VII. FINANZEN, STEUERN

1. FINANZEN

Erfolgsrechnung

Verwendung der Steuern pro Einwohner in Franken (inkl. Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen und Quellensteuern):

Abteilung	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Allgemeine Verwaltung	390	403	411	391	420	438	431
Öffentliche Ordnung/Sicherheit	188	173	158	177	177	170	176
Bildung	1213	1239	1250	1276	1224	899	860
Kultur, Sport und Freizeit	96	92	82	90	95	113	143
Gesundheit	175	165	203	137	155	402	399
Soziale Sicherheit	472	443	465	435	408	453	442
Verkehr und Nachrichten	140	230	238	237	241	210	198
Umweltschutz und Raumordnung	84	92	76	74	58	67	71
Volkswirtschaft	-25	-26	-23	-27	-35	-33	-36
Finanzen	-17	-36	-11	-39	-54	46	9
Kapitalkosten	29	32	32	39	38	51	43
Ertragsüberschuss	400	338	162	366	494	321	269
Total Steuerertrag pro Einwohner	3145	3145	3043	3156	3221	3137	3005

Investitionsrechnung

Nettoinvestition pro Einwohner (in CHF)

Abteilung	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Allgemeine Verwaltung	1	0	0	0	0	0	0
Öffentliche Ordnung/Sicherheit	0	0	9	0	0	-35	56
Bildung	0	0	0	0	38	896	547
Kultur, Sport und Freizeit	-53	250	113	16	16	20	23
Gesundheit	0	16	0	0	0	0	0
Soziale Sicherheit	0	0	0	0	0	0	0
Verkehr und Nachrichten	160	41	31	87	53	46	280
Umweltschutz und Raumordnung	46	13	0	29	20	65	190
Volkswirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen pro Einwohner	154	320	153	132	127	992	1096

Finanzierung	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Nettoinvestitionen pro Einwohner	154	320	153	132	127	992	1096
Abschreibungen/Ertragsüberschuss	400	338	162	366	494	321	269
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	+246	+18	+9	+234	+367	-671	-827

Eigenfinanzierung	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Eigenfinanzierung in %	410	175	251	447	519	32	25

Nettoschulden *	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Schulden Total in CHF 1'000	10803	13523	15108	16505	18726	19051	13986
Schulden pro Einwohner in CHF	1661	2110	2375	2657	3079	3173	2363

(* Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)

2. STEUERN

Steuerpflichtige (Veranlagungen 2017)

Veranlagt am 31.12.2018	definitiv		prov.		Total	
Selbstständigerwerbende	91	(99)	82	(74)	173	(173)
Landwirte	2	(7)	17	(12)	19	(19)
Unselbstständigerwerbende	2513	(2673)	842	(646)	3355	(3319)
Sekundär Steuerpflichtige	111	(59)	95	(123)	206	(182)
Total	2717	2838	1036	(855)	3753	(3693)

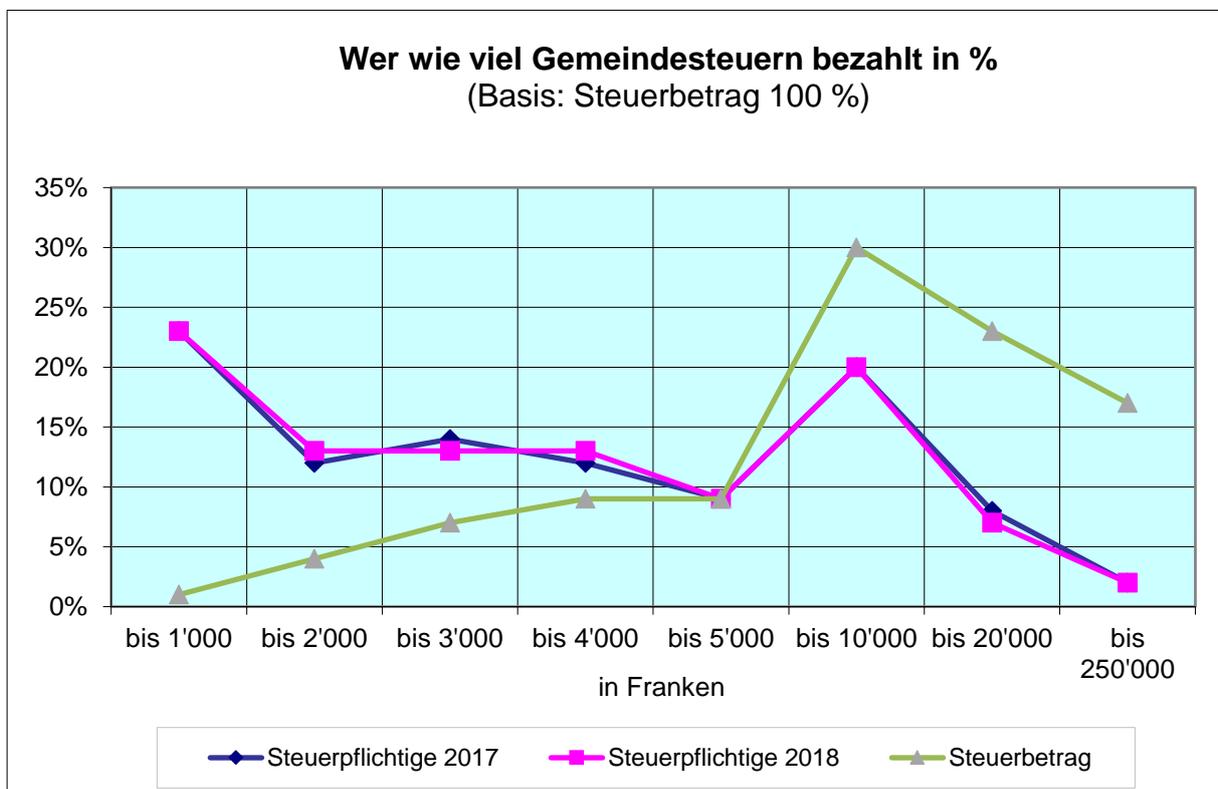
Steuerfuss in %	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Staatssteuern	112	109	109	109	109	109
Gemeindesteuern	106	109	109	109	104	104
Reformierte Kirchensteuer	17	17	17	17	16	16
Katholische Kirchensteuer	16	16	16	16	16	16

Vergleich Gemeindesteuerfuss	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Kanton Aargau (Mittel)	105	105	105	105	104	103
Bezirk Baden (Mittel)	102	102	102	101	100	99

Steuerertrag 2018 (fakturiert)	Rechnung 2018	Budget 2018
Einkommens- und Vermögenssteuern	CHF 18'942'349	CHF 18'200'000
Quellensteuern	CHF 273'350	CHF 285'000
Gewinn-/Kapitalsteuern jur. Personen	CHF 1'251'479	CHF 770'000
Nach- und Strafsteuern	CHF 20'390	CHF 100'000
Grundstückgewinnsteuern	CHF 257'953	CHF 250'000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF 174'459	CHF 150'000
Eingang abgeschriebener Steuern	CHF 17'641	CHF 20'000
Total	CHF 20'937'621	CHF 19'775'000

Wer wieviel Gemeindesteuern bezahlt

Basis 100 % Steuerbetrag		Anzahl Steuerpflichtige			Anteil Steuerertrag		
		2018	2017	2016	2018	2017	2016
bis CHF	1'000	23 %	23 %	23 %	1 %	1 %	1 %
bis CHF	2'000	13 %	12 %	13 %	4 %	4 %	4 %
bis CHF	3'000	13 %	14 %	14 %	7 %	7 %	8 %
bis CHF	4'000	13 %	12 %	12 %	10 %	9 %	9 %
bis CHF	5'000	9 %	9 %	9 %	9 %	9 %	9 %
bis CHF	10'000	20 %	20 %	19 %	30 %	30 %	28 %
bis CHF	20'000	7 %	8 %	8 %	22 %	23 %	23 %
bis CHF	250'000	2 %	2 %	2 %	17 %	17 %	18 %
		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %



Gewinn-/Kapitalsteuern	2018	2017	2016	2015	2014	2013
effektiv in CHF 1'000	1251	1112	760	933	1268	716

Steuerkommission

Die Steuerkommission hat an 12 (12) Delegations- und 4 (4) Kommissionssitzungen insgesamt 4'061 (3'951) definitive Veranlagungen (Steuerjahre 2009 bis 2017) genehmigt und 21 Einsprachen erledigt.

VIII. GEMEINDEWERKE

1. TECHNISCHE BETRIEBE WÜRENLOS

Mitarbeitende

Richard Weber	Geschäftsleiter
Felix Zürcher	Brunnenmeister
Lukas Kilcher	Chefmonteur (ab 01.04.2018)
Andreas Kalafut	Netzelektriker
Michael Hohl	Sekretariat
Fabia Vögele	Sekretariat (50 % bis 30.04.2018)
Franziska Bopp	Sekretariat (50 % ab 01.04.2018)

Externe Mitarbeitende

Erika Althaus	Zählerableserin
Ruth Marchesi	Zählerableserin
Tina Ryter	Zählerableserin
Christoph Ammann	Pikettmonteur EV
Stefan Ernst	Pikettmonteur EV
Ralph Markwalder	Pikettmonteur EV



Qualitätsmanagement ISO 9001:2015

Durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-System (SQS) wurde das Rezertifizierungsaudit 2018 am 7. November 2018 durchgeführt. Das Audit wurde als Gruppenaudit zusammen mit den Technischen Betrieben Oberentfelden, Birmenstorf und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Windisch durchgeführt. Die Überprüfung bestätigte die korrekte Führung des Qualitätsmanagementsystems in allen Bereichen der Technischen Betriebe Würenlos. Die Anforderungen der ISO 9001 / ISO DIS 9001:2015 werden im Alltag erfolgreich umgesetzt. Die Gültigkeit des Zertifikats ISO 9001:2015 wurde bis zum 14. September 2021 bestätigt. Somit ist das Qualitäts- und Management-System der Technischen Betriebe wieder auf dem aktuellen Stand.

Bei zwei intern durchgeführten Audits wurde die Arbeitssicherheit auf aktuellen Baustellen kontrolliert und erforderliche Massnahmen gleich umgesetzt.

www.tbwnet.ch / Facebook

Auf der Website www.tbwnet.ch sind immer alle Informationen über das umfangreiche Angebot der Technischen Betriebe aufgeführt. Die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme, z. B. zur Meldung von Zu- und Wegzügen oder der Mitteilung defekter Kandelaber, wird rege benutzt.

Über Facebook wird laufend über aktuelle Projekte und Angebote informiert.

Werkhof Tägerhard

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 bewilligte den Kredit von Fr. 5'324'687.00 für den Bau eines neuen Werkhofes für die Technischen Betriebe und das Bauamt.

Zur Umsetzung des Projekts wurde eine Baukommission mit folgenden Mitgliedern eingesetzt:

- Nico Kunz, Vizeammann / Präsident VK TBW
- Markus Hugi, Gemeinderat
- Markus Roth, Bauverwalter
- Richard Weber, Geschäftsleiter TBW

Unterstützt wird die Baukommission durch die Architekten Gregor Schlup und Fredi Baumgartner.



Projekt Werkhof "Tägerhard"

2. ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Netznutzung	2018	2017
Bezug vom Vorliegernetz	31'831'466 kWh	32'192'382 kWh
Veränderung in kWh	- 360'916 kWh	+ 1'204'771 kWh

Energiebezug	2018	2017
Bezug vom Energielieferanten	27'242'955 kWh	27'746'126 kWh
Bezug von dez. Produktionsanlagen	- 503'171 kWh	+ 355'580 kWh
Gesamtenergiebezug	27'650'856 kWh	28'101'706 kWh
Veränderung in kWh	- 450'850 kWh	+ 253'980 kWh

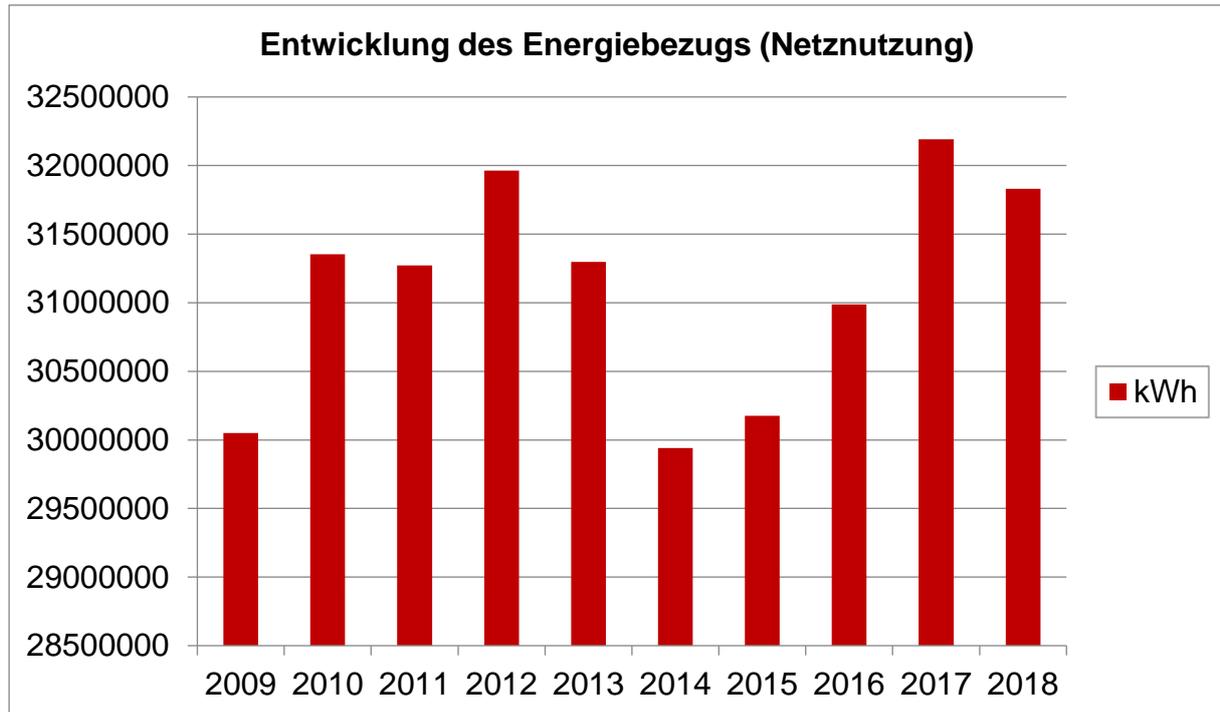
Energiebeschaffung

Die gesamte Energiemenge wurde von der EBM, strukturiert am Energiemarkt, beschafft.

Die maximale verrechnete Leistung betrug 6'724 kW (6'424 kW). Die Investitionstätigkeit im Hoch- und Niederspannungsnetz betrug im Berichtsjahr Fr. 492'798.00 (Fr. 459'662.00).

Netznutzung Aufteilung auf die einzelnen Tarifgruppen

Tarifgruppen	2018		2017	
Haushalt und Gewerbe, K	20'974'058 kWh	65 %	21'608'378 kWh	66 %
Gewerbekunden, G	7'124'906 kWh	22 %	6'995'439 kWh	21 %
HS-Kunden, GST	4'059'119 kWh	12 %	4'025'378 kWh	12 %
Temporäre Anschlüsse, T	245'448 kWh	1 %	298'192 kWh	1 %



Ausgeführte Arbeiten

Unter anderem wurden folgende Verteilanlagen neu erstellt, umgebaut oder erweitert:

- Neumontage bzw. Umbau 1 (2) Verteilkabinen
- Neumontage 8 (9) Hausanschlüsse
- Umbau Mittelspannungsschutz TS "Buechzelgli"
- Werkleitungssanierung Landstrasse zwischen Kreisell "Steinbruch" und SBB-Niveauübergang

TS = Transformatorenstation



Erneuerung der Werkleitungen an der Landstrasse im Abschnitt zwischen dem Kreisel "Steinbruch" und dem SBB-Bahnübergang.

Netzausbauten

Um diese Netzausbauten bewerkstelligen zu können, sind 3'952 m (3'952 m) Kabelschutzrohre verlegt, 3'700 m (1'000 m) Mittelspannungskabel, 0 m (1'145 m) Niederspannungskabel und 656 m (600 m) Kabel der öffentlichen Beleuchtung eingezogen und verarbeitet worden.

Gesamthaft sind im Hoch- und Niederspannungsnetz folgende Leitungslängen zu verzeichnen:

		2018	2017
Kabelleitung	bis 1000 V	148,3 km	146,4 km
Kabelleitung	über 1000 V	18,7 km	18,7 km

Mittelspannungsnetz / Transformatorenstationen

Bei zwei MS-Kabeln wurde eine Kabeldiagnose durchgeführt. Beide geprüften Kabel sind noch in einem guten Zustand.

Turnusgemäss wurden in mehreren Trafostationen die Schutzrelais und die MS-Schalter auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. In der TS "Buechzelgli" erfolgt ein Umbau der installierten Schutzeinrichtungen.

In einer zweiten Ausbautetappe wurde in acht Transformatorenstationen eine Zutrittskontrolle installiert.

Sämtliche Transformatorenstationen sind mit den Messgeräten UMG511 ausgerüstet. Diese Messgeräte ermöglichen die Online-Überwachung der Spannungsqualität. Die automatisch generierten wöchentlichen Qualitätsreports nach EN50160 zeigen auf, dass die vorgeschriebenen Qualitätsnormen für die elektrische Spannung jederzeit eingehalten werden konnten.

Niederspannungsnetz

Folgende weitere Arbeiten wurden ausgeführt:	2018	2017
Umbau bzw. Neuerstellung von Verteilkabinen	1	2
Hausanschlüsse	8	9
Baustromanschlüsse	4	13
neue Zähler montiert	64	92
Rundsteuerungsempfänger montiert / ausgewechselt	19	13
Zähler-Revisionseichung bzw. Stichproben	22	24
Kundenmutationen Zuzug / Wegzug	259	257

Öffentliche Beleuchtung

Der Ausbau der öffentlichen Beleuchtung erfolgte gemeinsam mit den Erweiterungen des Elektrizitätsversorgungsnetzes. Es wurden 8 (12) neue Kandelaber installiert.

Grundsätzlich verwenden die Technischen Betriebe Würenlos bei Neumontagen und Sanierungen nur noch Strassenlampen mit LED-Leuchtmittel mit intelligenter Steuerung. Insgesamt sind bereits 67 (64) Beleuchtungsarmaturen dieser modernen Technik im Einsatz. Die Erfahrung zeigt, dass mit dieser modernen und innovativen Technologie neben einer massiven Energieeinsparung auch ein aktiver Beitrag gegen die Lichtverschmutzung geleistet werden kann.

Installationskontrolle

Mit der Inkraftsetzung der neuen Niederspannungsinstallations-Verordnung (NIV) per 1. Januar 2002 erfolgte eine Neuorganisation der Installationskontrolle. Seither obliegt die Verantwortung für die Durchführung der Installationskontrolle den Eigentümern. Die Aufgabe der Technischen Betriebe Würenlos beschränkt sich auf die administrative Überwachung der Installationskontrolle.

Zur Installationskontrolle wurden 2018 226 (237) Liegenschaftseigentümer zur Durchführung der periodischen Installationskontrolle aufgefordert.

Unterhalt

Im elektrischen Verteilnetz sind im Berichtsjahr 0 (0) Störungen aufgetreten.

Bei den öffentlichen Beleuchtungsanlagen mussten 85 (70) Reparaturarbeiten (Ersatz defekter Lampen) ausgeführt werden.

3. KOMMUNIKATIONSNETZ

Im Berichtsjahr hat die Anzahl der Kommunikationsnetz-Anschlüsse um 28 (113) Anschlüsse zugenommen. Per 31. Dezember 2018 sind 2'341 (2'313) Anschlüsse in Betrieb.

Das gesamte Leitungsnetz der Kommunikationsanlage umfasst folgende Werte

	2018	2017
Einspeisepunkt (HUB)	1 Stk.	1 Stk.
Signalumwandler (NODE)	68 Stk.	68 Stk.
Verstärker	249 Stk.	239 Stk.
Lichtwellenleiter (LWL)	31,2 km	32,4 km
Koaxiales Verteilnetz	66,9 km	66,5 km

Ausbau Kommunikationsnetz

Generell erfolgt der Ausbau des Kommunikationsnetzes parallel mit den Ausbaurbeiten der Elektrizitätsversorgung. Die Kabel des Kommunikationsnetzes werden jeweils in den Rohranlagen der Elektrizitätsversorgung integriert.

Die im Gewerbegebiet "Grosszelg" installierten FTTH-Anschlüsse funktionierten einwandfrei.

Kommunikationsdienstleistung

Der Internetzugang via Kommunikationsnetz Würenlos erfreut sich nach wie vor sehr grosser Beliebtheit. Dank eines attraktiven Preis-/Leistungsverhältnisses und eines zuverlässigen Betriebs konnten 2018 weitere Kunden neu eingeschaltet werden. Per 31. Dezember 2018 nutzten bereits 1'125 (1'082) Kunden dieses Angebot.

Das Telefonie-Angebot hat sich im täglichen Betrieb als sehr zuverlässige Dienstleistung erwiesen. Der Betrieb funktioniert einwandfrei und ohne Störungen. 616 (604) Kunden nutzen dieses Angebot.

Das Angebot an über 290 (290) digitalen TV-Sendern, davon die meisten in HD-Qualität, und rund 190 (190) Radio-Programmen steht nach wie vor unverschlüsselt und ohne zusätzliche Abonnementkosten auf dem Kommunikationsnetz zur Verfügung.

Das Replay-TV-Angebot erfreut sich steigender Kundenzahlen, 137 (111) Kunden nutzen die Vorzüge der individuellen Fernsehnutzung. Im Replay-TV-Angebot sind über 200 TV-Sender während bis zu 7 Tagen frei abrufbar. Ebenso stehen 250 Stunden Speicherkapazität für eine persönliche Videothek zur Verfügung. Weitere Informationen zu diesem Angebot siehe www.tbwnet.ch



Replay TV - das zeitversetzte Fernsehen auf Abruf

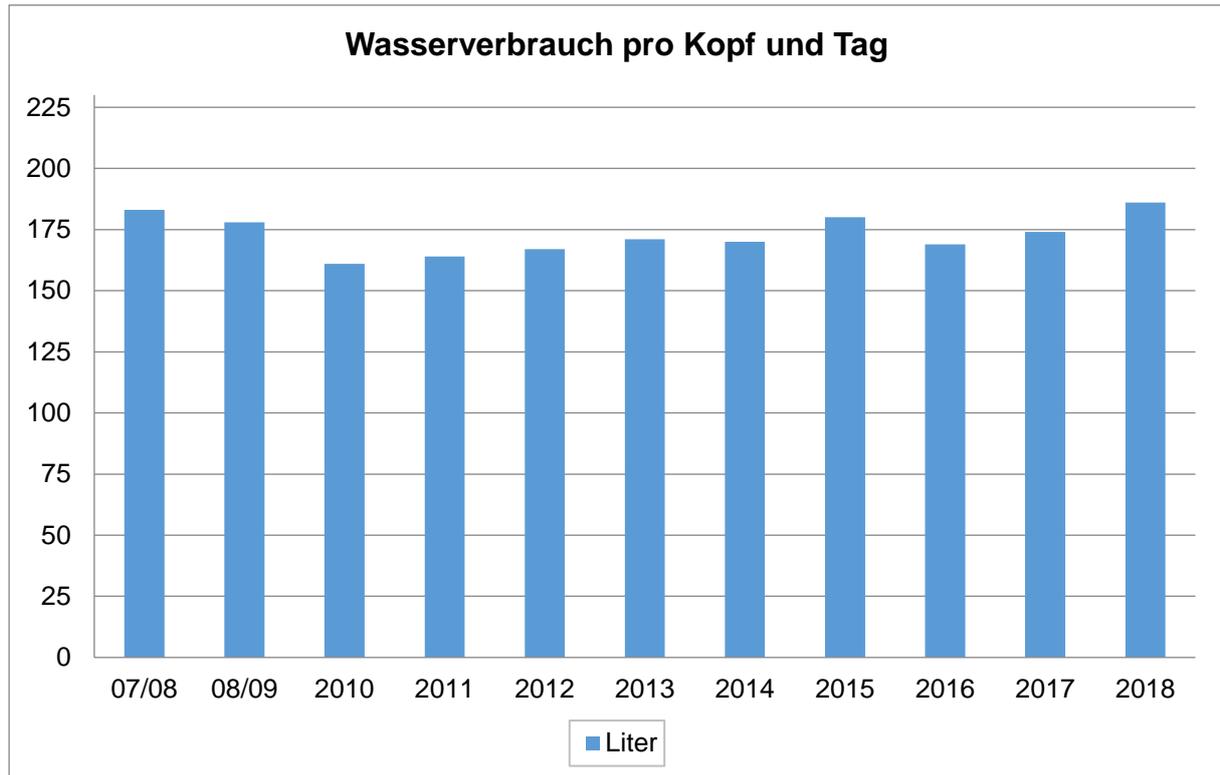
Das Kommunikationsnetz Würenlos bietet alle wichtigen Kommunikationsdienstleistungen aus einer Hand an. Das sehr attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis hält jedem Vergleich mit den Konkurrenzprodukten stand. Der Vergleich lohnt sich.

4. WASSERVERSORGUNG

Grundwasserentnahme	2018	2017
Grundwasserpumpwerk "Tägerhardwald"	427'141 m ³	410'672 m ³
Grundwasserpumpwerk "Bettlen"	14'034 m ³	14'534 m ³
Grundwasserpumpwerk "Altwies"	14'560 m ³	10'776 m ³
Bezug Wasserversorgung Wettingen	801 m ³	761 m ³
Total	456'536 m³	436'743 m³

Wasserverbrauch	2018		2017	
Grundwasserbezug	456'536 m ³	100 %	436'743 m ³	100 %
Grundwasserverkauf	441'183 m ³	96,6 %	405'784 m ³	92,9 %
- Anteil Autobahn-Raststätte	11'624 m ³	2,5 %	9'753 m ³	2,2 %
- Anteil Schwimmbad	17'093 m ³	3,7 %	15'220 m ³	3,4 %
ungemessener Verbrauch	15'353 m ³	3,4 %	30'959 m ³	7,1 %

Wasserverbrauch	2018	2017
Verbrauch pro Kopf und Tag	186 l	174 l
Spitzenverbrauch gesamt (am 06.08.2018)	2'292 m ³	2'467 m ³
Spitzenverbrauch pro Kopf und Tag	352 l	385 l



Wasseruntersuchungen (mikrobiologisch/physikalisch-chemisch)

Die gesetzlich vorgeschriebene Probeentnahme zur Überwachung der Trinkwasserqualität wurde durch die Technischen Betriebe ausgeführt. Die Untersuchungsergebnisse lauten, wie schon in den Vorjahren, "hygienisch einwandfreies Trinkwasser". Die Probeentnahmen erfolgten im Grundwasserpumpwerk "Tägerhardwald".

Angaben zu den wichtigsten Parametern	2018	2017
Gesamthärte (franz.)	27,9°	31,1°
Chlorid	26,2 mg/l	23,5 mg/l
Nitrat	15,0 mg/l	14,2 mg/l

Sämtliche Untersuchungswerte liegen deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten.

Fernsteuerungsanlage

Das Fernsteuerungssystem der Rittmeyer AG funktionierte während des gesamten Berichtsjahres ohne Störungen.

Grundwasserpumpwerke

Der Betrieb des Grundwasserpumpwerks "Tägerhardwald" verlief ohne Störungen. Die Zusammenarbeit der drei Wasserversorgungen von Wettingen, Neuenhof und Würenlos hat sich sehr gut eingespielt.

Angaben zu den wichtigsten Parametern		2018	2017
GWPW "Tägerhardwald"	höchster Stand m.ü.M.	359,29	359,25
	tiefster Stand m.ü.M.	356,76	356,85
GWP "Altwies"	höchster Stand m.ü.M.	380,48	380,29
	tiefster Stand m.ü.M.	379,81	380,11
GWP "Bettlen"	höchster Stand m.ü.M.	362,37	363,02
	tiefster Stand m.ü.M.	361,87	361,28



Grundwasserpumpwerk "Altwies"

Reservoir

Neben den ordentlichen Reinigungs- und Kontrollarbeiten erfolgten keine Investitionen.

Leitungsbau

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde folgender Leitungsausbau ausgeführt:

- Werkleitungssanierung Landstrasse zwischen SBB-Bahnübergang bis Kreis Steinbruch

Die Leitungsausbauten erfolgten gemeinsam mit den Arbeiten der Elektrizitätsversorgung.

Zur Realisierung der Werkleitungsausbauten wurden für die Hauptleitungen u. a. folgende Leitungsmaterialien verbaut:

– Wasserleitungsrohre FZM 100 mm:	18 m	(0 m)
– Wasserleitungsrohre FZM 125 mm:	0 m	(218 m)
– Wasserleitungsrohre FZM 150 mm:	0 m	(206 m)
– Wasserleitungsrohre FZM 200 mm	367m	(0 m)

Messeinrichtungen	2018	2017
Neumontagen von Wasserzählern	5	10
Austausch von Wasserzählern gemäss Kontrollintervall	98	117

Störungen

Im Gesamten mussten 2018 17 (22) Wasserleitungsbrüche repariert werden. Davon haben 6 (4) Leitungsbrüche das Hauptleitungsnetz und 11 (18) Leitungsbrüche die privaten Hausanschlussleitungen betroffen.

Quellen und Dorfbrunnen

Quellen

Die Versorgung der Dorfbrunnen erfolgt nach wie vor durch Quelfassungen in den Gebieten "Aggebüel", "Rebacher", "Guggech" und "Moos".

Die Ergiebigkeit der Quellen "Guggech" ist konstant bei rund 30,2 (31,8) Liter/Minute. Dies reicht aus, um die Dorfbrunnen im Kempfhof (2), an Schulstrasse/Brunnenweg, Brunnenweg, Dorfstrasse (2) und beim "Rössli"-Platz mit Wasser zu versorgen. Beim neuen Dorfplatz Dorfstrasse/Haselstrasse wurde ein neuer Brunnen installiert.

Die Ergiebigkeit der Quelfassung "Moos" reicht knapp zur Versorgung der 5 Brunnen in Ötlikon. Die Ergiebigkeit der beiden Quellsysteme wird durch regelmässige Messungen dokumentiert.

Dorfbrunnen

Im Auftrag der Einwohnergemeinde erfolgten die regelmässige Reinigung der Dorfbrunnen sowie die Überprüfung der Wasserqualität durch die Technischen Betriebe Würenlos.

2018 erfolgte eine umfassende Sanierung des Brunnens beim Café am Bach.



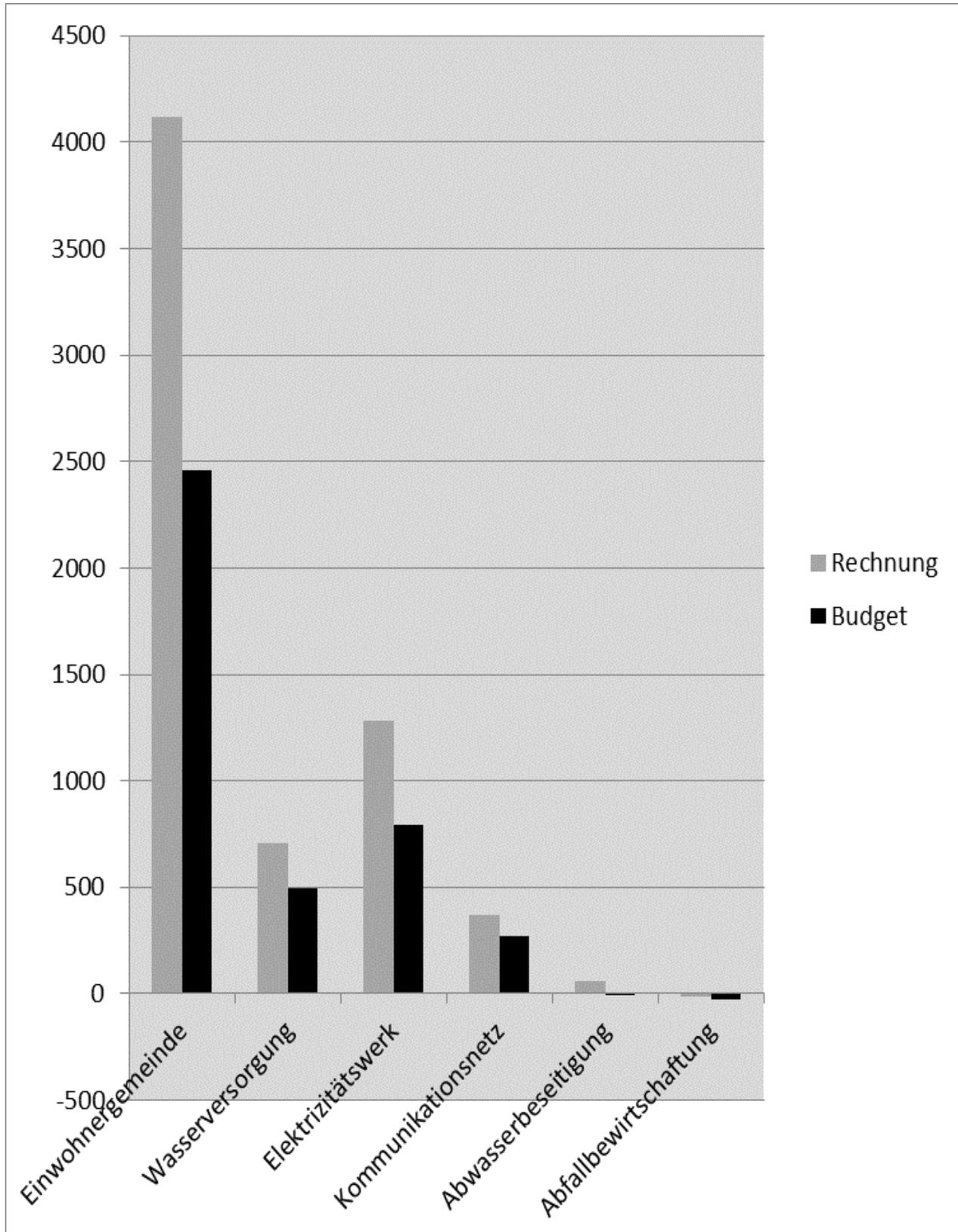
Die Pflege des Blumenschmuckes erfolgt in zuverlässiger Zusammenarbeit mit Anwohnern und der arwo Stiftung für Behinderte, Wettingen.

Jahresrechnung 2018

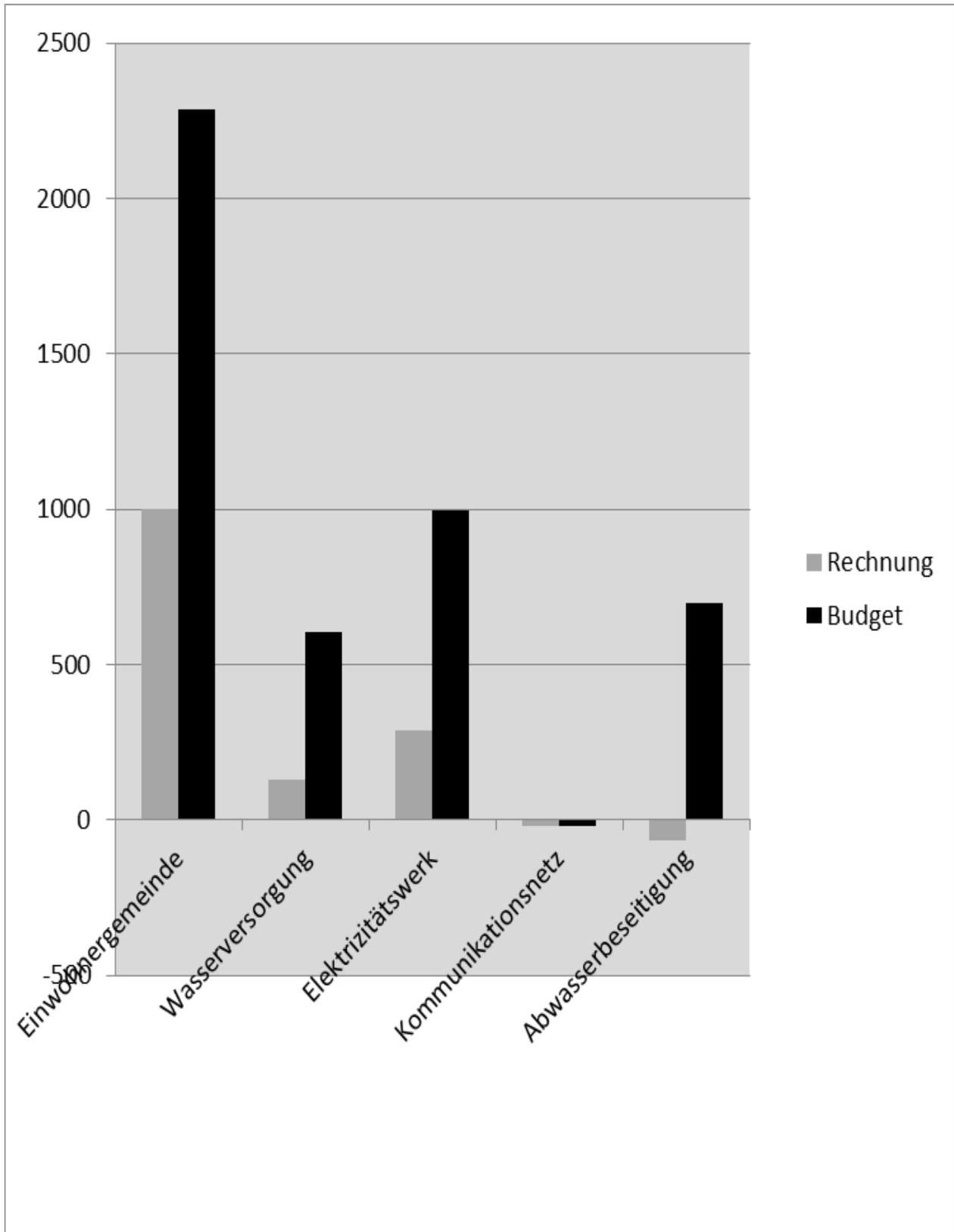
Bericht Jahresrechnung

- Cashflow 2018 125
- Netto-Investitionen 2018 126
- Ergebnis und Erläuterungen
 - Einwohnergemeinde 127
 - Wasserversorgung 134
 - Elektrizitätsversorgung 136
 - Kommunikationsnetz 139
 - Abwasserbeseitigung 141
 - Abfallbewirtschaftung 143
- Details Rechnung 2018 144
 - Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung

Cashflow (effektive / budgetierte Abschreibungen und Ertrags- / Aufwandüberschuss) 2018 in Fr. 1'000



Netto-Investitionen 2018 in Fr. 1'000



Einwohnergemeinde

Ergebnis Jahresrechnung 2018 (in Fr. 1'000)

Bilanz	1. Januar 2018		31. Dez. 2018		Abweichung	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Total	97'092	97'092	102'159	102'159	5'067	5'067
Finanzvermögen	26'158		31'738		5'580	
Verwaltungsvermögen	70'934		70'421		-513	
Fremdkapital		39'681		42'542		2'861
Eigenkapital		57'411		59'617		2'206
Nettoschulden (Total)						-2'720

Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Abweichung	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total	24'298	24'298	22'704	22'704	1'594	1'594
Fiskalertrag		20'948		19'785		1'163
Übrige Erträge		3'350		2'919		431
Total Aufwand	20'180		20'248		-68	
<u>Cashflow</u>	<u>4'118</u>		<u>2'456</u>		<u>1'662</u>	
Abschreibungen	1'389		1'392		-3	
Abschreibung Investitionsbeiträge	126		126		0	
Ertragsüberschuss	2'603		1'011		1'592	
Entnahmen Fonds	0		-73		73	

Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total (Ausgaben, Einnahmen)	1'902	1'902	2'535	2'535	-633	-633
Ausgaben	1'902		2'535		-633	
Einnahmen		900		250		650
Netto-Investitionsausgaben		1'002		2'285		-1'283
Finanzierung	4'118	4'118	2'456	2'456	1'662	1'662
Netto-Investitionsausgaben	1'002		2'285		-1'283	
Abschreibungen/Überschuss/Fonds		4'118		2'456		1'662
Finanzierungsüberschuss	3'116		171		2'945	

Bilanz

AKTIVEN

Verwaltungsvermögen

Die noch nicht abgeschlossenen Verpflichtungskredite weisen per Ende 2018 folgende Saldi aus:

14070.10 Anlagen im Bau Strassen/Verkehrswege Fr. 2'094'411.15

- Erneuerung Landstrasse K275
Kredit Fr. 1'600'000.-- Fr. 563'999.45
- Quellensanierung "Moos"
Kredit Fr. 384'000.-- Fr. 391'140.35
- Teilausbau Strasse und Werkleitungen Flühstrasse West
Kredit Fr. 300'000.-- Fr. 216'449.40
- Planungsarbeiten Dorfzentrum
Kredit Fr. 250'000.-- Fr. 149'584.75
- Erschliessung Gewerbegebiet "Tägerhard"
Kredit Fr. 517'000.-- Fr. 100'435.25
- Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen
Kredit Fr. 331'000.-- Fr. 331'000.00
- Gesamtrevision Allgemeine Nutzungsplanung
Kredit Fr. 525'000.-- Fr. 147'109.15
- Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen
Kredit Fr. 565'000.-- Fr. 112'000.00
- Überarbeitung BGK Landstrasse
Kredit Fr. 228'000.-- Fr. 82'692.80

14070.40 Anlagen im Bau Hochbau Fr. 1'695'228.00

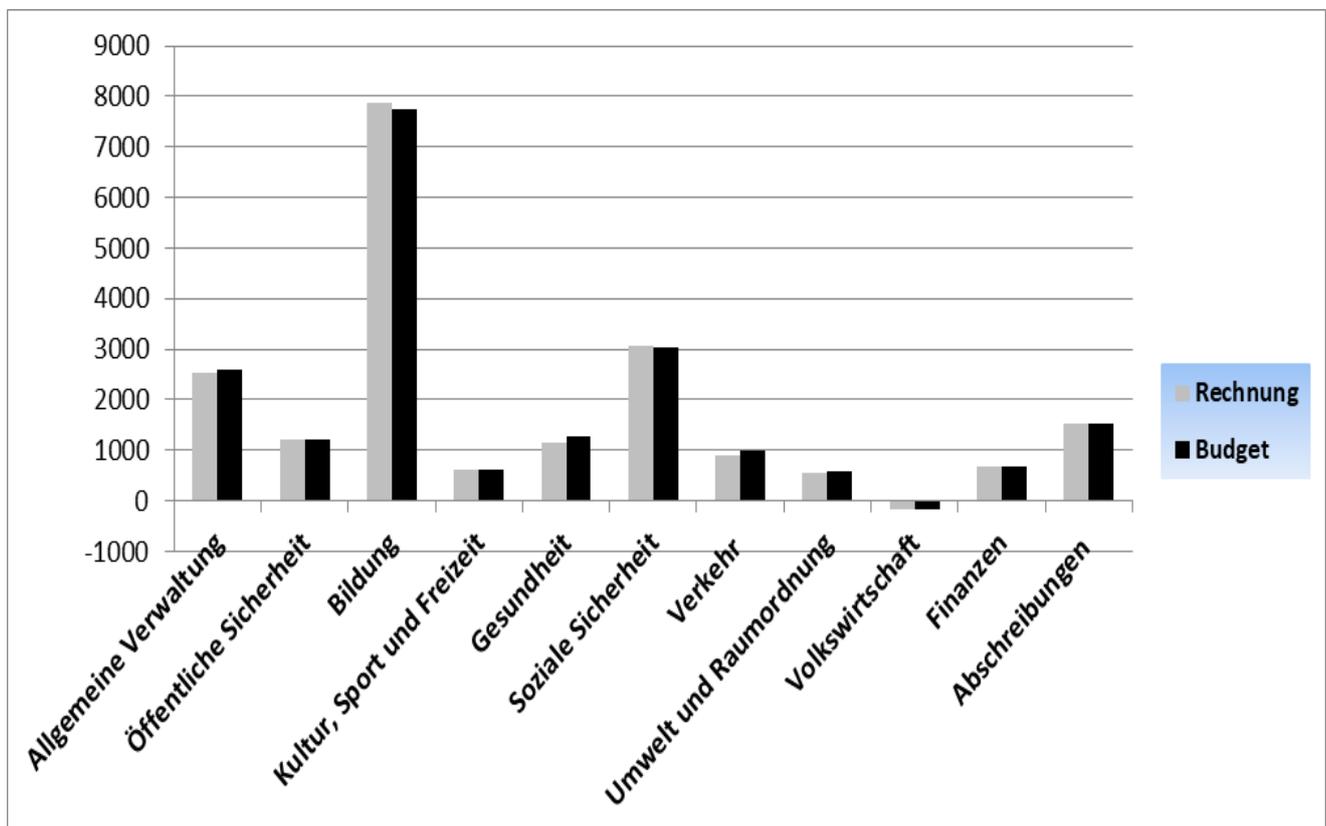
- Beitrag an Gebäudesanierung Kloster Fahr
Kredit Fr. 500'000.-- Fr. 400'000.00
- Bau Naturrasensportplatz "Tägerhard"
Kredit Fr. 1'257'000.-- Fr. 1'289'490.95

- Bau Werkhof "Tägerhard"
Kredit Fr. 1'875'400.--

Fr. 5'737.05

Erfolgsrechnung

Verwendung der Steuergelder in Fr. 1'000



Details Erfolgsrechnung / Konti mit Abweichungen von über Fr. 10'000.-- (+ oder -)

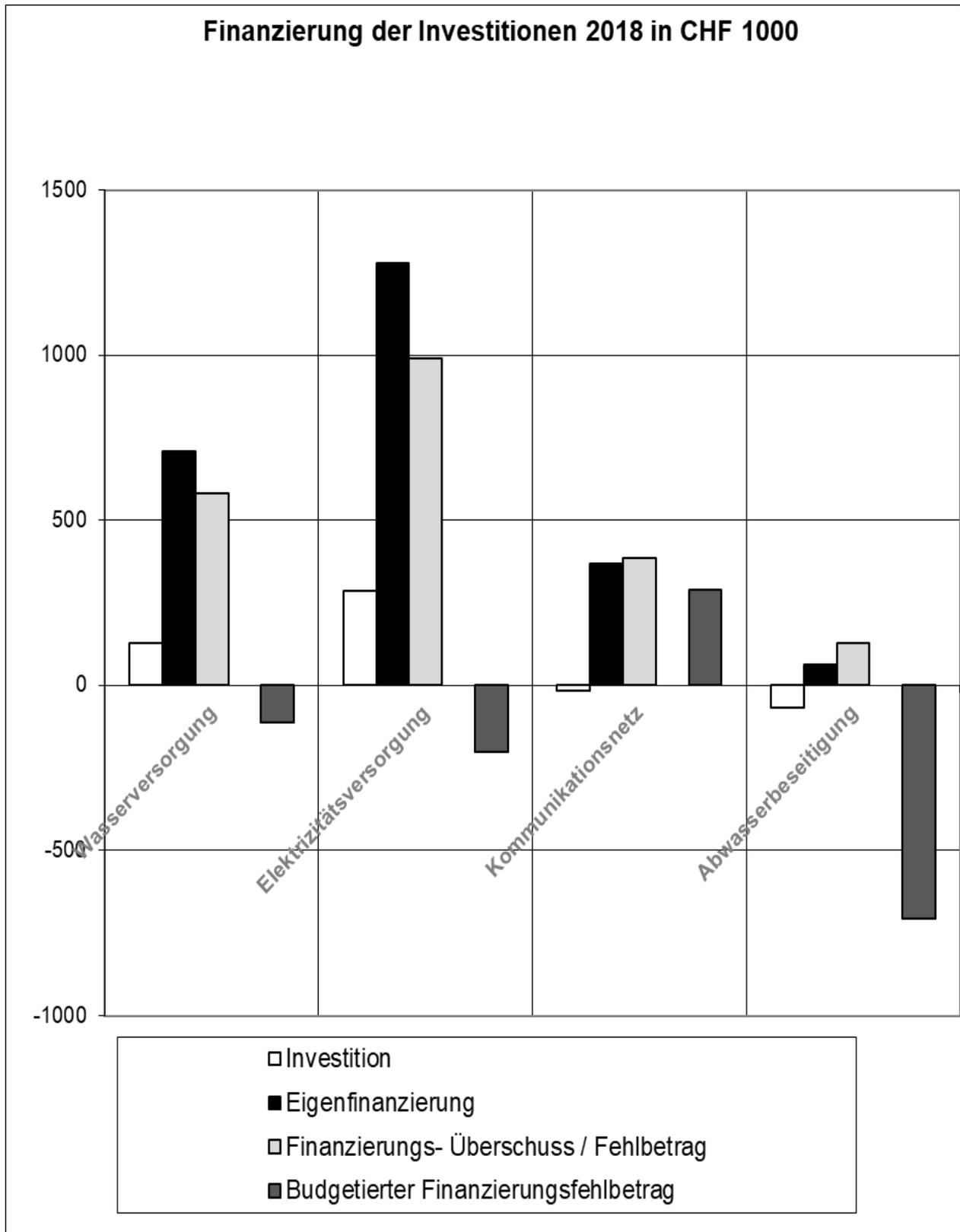
0 Allgemeine Verwaltung (netto - Fr. 58'007)			
0110.3102.01	- Fr.	26'000.00	Infolge Sparmassnahmen und fehlender Ressourcen wurde auf das Erscheinen der "Würenloser Nachrichten" verzichtet.
0110.4290.00	- Fr.	6'000.00	Es konnten dadurch auch keine Inserate-Einnahmen generiert werden.
0210.3010.00	- Fr.	13'455.85	Jeweils einmonatige Lücke bei zwei Stellenaus- bzw. eintritten auf dem Gemeindesteueramts
0220.3010.00	- Fr.	12'335.80	Anstellung neues Verwaltungspersonal zu tieferen Lohnkonditionen.
0220.3159.00	+ Fr.	25'278.10	Ersatz Zeiterfassungsgerät (Basismodul und Hardware Fr. 8'820.65 und Dienstleistungen Installation Fr. 9'100.65); Installation Update Windows 10 und Office 2016 (Fr. 6'462.00).
0220.4260.00	+ Fr.	30'182.63	Überschussbeteiligung der Schweiz. Mobiliar Versicherung für die Kollektiv-Krankenversicherung (Fr. 22'278.20); Erstattung der Kosten für den Planungsaufwand des Gewerbelands "Tägerhard" durch die Ortsbürgergemeinde (Fr. 7'539.00).
0220.4260.01	+ Fr.	21'309.55	Erhöhte Einnahmen, da diverse grössere Bauprojekte definitiv abgerechnet werden konnten.
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (netto + Fr. 20'749)			
1110.3612.00	- Fr.	13'660.00	Die Entschädigung an die regionalpolizei wettingen-limmattal fiel um Fr. 13'660.00 tiefer aus als vorgesehen.
1620.3612.00	- Fr.	18'016.95	Die Überweisung an die Zivilschutzorganisation Wettingen-Limmattal fiel um Fr. 18'016.95 tiefer aus als budgetiert.
2 Bildung (netto + Fr. 137'283)			
2130.3612.00	- Fr.	88'066.55	Die Gemeinde Wettingen hat das Schulgeld für Bezirksschüler von Fr. 6'783.00 auf Fr. 5'738.00 gesenkt.
2130.3632.00	+ Fr.	38'819.00	Ebenfalls wurden die Besoldungsanteile pro Schüler von Fr. 4'105.45 auf Fr. 3'899.00 angepasst (zu tiefe Budgetierung).
2140.3020.01	+ Fr.	16'538.90	Der Aufwand für die Löhne der Musiklehrer wurde zu tief budgetiert.
2170.3120.00	+ Fr.	44'354.85	Auffüllen des Heizöls in den Schulanlagen
2170.3144.00	+ Fr.	88'884.63	Unvorhergesehene, dringend notwendige Sanierung des Flachdachs beim Schulhaus "Ländli" 2 (Fr. 66'061.60) und beim Pavillon von Fr. 20'740.75.
2170.4260.00	+ Fr.	21'302.51	Förderbeitrag des Kantons für die Sanierung des Flachdachs beim Schulhaus "Ländli" 2 (Fr. 9'920.00); erhöhte Ausbildungszuschüsse für den Lehrenden Fachmann Betriebsunterhalt.
2200.3614.00	- Fr.	28'289.05	Abnahme der Schüler an Sonderschulen; folglich haben auch die
2200.4260.00	- Fr.	23'579.00	die Elternbeiträge abgenommen.
3 Kultur, Sport und Freizeit (netto + Fr. 14'914)			
3411.3144.00	+ Fr.	20'800.90	Badewassertechnik-Sanierung und Filter-Ersatz (Fr. 26'904.55).
3411.4240.00	+ Fr.	38'926.55	Der schöne Sommer bescherte ein Rekord-Ergebnis an Eintritten.
3411.4260.00	+ Fr.	12'633.60	Rückerstattungen von Versicherungen für den Wasserschaden (Fr. 7'553.85) und Beschädigungen des Einbruchs (Fr. 1'500.00).
4 Gesundheit (netto - Fr. 152'955)			
4120.3631.00	- Fr.	113'213.00	Die Kosten für die Pflegefinanzierung haben nicht im erwarteten Mass zugenommen.
4210.3636.01	- Fr.	65'140.90	Dank tieferer Kosten vor allem beim Personalaufwand ist der Beitrag an die Spitex Würenlos tiefer ausgefallen.
4120.3636.02	+ Fr.	21'618.00	Aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts haben diverse

			Versicherer die Zahlungen für verrechnete Mittel und Gegenstände (z. B. Verbandsmaterial) eingestellt. Das Departement Gesundheit und Soziales hat den Gemeinden empfohlen, die Übernahme der Kosten im Sinne einer Vorleistung gegenüber den Versicherern zu übernehmen.
5 Soziale Sicherheit (netto + Fr. 22'070)			
5430.3637.00	+ Fr.	32'846.00	Zunahme der Alimentenbevorschussungsfälle (bei Jahresbeginn drei Fälle, bei Jahresschluss sechs Fälle).
5440.3637.00	+ Fr.	21'109.50	Bevorschussung von monatlichen Pflegekosten für ein Kind (Aufenthaltsbestimmungsrecht wurde dem Kindsvater, welcher sich mehrheitlich im Ausland aufhält, entzogen).
5440.4260.00	+ Fr.	23'252.25	Entsprechende Rechnungsstellung an die Verwandten ist erfolgt.
5720.3010.00	+ Fr.	50'405.05	Doppelbesetzung einer Stelle der Jugend- u. Familienberatung während sechs Monaten infolge Einarbeitung sowie Ablösung Ferien-/Überzeitguthaben (Pensionierung).
5720.3637.00	+ Fr.	258'084.70	Die Kosten für die materielle Hilfe haben die Millionen-Grenze klar überschritten.
5720.4260.00	+ Fr.	266'856.48	Dafür haben im Gegenzug die Rückerstattungen markant zugelegt.
5730			Die Bruttokosten für Asylsuchende konnten - im Vergleich zum Vorjahr - massiv gesenkt werden (tiefere Aufwendungen für die Betreuung).
5790.3631.00	- Fr.	31'087.45	Prognostizierte Schülerzahlen im Jugendbereich wurden unterschritten. Verzögerungen von Bauprojekten führten zu zusätzlicher Reduktion der Restkosten.
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung (netto - Fr. 95'636)			
6220.4260.00	+ Fr.	51'382.31	Rückerstattung PostAuto Schweiz AG (zu viel bezogene Abgeltungen).
7 Umwelt und Raumordnung (netto - Fr. 34'705)			
7410.3142.01	- Fr.	38'493.05	Die vorgesehenen Notmassnahmen beim Furtbach mussten nicht umgesetzt werden.
7790.4260.00	+ Fr.	15'305.20	Technische Untersuchung Deponie "Grube im Wiemel": - Bundesbeitrag Fr. 8'320.00 - Kantonsbeitrag Fr. 6'240.30
7900			Die Bruttokosten für die Raumordnung sind rund Fr. 4'000 höher ausgefallen als budgetiert. Dafür konnten im Gegenzug Fr. 50'466.55 von diversen Architekturbüros und der LANDI Furt- und Limmattal vereinnahmt werden für Planerleistungen in den Gebieten "Steinhof", Zelglirain und Bahnhof.
9 Finanzen, Steuern			
9100.3180.09	- Fr.	230'470.00	Aufgrund des guten Steuerabschlusses und der Reduzierung der Steuerausstände konnte das Delkredere für die Einkommens- und Vermögenssteuern reduziert werden.
9101.3180.00	- Fr.	80'300.00	Bei den Sondersteuern darf ein Delkredere nur bestehen, wenn Steuerausstände effektiv gefährdet sind. Da dies nicht der Fall ist, erfolgte die Liquidation des Delkredere.
9630.3132.00	- Fr.	22'776.05	Das Honorar für die Machbarkeitsstudie "KinderOase" wurde erst mit einer Akontorechnung fakturiert.
9901.3111.01	+ Fr.	60'500.00	Das alte Bauamtsfahrzeug musste notfallmässig zur Reparatur gebracht werden. Die Reparaturen des 12-jährigen Fahrzeugs hätten Fr. 7'500 - 9'000 betragen, was sich aufgrund des Alters nicht mehr gelohnt hätte. Der Gemeinderat bewilligte daher die Ersatzbeschaffung.

Finanzen, Steuern

<u>Allgemeine Gemeindesteuern</u>	<u>Rechnung: 2018</u>	<u>Budget: 2018</u>	<u>Abweichung</u>
Einkommens- und Vermögenssteuern	18'942'349	18'200'000	742'349
Quellensteuern	273'350	285'000	-11'650
Gewinn-/Kapitalsteuern jur. Personen	1'251'479	770'000	481'479
Eingang abgeschriebene Steuern	<u>17'641</u>	<u>20'000</u>	<u>-2'359</u>
Total allgemeine Gemeindesteuern	20'484'819	19'275'000	1'209'819
<u>Sondersteuern</u>			
Nach- und Strafsteuern	20'390	100'000	-79'610
Grundstückgewinnsteuern	257'953	250'000	7'953
Erbschafts- und Schenkungssteuern	174'459	150'000	24'459
Hundesteuern	<u>44'450</u>	<u>41'500</u>	<u>2'950</u>
Total Sondersteuern	497'252	541'500	-44'248

Gemeindewerke



Wasserversorgung

Ergebnis

<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>Rechnung: 2018</u>	<u>Budget: 2018</u>	<u>Abweichung</u>
Abschreibungen	306'876	317'900	-11'024
./. Pass. Investitionsbeiträge	66'953	64'100	2'853
Ertragsüberschuss	<u>470'271</u>	<u>240'500</u>	<u>229'771</u>
Cashflow	710'194	494'300	215'894
 <u>Investitionsrechnung</u>			
Investitionsausgaben	248'056	707'000	-458'944
./. Investitionseinnahmen	<u>119'726</u>	<u>100'000</u>	<u>19'726</u>
Netto-Investitionen	128'330	607'000	-478'670
./. Cashflow	<u>710'194</u>	<u>494'300</u>	<u>215'894</u>
Finanzierungsüberschuss	-581'864	112'700	694'564

Bilanz

AKTIVEN

Die noch nicht abgerechneten Verpflichtungskredite weisen per 31.12.2018 folgende Saldi aus:

14071.30 Anlagen im Bau, Tiefbauten Fr. 432'465.50

- Erneuerung Landstrasse K275, Neubau Werkleitungen
Kredit Fr. 375'000.-- Fr. 249'031.10
- Teilausbau Strasse und Werkleitungen Flühstrasse West
Kredit Fr. 135'000.-- Fr. 79'212.00
- Erschliessung Gewerbegebiet "Tägerhard"
Kredit Fr. 303'600.-- Fr. 104'222.40

14071.40 Anlagen im Bau, Hochbauten Fr. 2'550.10

- Bau Werkhof "Tägerhard"
Kredit Fr. 897'900.-- Fr. 2'550.10

PASSIVEN

20050.01 KK-Schuld gegenüber Einwohnergemeinde Fr. 1'118'351.19

Die Schuld hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 579'612.35 abgenommen.

29 Eigenkapital Fr. 8'401'651.85

Die Wasserversorgung weist per 31.12.2018 ein Eigenkapital von Fr. 8'401'651.85 aus.

Erfolgsrechnung

7101.9010.00 Ertragsüberschuss Fr. 470'271.50

Ausgleich der Erfolgsrechnung 2018

Fr. 470'271.50

Die Rechnung fiel besser aus als budgetiert, da einerseits diverse Aufwandkonti tiefer abgerechnet (Material Ausbau und Unterhalt, Strom, Honorare Fachexperten, Unterhalt Tiefbauten, Konzessionsgebühren), andererseits vor allem der Erlös aus dem Wasserverkauf markant höher notierte (rund Fr. 96'000).

Elektrizitätsversorgung

Ergebnis

Gemäss Stromversorgungsgesetz ist die Jahresrechnung wie folgt zu publizieren (Betriebsrechnung):

Publikation	Verteilung	Übriges
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'979'243.90	1'287'095.25
Übriger Betriebsertrag	37'591.70	0.00
Interne Verrechnungen	0.00	79'700.00
Gesamtleistung	4'016'835.60	1'366'795.25
Material, Fremdleistungen	2'313'332.19	1'110'987.75
Personal	504'021.20	93'471.25
Abschreibungen	379'472.80	0.00
Übriger Betriebsaufwand	39'000.00	9'690.00
Betriebsaufwand	3'235'826.19	1'214'149.00
Betriebsergebnis vor Finanzierung	781'009.41	152'646.25
Finanzertrag	2'897.15	965.70
Finanzaufwand		
Ordentliches Ergebnis	783'906.56	153'611.95
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Jahresgewinn	783'906.56	153'611.95

<u>Investitionsrechnung</u>	<u>Rechnung: 2018</u>	<u>Budget: 2018</u>	<u>Abweichung</u>
Investitionsausgaben	492'798	1'098'300	-605'502
./. Investitionseinnahmen	<u>204'189</u>	<u>100'000</u>	<u>104'189</u>
Netto-Investitionen	288'609	998'300	-709'691
Pass. Investitionsbeiträge	37'583	34'600	2'983
./. Abschreibungen	379'472	383'200	-3'728
./. Jahresgewinn	<u>937'518</u>	<u>447'000</u>	<u>490'518</u>
Finanzierungsüberschuss	-990'798	202'700	-1'193'498

Bilanz

AKTIVEN

10150.01 KK-Guthaben bei Einwohnergemeinde

Die Gemeinde schuldet der Elektrizitätsversorgung Fr. 2'087'351.75.

Die noch nicht abgerechneten Verpflichtungskredite weisen per 31.12.2018 folgende Saldi aus:

14074.30 Anlagen im Bau, Tiefbauten Fr. 500'168.20

- Erneuerung Landstrasse K275
Kredit Fr. 445'000.-- Fr. 286'306.55
- Teilausbau Strasse und Werkleitungen Flühstrasse West
Kredit Fr. 130'000.-- Fr. 75'331.85
- Erschliessung Gewerbegebiet "Tägerhard"
Kredit Fr. 385'600.-- Fr. 137'123.80
- Werkleitungssanierung Buechzelglistrasse
Kredit Fr. 329'000.-- Fr. 1'406.00

14074.40 Anlagen im Bau, Hochbauten Fr. 4'250.15

- Bau Werkhof "Tägerhard"
Kredit Fr. 1'496'500.-- Fr. 4'250.15

PASSIVEN

29 Eigenkapital Fr. 15'503'553.28

Die Elektrizitätsversorgung verfügt über ein Eigenkapital von Fr. 15'503'553.28.

Erfolgsrechnung

Der Ertragsüberschuss ist um einiges höher ausgefallen als budgetiert. Tiefere Kosten bei

- Swissgrid Systemdienstleistungen (rund Fr. 24'000)
- Grabarbeiten durch Dritte (rund Fr. 27'000)
- Unterhalt Trafostationen (rund Fr. 53'000)
- Stromeinkauf Energielieferant (rund Fr. 41'000)

bzw. höhere Erträge bei

- Netznutzungsentgelt (rund Fr. 200'000)
- Erlös ausgeführte Aufträge (rund Fr. 153'000)

führten zu diesem Resultat.

Kommunikationsnetz

Ergebnis

<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>Rechnung: 2018</u>	<u>Budget: 2018</u>	<u>Abweichung</u>
Abschreibungen	122'067	122'100	-33
./ Pass. Investitionsbeiträge	5'843	6'000	-157
Ertragsüberschuss	<u>252'529</u>	<u>154'900</u>	<u>97'629</u>
Cashflow	368'753	271'000	97'753
 <u>Investitionsrechnung</u>			
Investitionsausgaben	116	0	116
./ Investitionseinnahmen	<u>17'340</u>	<u>20'000</u>	<u>-2'660</u>
Netto-Investitionen	-17'224	-20'000	-2'776
./ Cashflow	<u>368'753</u>	<u>271'000</u>	<u>97'753</u>
Finanzierungsüberschuss	-385'977	-291'000	94'977

Bilanz

AKTIVEN

10150.01 KK-Guthaben bei Einwohnergemeinde

Die langjährige Schuld konnte getilgt werden. Die Gemeinde schuldet dem Kommunikationsnetz nun Fr. 431'799.83.

14075.40 Anlagen im Bau, Hochbauten Fr. 116.40

- Bau Werkhof "Tägerhard" Fr. 116.40
Kredit Fr. 274'300.--

PASSIVEN

29 Eigenkapital Fr. 935'954.38

Das Kommunikationsnetz verfügt über ein Eigenkapital von Fr. 935'954.38.

Erfolgsrechnung

3321.9010.00 Ertragsüberschuss Fr. 252'529.80

Ausgleich der Erfolgsrechnung 2018

Fr. 252'529.80

Abwasserbeseitigung

Ergebnis

<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>Rechnung: 2018</u>	<u>Budget: 2018</u>	<u>Abweichung</u>
Abschreibungen	394'939	409'500	-14'561
./. Pass. Investitionsbeiträge	133'774	124'000	9'774
./. Aufwandüberschuss	<u>198'489</u>	<u>292'800</u>	<u>-94'311</u>
Cashflow	62'676	-7'300	69'976
 <u>Investitionsrechnung</u>			
Investitionsausgaben	245'957	900'000	-654'043
./. Investitionseinnahmen	<u>313'422</u>	<u>200'000</u>	<u>113'422</u>
Netto-Investitionen	-67'465	700'000	-767'465
./. Cashflow	<u>62'676</u>	<u>-7'300</u>	<u>69'976</u>
Finanzierungsüberschuss	-130'141	707'300	837'441

Bilanz

AKTIVEN

10150.01 KK-Guthaben bei Einwohnergemeinde

Die Gemeinde schuldet der Abwasserbeseitigung Fr. 10'183'395.06.

Die noch nicht abgerechneten Verpflichtungskredite weisen per 31.12.2018 folgende Saldi aus:

14072.30 Anlagen im Bau, Tiefbauten Fr. 367'885.60

- Erneuerung Landstrasse K275
Kredit Fr. 425'000.-- Fr. 258'916.15
- Teilausbau Strasse und Werkleitungen Flühstrasse West
Kredit Fr. 175'000.-- Fr. 91'109.45
- Erschliessung Gewerbegebiet "Tägerhard"
Kredit Fr. 833'500.-- Fr. 17'860.00

14072.40 Anlagen im Bau, Hochbauten Fr. 1'260.85

- Bau Werkhof "Tägerhard" Fr. 1'260.85
Kredit Fr. 443'900.--

PASSIVEN29 Eigenkapital Fr. 19'198'491.68

Die Abwasserbeseitigung ist schuldenfrei. Das Eigenkapital beträgt Fr. 19'198'491.68.

Erfolgsrechnung7201.9011.00 Aufwandüberschuss Fr. 198'488.95

Der erwartete Aufwandüberschuss ist eingetreten; er fiel um ca. Fr. 94'000 tiefer aus als vorgesehen, und zwar aus folgenden Gründen:

- Minderaufwand bei den Honoraren und Planungen (rund Fr. 13'000)
- Minderaufwand beim Unterhalt der Abwasserleitungen (rund Fr. 11'000)
- Minderaufwand beim Betriebsbeitrag an die ARA (rund Fr. 18'000)
- Mehrerträge bei den Benützungsgebühren (rund Fr. 40'000)
- Mehrerträge bei der Auflösung passivierter Investitionsbeiträge (rund Fr. 9'000)

Abfallbewirtschaftung

Ergebnis

<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>Rechnung: 2018</u>	<u>Budget: 2018</u>	<u>Abweichung</u>
Aufwandüberschuss	14'175	30'800	-16'625

Bilanz

Die Abfallbewirtschaftung hat keine Anlagen (Werkanlagen) und ebenso keine Schulden. Das Eigenkapital senkt sich um den Aufwandüberschuss von Fr. 14'175.12 und weist am 31. Dezember 2018 einen Saldo von Fr. 738'418.86 aus.

Erfolgsrechnung

Der **Aufwandüberschuss** von **Fr. 14'175.12** ist um rund Fr. 16'600 tiefer ausgefallen als budgetiert (Fr. 30'800).

Das Ergebnis ist aus folgenden Gründen besser ausgefallen als vorgesehen:

- Mehrertrag bei den Kehrrechtgebühren (Fr. 27'553.75)

Details Rechnung 2018

umfassend

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
 - Einwohnergemeinde
 - Wasserversorgung
 - Elektrizitätsversorgung
 - Kommunikationsnetz
 - Abwasserbeseitigung
 - Abfallbewirtschaftung

Einwohnergemeinde

Bilanz		Eröffnungsbilanz: 1.1.2018		Schlussbilanz: 31.12.2018	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	Aktiven	97'092'390		102'159'729	
10	Finanzvermögen	26'158'193		31'738'577	
<u>100</u>	<u>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</u>	<u>10'654'211</u>		<u>17'108'093</u>	
<u>101</u>	<u>Forderungen</u>	<u>9'867'940</u>		<u>8'856'262</u>	
	Kontokorrent Wasserversorgung	1'697'963		1'118'351	
	Kontokorrent Kommunikationsnetz	95'181			
	Allgemeine Gemeindesteuern	5'387'530		4'741'310	
	Übrige Debitoren	2'687'266		2'996'601	
<u>104</u>	<u>Aktive Rechnungsabgrenzungen</u>	<u>982'216</u>		<u>1'118'346</u>	
<u>107</u>	<u>Finanzanlagen</u>	<u>247'950</u>		<u>250'000</u>	
<u>108</u>	<u>Sachanlagen FV</u>	<u>4'405'876</u>		<u>4'405'876</u>	
14	Verwaltungsvermögen	70'934'197		70'421'152	
<u>140</u>	<u>Sachanlagen VV</u>	<u>66'704'188</u>		<u>66'196'571</u>	
<u>142</u>	<u>Immaterielle Anlagen</u>	<u>801'421</u>		<u>670'031</u>	
<u>145</u>	<u>Beteiligungen, Grundkapitalien</u>	<u>445'000</u>		<u>545'000</u>	
<u>146</u>	<u>Investitionsbeiträge</u>	<u>2'983'588</u>		<u>3'009'550</u>	

Bilanz		Eröffnungsbilanz: 1.1.2018		Schlussbilanz: 31.12.2018	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	Passiven		97'092'390		102'159'729
20	Fremdkapital		39'681'226		42'542'162
<u>200</u>	<u>Laufende Verbindlichkeiten</u>		<u>19'822'042</u>		<u>23'611'763</u>
<u>204</u>	<u>Passive Rechnungsabgrenzungen</u>		<u>747'137</u>		<u>699'625</u>
<u>205</u>	<u>Kurzfristige Rückstellungen</u>		<u>251'053</u>		<u>173'520</u>
<u>206</u>	<u>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</u>		<u>17'625'392</u>		<u>16'626'519</u>
<u>208</u>	<u>Langfristige Rückstellungen</u>				<u>195'133</u>
<u>209</u>	<u>Verbindlichkeiten gegenüber Fond</u>		<u>1'235'602</u>		<u>1'235'602</u>
29	Eigenkapital		57'411'164		59'617'567
<u>291</u>	Fonds		<u>4'435'516</u>		<u>4'038'835</u>
<u>295</u>	Aufwertungsreserve		<u>31'349'172</u>		<u>31'349'172</u>
<u>299</u>	Bilanzüberschuss		<u>21'626'476</u>		<u>24'229'560</u>

Erfolgsrechnung		Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	34'938'442	34'938'442	32'652'300	32'652'300	33'839'223	33'839'223
0	Allgemeine Verwaltung	3'035'387	498'993	3'026'400	432'000	3'032'759	452'996
0110	Legislative	123'103		145'100	6'000	120'400	
0120	Exekutive	245'680		238'800		240'514	
0210	Abteilung Finanzen und Steuern	955'824	278'617	963'700	250'300	947'006	273'899
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'463'866	143'729	1'444'200	100'500	1'455'729	102'704
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges	246'914	76'647	234'600	75'200	269'110	76'393
1	Öff. Ordnung/Sicherheit	1'595'220	372'071	1'616'400	414'000	1'481'746	370'638
1110	Polizei	397'540	240	411'500		386'665	610
1120	Verkehrssicherheit	20'631		20'900		21'760	
1400	Allgemeines Rechtswesen	531'510	111'148	513'400	112'700	502'015	123'992
1500	Feuerwehr	486'322	254'583	490'500	269'400	418'121	242'336
1610	Militärische Verteidigung	56'190		55'700		56'056	
1620	Zivilschutz	103'027	6'100	124'400	31'900	97'129	3'700
2	Bildung	8'345'007	456'274	8'238'950	487'500	8'385'253	445'322
2110	Kindergarten	440'327	956	420'500		428'433	
2120	Primarstufe	2'164'246	6'024	2'064'600		2'112'831	5'412
2130	Oberstufe	1'766'914	10'178	1'794'000	20'100	1'829'306	13'181
2140	Musikschulen	742'923	278'160	738'200	299'600	733'110	271'564
2170	Schulliegenschaften	2'101'355	80'557	1'955'500	55'000	2'062'959	73'402
2180	Tagesbetreuung	56'590	45'774	70'900	59'800	35'249	42'138
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	367'920	938	358'950		371'478	925
2191	Volksschule Sonstiges	116'276	3'145	117'100		110'975	
2200	Sonderschulen	175'352	24'421	208'200	48'000	206'885	33'879
2300	Berufliche Grundbildung	413'104	6'121	511'000	5'000	494'027	4'821

Erfolgsrechnung		Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	2'205'056	1'580'192	2'109'450	1'499'500	2'010'400	1'422'700
3210	Bibliotheken	6'000		6'000		6'000	
3220	Konzert und Theater	10'000		10'000		8'000	
3290	Kultur, übriges	56'164	1'273	53'800	1'000	32'813	1'638
3321	Antennen- und Kabelanlagen	1'334'818	1'334'818	1'294'200	1'294'200	1'227'075	1'227'075
3410	Sport	196'445	857	173'800		200'530	600
3411	Schwimmbad	519'783	243'244	495'550	204'300	453'519	193'387
3420	Freizeit	81'846		76'100		82'463	
4	Gesundheit	1'136'045	0	1'289'000	0	1'080'513	23'567
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	531'708		645'200		494'276	23'567
4210	Ambulante Krankenpflege	558'779		601'900		543'057	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	875		1'000		970	
4330	Schulgesundheitsdienst	43'183		39'400		40'710	
4340	Lebensmittelkontrolle	1'500		1'500		1'500	
5	Soziale Wohlfahrt	4'068'952	998'582	3'797'400	749'100	3'666'068	827'243
5310	Alters- und Hinterlassenversicherung	27'289	9'582	27'400	9'300	27'149	9'518
5350	Leistungen an das Alter	16'150		18'500		10'692	150
5430	Alimentenbevorschussung	79'353	33'875	47'000	28'800	31'617	25'399
5440	Jugendschutz	171'141	32'072	145'200	11'000	175'959	37'653
5450	Leistungen an Familien	5'072		5'200		5'241	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	248'493		241'000		219'846	
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'645'454	653'766	1'354'100	400'000	1'371'950	437'541
5730	Asylwesen	253'295	266'534	306'000	300'000	337'264	316'982
5790	Fürsorge, übriges	1'622'705	2'753	1'653'000		1'486'350	

Erfolgsrechnung		Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr und Nachrichten	1'058'589	145'522	1'112'700	104'000	1'565'596	93'451
6130	Kantonsstrassen, übrige	102'039		119'400		114'763	
6150	Gemeindestrassen	888'414	32'430	925'500	40'000	912'066	30'511
6220	Regionalverkehr	1'853	51'382	4'900		472'901	
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	66'283	61'710	62'900	64'000	65'866	62'940
7	Umwelt und Raumordnung	3'810'565	3'261'769	3'676'800	3'093'300	3'668'241	3'075'838
7100	Dorfbrunnen, Quellen	100'269		81'800		68'902	
7101	Wasserwerk	1'487'082	1'487'082	1'370'300	1'370'300	1'373'159	1'373'159
7201	Abwasserbeseitigung	958'408	958'408	998'700	998'700	912'594	912'594
7300	Abfallwirtschaft	7'921		8'700		8'740	
7301	Abfallwirtschaft	540'904	540'904	525'500	525'500	588'588	588'588
7410	Gewässerverbauungen	41'951		89'900		92'066	
7710	Friedhof und Bestattung	230'337	44'022	179'800	48'500	186'747	47'470
7790	Umweltschutz, übriges	131'135	15'606	113'700	300	115'948	960
7900	Raumordnung	312'558	215'747	308'400	150'000	321'497	153'067
8	Volkswirtschaft	5'468'462	5'628'761	4'930'600	5'086'700	5'241'912	5'405'461
8120	Strukturverbesserungen	73'885		73'100		73'298	
8120	Produktionsverbesserungen Vieh	2'400		2'400		2'400	
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	3'885		5'300		4'424	
8300	Jagd und Fischerei	800	1'200	800	1'200	800	1'200
8710	Elektrizität		240'069		236'500		243'271
8711	Elektrizitätswerk-Elektrizitätsnetz	4'019'732	4'019'732	3'416'500	3'416'500	3'765'955	3'765'955
8712	Elektrizitätswerk-Stromhandel	1'367'760	1'367'760	1'432'500	1'432'500	1'395'035	1'395'035

Erfolgsrechnung		Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	4'215'159	21'996'278	2'854'600	20'786'200	3'706'735	21'722'007
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	-27'350	20'451'524	160'000	19'244'000	267'595	20'155'699
9101	Sondersteuern	-72'960	497'253	6'500	541'500	53'267	608'151
9300	Finanz- und Lastenausgleich	755'000	104'900	755'000	104'000	336'000	130'918
9610	Zinsen	232'763	43'885	237'300	61'000	263'640	59'283
9630	Liegenschaften Finanzvermögen	87'694	261'786	100'500	251'600	79'746	225'871
9901	Bauamt	635'771	635'771	583'000	583'000	540'926	540'926
9951	Stiftungen	1'159	1'159	1'100	1'100	1'159	1'159
9990	Ertragsüberschuss	2'603'082		1'011'200		2'164'402	

Investitionsrechnung		Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	2'802'278	2'802'278	2'785'700	2'785'700	2'049'467	2'049'467
0	Allgemeine Verwaltung	5'737	0	0	0	0	0
<u>0290</u>	<u>Verwaltungsliegenschaften</u>	<u>5'737</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	Bau Werkhof "Tägerhard"	5'737				0	
3	Kultur, Sport und Freizeit	153'243	500'000	199'000	250'000	1'602'598	0
3120	Beitrag Gebäudesan. Kloster Fahr					100'000	
3220	Umbau/Erweiterung Kurtheater Baden	118'000		39'000			
3410	Bau Naturrasensportplatz "Tägerhard"	35'243		160'000		1'189'660	
	Beitrag Swisslos-Sportfonds		250'000				
3411	Sanierung Schwimmbad "Wiemel"					312'938	
	Beitrag Swisslos-Sportfonds		250'000		250'000		
4	Gesundheit	400'000	400'000	0	0	100'000	0
4120	"Alterszentrum Würenlos AG"	400'000				100000	
	Investitionsbeiträge Altersheimfonds		400'000				
6	Verkehr und Nachrichten	1'041'915	0	2'106'700	0	263'869	0
	Kantonsstrassen, übrige	922'832		1'725'000		84'000	
	Gemeindestrassen	119'083		381'700		179'869	

Investitionsrechnung		Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	Umweltschutz und Raumordnung	142'650	0	230'000	0	83'000	0
<u>7100</u>	<u>Wasserversorgung</u>	158'733					
	Quellensanierung "Moos"	158'733					
<u>7900</u>	<u>Raumordnung</u>	<u>142'650</u>		<u>230'000</u>		<u>83'000</u>	
	Planungsarbeiten Dorfzentrum	15'038		30'000		63'502	
	Gesamtrevision Nutzungsplanung	127'612		200'000		19'498	
9	Finanzen	900'000	1'902'278	250'000	2'535'700	0	2'049'467
<u>9990</u>	<u>Abschluss</u>	<u>900'000</u>	<u>1'902'278</u>	<u>250'000</u>	<u>2'535'700</u>	<u>0</u>	<u>2'049'467</u>
	Passivierte Einnahmen	900'000		250'000		0	
	Aktivierte Ausgaben		1'902'278		2'535'700		2'049'467

Wasserversorgung

Bilanz		Eröffnungsbilanz: 1.1.2018		Schlussbilanz: 31.12.2018	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	Aktiven	10'866'438		10'813'479	
10	Finanzvermögen	4'429		10'290	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'429		10'290	
14	Verwaltungsvermögen	10'862'009		10'803'189	
1403	Tiefbauten	8'570'967		8'955'230	
1404	Hochbauten	1'386'268		1'343'933	
1407	Anlagen im Bau VV	765'278		435'015	
1429	Übrige immaterielle Anlagen	139'496		69'011	
	Passiven		10'866'438		10'813'479
20	Fremdkapital		2'935'057		2'411'827
2002	Mehrwertsteuer		2'753		
2005	KK Einwohnergemeinde		1'697'963		1'118'351
204	Passive Rechnungsabgrenzungen				6'362
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1'234'341		1'287'114
29	Eigenkapital		7'931'381		8'401'652
299	Bilanzüberschuss		7'931'381		8'401'652

Wasserversorgung	Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	1'487'082	1'487'082	1'370'300	1'370'300	1'373'159	1'373'159
Betrieb und Unterhalt	706'419		805'900		691'718	
Abschreibungen	306'876		317'900		246'763	
Verpflichtungsverzinsung/KK	3'516		6'000		10'237	
Ertragsüberschuss	470'271		240'500		424'441	
Erlös Wasserverkauf		1'186'237		1'090'000		1'105'903
Erlös ausgeführte Aufträge		37'003		20'000		26'499
Rückerstattungen Dritter		2'615		2'500		2'157
Rückerstattung GWPW		42'346		40'000		34'923
Mahngebühren		1'220		700		780
AGV: Hydranten-Pauschale		30'000		29'000		28'000
Bereitstellung Löschschutz Feuerwehr		104'400		104'000		104'000
Arbeiten für Dorfbrunnen		16'307		20'000		15'229
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge		66'954		64'100		55'668
Investitionsrechnung	367'782	367'782	807'000	807'000	502'068	502'068
Betrieb	248'056	119'726	707'000	100'000	223'529	278'539
Bau Werkhof "Tägerhard"	2'550		0		0	
Diverse Werkleitungssanierungen	245'506		707'000		223'529	
Beitrag AGV/Anschlussgebühren		119'726		100'000		278'539
Abschluss	119'726	248'056	100'000	707'000	278'539	223'529
Passivierte Einnahmen	119'726		100'000		278'539	
Aktivierete Ausgaben		248'056		707'000		223'529

Elektrizitätsversorgung

Bilanz		Eröffnungsbilanz: 1.1.2018		Schlussbilanz: 31.12.2018	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	Aktiven	15'516'650		16'710'511	
10	Finanzvermögen	1'007'372		2'087'909	
100	Flüssige Mittel	422		317	
1010	Forderungen aus Lieferungen	157		240	
1015	KK Einwohnergemeinde	1'006'793		2'087'352	
14	Verwaltungsvermögen	14'509'278		14'622'602	
1403	Tiefbauten	10'719'274		11'325'382	
1404	Hochbauten	2'902'542		2'784'254	
1407	Anlagen im Bau	876'066		504'418	
1429	Übrige immaterielle Anlagen	11'396		8'548	
	Passiven		15'516'650		16'710'511
20	Fremdkapital		950'616		1'206'958
2002	Mehrwertsteuer		36'048		52'277
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		217'358		290'866
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		697'210		863'815
29	Eigenkapital		14'566'034		15'503'553
299	Bilanzüberschuss		14'566'034		15'503'553

Elektrizitätsversorgung	Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	5'387'493	5'387'493	4'849'000	4'849'000	5'160'990	5'160'990
Netznutzung/Stromeinkauf	2'648'105		2'412'800		2'483'689	
Verwaltung, Betrieb und Unterhalt	1'422'398		1'606'000		1'404'017	
Abschreibungen	379'472		383'200		350'845	
Ertragsüberschuss	937'518		447'000		922'439	
Netznutzungsentgelt		2'679'617		2'479'000		2'717'653
Swissgrid Systemdienstleistungen		103'722		128'000		132'037
Swissgrid Kostendeckende Einspeiseverg.		713'062		448'000		461'873
Konzession EG		226'887		224'000		231'005
Übrige Einnahmen		255'963		102'000		190'705
Vorschussverzinsung/KK		3'863		1'200		2'682
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge		37'583		34'600		30'670
Stromverkauf		1'270'266		1'347'500		1'319'676
Mahngebühren		16'830		5'000		4'989
Entschädigung Arbeiten		79'700		79'700		69'700
Investitionsrechnung	696'986	696'986	1'198'300	1'198'300	597'930	597'930
Betrieb	492'798	204'188	1'098'300	100'000	459'662	138'268
Diverse Investitionen im Vsg-Netz	142'082		156'000		175'581	
Diverse Werkleitungssanierungen	346'466		942'300		284'081	
Bau Werkhof "Tägerhard"	4'250					
Anschlussgebühren		204'188		100'000		138'268
Abschluss	204'188	492'798	100'000	1'098'300	138'268	459'662
Passivierte Einnahmen	204'188		100'000		138'268	
Aktiviert Ausgaben		492'798		1'098'300		459'662

Kommunikationsnetz

Bilanz		Eröffnungsbilanz: 1.1.2018		Schlussbilanz: 31.12.2018	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	Aktiven	940'940		1'251'452	
10	Finanzvermögen	0		0	
14	Verwaltungsvermögen	940'940		1'251'452	
1015	KK Einwohnergemeinde			431'799	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			663	
1403	Tiefbauten	930'293		817'245	
1407	Anlagen im Bau	7'390		116	
1429	Übrige immaterielle Anlagen	3'257		1'629	
	Passiven		940'940		1'251'452
20	Fremdkapital		257'515		315'497
2002	Mehrwertsteuer		5'941		5'191
2005	KK Einwohnergemeinde		95'181		
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		452		142'868
205	Kurzfristige Rückstellungen		50'124		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		105'817		117'314
208	Langfristige Rückstellungen				50'124
29	Eigenkapital		683'425		935'955
299	Bilanzüberschuss		683'425		935'955

Kommunikationsnetz	Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	1'334'818	1'334'818	1'294'200	1'294'200	1'227'075	1'227'075
Verwaltung, Betrieb und Unterhalt	960'222		1'016'000		840'863	
Abschreibungen	122'067		122'100		148'443	
Verpflichtungsverzinsung/KK			1'200		1'445	
Ertragsüberschuss	252'529		154'900		236'324	
Abonnementsgebühren		512'449		528'000		464'531
Internet-Gebühren		523'659		504'800		495'080
Telefon-Gebühren		160'324		152'600		151'131
Pay-TV-Gebühren		7'831		10'800		10'944
Urheberrechtsgebühren		63'218		62'700		57'360
Diverse Einnahmen		31'797		7'000		20'747
Replay-TV-Gebühren		25'871		19'000		19'597
Urheberrechtsgebühren Replay		2'116		1'300		1'510
Mahngebühren		1'290		2'000		1'080
Vorschussverzinsung/KK		420				
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge		5'843		6'000		5'095
Investitionsrechnung	17'456	17'456	20'000	20'000	22'360	22'360
Betrieb	116	17'340	0	20'000	7'390	14'970
Diverse Werkleitungssanierungen					7'390	
Bau Werkhof "Tägerhard"	116					
Anschlussgebühren		17'340		20'000		14'970
Abschluss	17'340	116	20'000	0	14'970	7'390
Passivierte Einnahmen	17'340		20'000		14'970	
Aktivierte Ausgaben		116		0		7'390

Abwasserbeseitigung

Bilanz		Eröffnungsbilanz: 1.1.2018		Schlussbilanz: 31.12.2018	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	Aktiven	21'888'707		21'860'319	
10	Finanzvermögen	10'062'800		10'183'395	
101	KK Einwohnergemeinde	10'059'440		10'183'395	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'360			
14	Verwaltungsvermögen	11'825'907		11'676'924	
1403	Tiefbauten	6'654'669		7'450'399	
1404	Hochbauten	4'068'557		519'166	
1407	Anlagen im Bau	1'090'724		369'146	
1429	Übrige immaterielle Anlagen	11'957		8'510	
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden			3'329'703	
	Passiven		21'888'707		21'860'319
20	Fremdkapital		2'491'727		2'661'828
2002	Mehrwertsteuer		21'333		11'786
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		2'470'394		2'650'042
29	Eigenkapital		19'396'980		19'198'491
299	Bilanzüberschuss		19'396'980		19'198'491

Abwasserbeseitigung	Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	958'408	958'408	998'700	998'700	912'594	912'594
Verwaltung, Betrieb und Unterhalt	471'083		298'700		217'320	
Betriebsbeitrag ARA	272'083		290'500		275'896	
Abschreibungen	215'242		409'500		419'378	
Benützungsgebühren		540'931		500'000		500'606
Benützungsgebühren Strassen		58'310		58'000		58'148
Rückerstattungen Dritte		1'632		200		767
Vorschussverzinsung/KK		25'273		23'700		48'745
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge		133'774		124'000		109'163
Aufwandüberschuss		198'488		292'800		195'165
Investitionsrechnung	559'379	559'379	1'100'000	1'100'000	511'137	511'137
Betrieb	245'957	313'422	900'000	200'000	18'912	492'225
Diverse Werkleitungssanierungen	244'697		900'000		18'912	
Bau Werkhof "Tägerhard"	1'260					
Anschlussgebühren		313'422		200'000		492'225
Abschluss	313'422	245'957	200'000	900'000	492'225	18'912
Passivierte Einnahmen	313'422		200'000		492'225	
Aktiviert Ausgaben		245'957		900'000		18'912

Abfallbewirtschaftung

Bilanz		Eröffnungsbilanz: 1.1.2018		Schlussbilanz: 31.12.2018	
		Soll	Haben	Soll	Haben
	Aktiven	772'598		757'848	
10	Finanzvermögen	772'598		757'848	
101	KK Einwohnergemeinde	772'598		757'848	
14	Verwaltungsvermögen	0		0	
	Passiven		772'598		757'848
20	Fremdkapital		20'005		19'430
2002	Mehrwertsteuer		9'682		6'469
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		10'323		12'961
29	Eigenkapital		752'593		738'418

Abfallbewirtschaftung	Rechnung: 2018		Budget: 2018		Rechnung: 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	540'904	540'904	525'500	525'500	588'588	588'588
Verwaltung, Betrieb und Unterhalt	177'532		160'800		160'306	
Transporte Kehricht	89'413		78'700		79'038	
Verbrennung KVA Turgi	110'924		118'000		119'125	
Transporte Grüngut	48'782		50'000		43'180	
Häckseldienst und Grüngutverwertung	77'828		78'000		75'943	
Transporte Glas Recycling	11'169		11'000		10'955	
Verwertung Glas Recycling	3'213		3'000		3'212	
Metalle	4'940		5'000		8'684	
Übrige Abfallarten	17'103		21'000		15'022	
Ertragsüberschuss					73'123	
Kehrichtgebühren		297'554		270'000		358'019
Grüngutmarken		98'975		94'000		101'727
Grundgebühren		85'687		84'000		84'633
Rückerstattungen Glas		17'921		17'800		17'848
Rückerstattungen Papier und Karton		23'677		26'500		21'370
Rückerstattungen Alu und Weissblech		1'005		700		1'363
Vorschussverzinsung/KK		1'910		1'700		3'628
Aufwandüberschuss		14'175		30'800		